

Morgen-Ausgabe.

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Post-Expeditionen 1 Mtl. 60 Pfg., durch die Post 1 Mtl. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einpaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 187.

Freitag, den 22. April

1892.

Telephon 193.

## Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

# Crefelder Seiden-Stoffe

zu Original-Fabrikpreisen.

4424

## Einen Posten fertiger Herren-Anzüge und einzelner Hosen, Einen Posten fertiger Knaben- und Jünglings-Anzüge

(Knaben-Anzüge nur von 12 Jahren aufwärts)

vorigjähriger Saison verkaufe, um damit zu räumen,

## zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Da ich, wie bekannt, nur das **Beste und Solideste** auf diesem Gebiete führe, so bietet sich hier eine **äusserst günstige Gelegenheit**, gute und **solide** gearbeitete Sachen zu

## aussergewöhnlich billigen Preisen

zu erstehen.

7032

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,  
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

# Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 28.—29. April.  
 Hauptgewinn Mk. 90,000.  
 3372 Geldgewinne = 375,000 Mk.  
 1/3 3 Mk., 1/2 1 Mk. 75, 10/16 16 Mk., 1/4 1 Mk., 10/9 9 Mk.  
 Liste u. Porto 80 Pf. (Nachnahme 20 Pf. extra.) 314 Potsdamerstr. 71

Leo Joseph,  
 Sant-Gesellschaft,  
 Berlin W.,  
 Potsdamerstr. 71

## Wein-Versteigerung zu Eckenföben.

Dienstag, den 26. April d. J., Mittags 12 Uhr, läßt die Firma Müller & Weyland (Landau) im Gasthaus Zum goldenen Schaf in Eckenföben

### ca. 200 Fuder selbstgezogene Weine

aus den Jahrgängen 1889 und 1890 öffentlich versteigern.

Probetage: Am 4. und 20. April auf dem Weingute der Versteigerer, dem Kloster Heilsbrunn bei Eckenföben, am 26. April im Versteigerungsort.  
 Eckenföben, den 25. März 1892.

(H. 6538b) 367

Justizrath Boersch, R. Notar.

**Die modernen Kleiderstickerien,** in Schuur, Ketten und Mooslich oder Soutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingekauft, Victor'sche Ausstanzalt, Webergasse 8. 1788

## Verein Sachsen.

Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen findet Sonnabend, den 23. April, Abends 8 Uhr:

### Abendunterhaltung mit Verloosung nebst Tanz

im Römer-Saale statt. Eintritt frei.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, Landsleute und Gönner des Vereins nebst Familien bittet

412

Der Vorstand.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Weil, Hellmuthstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

## Kohlen-Consum-Verein.

Comptoir: Grabenstraße 2, 1. 6823

# Nach England

■ ab Wiesbaden in 18 Stunden ■  
 reist man am besten und schnellsten über  
 Vlissingen (Holland) -Queenboro.

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längst der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Directe Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen, sowie auch im (H. 62500) 369  
 Reisebüro Schottenfels, Filiale Wiesbaden,  
 Englischer Hof, Kranzplatz 11,  
 woselbst jede Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen.  
 Die Direction.



## Gut passende Schuhe



für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Elegante und Solideste angefertigt bei

6618

H. Hellmann, Schuhmachermeister,

Kirchgasse 7.

Alle Reparaturen werden bestens und billigst ausgeführt.

Zwei ganz neue ungebrauchte Maxaner'sche Rolläden für ein Viertel des Kostenpreises zu verkaufen Philippsbergstraße 23, Part.

## Statuten für die freiwillige Feuerwehr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“) zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

## Schuh-Magazin

VON

Georg Hollingshaus,

11. Ellenbogengasse 11,

beehrt sich den Empfang sämtlicher

Frühjahrs- u. Sommer-Waaren

anzuzeigen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.  
 Nur beste Qualitäten.

Special-Artikel:  
 Confirmanden-Stiefel,  
 Kinder-Schuhe und -Stiefel  
 Touristen-Schuhe,  
 Damen-Stiefel und -Schuhe

Die Wagen-Fabrik

VON

Baptist Röder

in Mainz

empfiehlt Luxuswagen in großer Auswahl, ebenso gebrauchte Wagen  
 Reparaturen prompt. (N. 28866) 13

V. V.

Einer hochverehrlichen Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß wir in nächster Zeit an der **Oberen Schiersteinerstraße**, gegenüber dem **Ergzierplatz**, eine

# „Milchkur-Anstalt zum Marienhof“,

**Trinkkur sterilisirter voller und Kinder-Nährmilk,**

öffnen werden.

Dieselbe steht unter ständiger Controlle einer Commission des hiesigen Aerztlichen Vereins, nach deren Anweisung die Kinder-Nährmilk mit besonderer Rücksicht der verschiedenen Altersstufen bereitet und sterilisirt wird.

Von unserem Haupt-Depot **Nicolaßstraße 9** wird jedem Abonnenten täglich die sterilisirte Milch frei in's Haus geliefert und geben wir in Kürze noch die Firmen, sowie die Anstalten für Trinkkur an, bei welchen gleichfalls unsere Milch entnommen, bestellt oder getrunken werden kann.

Wir bitten um hochgeneigteste Unterstützung unseres Unternehmens.

Hochachtung

7544

**Gesellschaft für Milchhygiene,  
Hammer & Cie.,  
Wiesbaden und Mosbach.**

## Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Den geehrten Abnehmern unseres

**„Schweren dunklen Exportbieres“**

theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir dasselbe von jetzt ab und während der heißen Sommermonate nicht mehr zum Ausschank bringen, empfehlen dagegen unser

**„dunkles Lagerbier“, Münchener Branart,**

oder unser

**„helles Lagerbier“, Wiener Branart,**

als gehaltreiche, gut abgelagerte und fein vergohrene Erfrischungsgetränke.

7491

Wiesbaden, Mitte April 1892

Die Direction.

Niederlage d. so beliebten Cacao-Erzeugnisse v. L. Hedinger, am **Starker & Pobuda** (gegründet 1862) in Stuttgart, befindet sich **Friedrichstraße 47** (Neubau **Schramm**).

**Schwalbacherstraße 39,**

im Hinterhaus, ist täglich 3 Mal süße Milch, süßer u. saurer Rahm, sowie Dickmilch mit und ohne Rahm zu haben. 7592

**Englische Kartoffeln**

zum Segen abzugeben. Näh. Steingasse 9.

6173

**Nichtblühende Frühkartoffeln**

zum Segen empfiehlt

7321

**A. Homberger,**

Moritzstraße 7.

**Nichtblühende Frühkartoffeln**

(zum Segen) zu haben Steingasse 3.

7502

**Magnum Bonum**, außerlesene Segkartoffeln, abzugeben Karlstraße 38, Part.

7568

## Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Co. Nachf.** kommt im Geschäftsfokal **Edeleine und Große Burgstraße** bis auf Weiteres das gesammte Waarenlager zu Einkaufspreisen zum Verkauf, als:

Große Posten farbige Kinderkleider, Jaquettes und Mäntel, Anaben-Anzüge in Tricot, Cheviot und Wascstoffen, farbige Planelblousen, Tricottailen, Unterröcke, Strümpfe und Socken, Schultertücher in Seide, Chenille und Wolle, Plaids, Theatercapotten, Perlumhänge, Unterziege, Läufer und Läuferstoffe, Decken etc., gestickt und vorgezeichnet, Sophasissen, Pantoffeln, Korsetts, Damen- und Kinderschürzen, Herren- und Anabenkragen, Manschetten, Cravatten, Cavallieres, Damen-Serviteurs, Kragen und Manschetten, Rüschen, Streifen, Ballahusen, Kinderhütchen, Kinder- und Damenwäsche, Glacé- und Sommerhandschuhe, Badetücher, Bademäntel und Bade-Anzüge, Mouffeline, Batist-, Satin- und Biber-Blousen, Baby-Artikel, alle Arten Strick-, Stick- und Häkelwolle, Baumwolle, sämtliche Kurzwaaren, Besatzartikel, Seidenband, Futterstoffe u. s. w.

Der Concurs-Verwalter:

**G. Kullmann,**  
Rechtsanwalt.

**Schul-** Ranzen und Taschen,  
größte Auswahl — billigste Preise.  
Ranzen in Ledertuch mit starken Riemen  
Mk. 1.—  
Mädchen-Schultaschen u. Ranzen,  
in der Hand und auf dem Rücken zu tragen,  
an den Seiten genäht, nicht genagelt, Mk. 1.—  
Ranzen in Rindsleder mit Seehundfell, mit Patentklappe etc.  
Schultaschen mit Frühstückstasche à St. 40 Pf.  
**J. Keul, 12.** Ellenbogen-12. Grosses Galanterie und  
gasse 12. Spielwaaren - Geschäft.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 7645

**Fr. Krohmann, Sattler,**

10. Häfnergasse 10,  
empfiehlt Reise-Artikel für Herren und Damen, Koffer  
in leichter Holzart, Touristen-, Courier- und Damen-  
Taschen zu billigsten Preisen. 7196  
Ein Antoinetten-, ovale u. viereckige Tische mit zwei Säulen,  
neu, billig zu verkaufen Dranienstraße 6, 2 St. rechts.

**LYNCH FRERES BORDEAUX**  
Rheder- & Weingüterbesitzer  
Vertreter:  **Ed. Böhm**  
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Reinheit empfiehlt: garantirt.  
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.  
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala  
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.  
Cognac vieux à 3.—, 3.50.  
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

Niederlage bei Herrn **Jean Haub.** Mühlgasse 18. 2284

**Maccaroni und Gemüsenudeln,**  
ganz vorzügliche Qualität, billigt bei  
**A. Mollath, Michelsberg 14.** 1946

## Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir gefertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerke noch, daß Alles nur prima Waare ist.

**Ph. Weil, vorm. W. Lendle,**  
Hof-Schuhmacher,  
Wilhelmstraße 42.

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 23. April.

# Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Grösste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochelegantesten, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portièren, Gardinen etc. Alles nur prima Waare. 6707

**Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.**

**Für Putz und Confection.**

## Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

**Adolph Koerwer,**

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse. 4940

Neu eingeführt!



Neu eingeführt!

### Sonnen-Schirme

in grosser Auswahl ausserordentlich billig.

Besonders vorthellhaft:

### Selden-Atlas-Damenschirme

in neuen Farben, gestreift, mit modernen Stücken,

nur 2 Mk. 75 Pf.

**Caspar Führer's Riesenbazar,**

Kirchgasse 34. 6133

### Uhren u. Ketten!



empfehlen zu Confirmations-Geschenken zu billigen Preisen unter Garantie 6005

**Jos. Lanzner, Uhrmacher,**

Marktstrasse 32.



### Friedrichsdorfer Zwieback,

örtlich geprüft u. empf. Gen.-Vertr.: Ed. Leisching, Kl. Schwalbacherstrasse 18. Niederlagen befinden sich bei den meisten Kaufleuten und sind an den Placaten erkennlich. — Weitere Niederlagen werden gesucht.

**M. Auerbach, Herrensneider**

Wiesbaden

Delaapée-Strasse 1 am Central-Hôtel

empfehlen in anerkannt feinsten Ausführung bei grösster

Auswahl in guten Stoffen: 7699

Sommer-Anzüge aus feinstem Cheviot zu M. 65

Sommer-Anzüge aus bestem Buxkin zu M. 68

Sommer-Anzüge a. f. Hammgarn zu M. 70 u. 75

Sommer-Paletots zu M. 54, 60 und 65.

— Anfertigung nur auf Bestellung nach Maass. —

## Sonnenschirme,



große Auswahl in den neuesten Farben und prachtvolle hohe Stöcke empfiehlt zu sehr billigen Preisen

### P. Schmidt,

Saalgasse 4. 6987

Ein gut erhaltenes Tafel-Clavier (Firma Richard Lipp) ist preiswürdig zu verkaufen Marktstrasse 38, 2.

**Marienburger Lotterie.**

Ziehung bestimmt 28. u. 29. April.

**Nur Geldgewinne ohne Abzug.**

Mk. 90,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Loose à Mk. 3. } Porto u. Liste 30 Pf.  
Halbe Anthelle à Mk. 1.75. } (à Cto. 39/4 B.) 41**D. Lewin,** Berlin C.,  
Spandauerbücke 16.**Bankcommandite Oppenheimer & Co.,****Bank- und Wechselgeschäft,**  
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.  
Billigste und sorgfältigste Bedienung.  
Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.Das  
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gevierbesteuer-Gesetz für die  
preussische Monarchie  
zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

**Drucksachen aller Art**wird, elegant, rasch  
u. bill. angefertigt inCarl Schnegelberger's Buchdruckerei,  
20. Kirchgasse 20. 18746**Meine Möbel-Fabrik und Lager**

befinden sich jetzt

**Schützenhofstraße 3, 1 St.**Durch große Lokalitäten und Ersparnis der enormen Laden-  
miethe bin ich in der Lage, alle Arten **Polster- u. Kasten-  
Möbel** in größter Auswahl zu den allerbilligsten Preisen  
offeriren zu können. Zudem mein Grundfah **großer Umsatz,  
kleiner Nutzen** ist, lade ein verehrliches Publikum zur Be-  
sichtigung meines Lagers ergebenst ein und zeichne  
Hochachtungsvoll 6120**D. Levitta,**

Schützenhofstraße 3, 1 St.

Gegründet 1875.

**Tapeten - Versandt.**Musterkarten an Private und  
Bauherren franco.**Ahorn & Riel,** Tapeten-Fabrik,  
Heidelberg.  
Fabrikpreise.

(Mh. a. 390) 41

**Gummi- Waaren aus Paris.**

Feinste Specialität. 391

Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

**Ph. Rümpfer,** Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.**Wem an der** Erhaltung seiner Haare und immer  
reinen Kopfhaut etwas liegt, der kaufe  
**Ketter's Haarwasser** dasselbe (staatlich geprüft u. begutachtet) verkauft  
zu 40 Pf. und M. 1.10 **Louis Schild,** Langgasse 3. (H. 8140) 364**Band. Band. Band.**Stets **grösstes** Farben-Sortiment am  
Platze.**Seiden-Haus Marchand,**  
Langgasse 23. 6396**Stroh-Hüte****für Damen von 30 Pf. an,  
für Mädchen v. 25 Pf. an,  
für Knaben v. 45 Pf. an,  
für Herren von 50 Pf. an.****Grösste Auswahl.****Billigste Preise.**

Von 20 Pf. an Tüll-Formen.

Von 25 Pf. an Draht-Formen.

Von 16 Pf. an Bouquets für Hüte.

**P. Peaucellier,** 6756

24. Marktstrasse 24.

**E. L. Specht & Co.,**

Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

**Grösstes Lager****von Handarbeiten aller Art.**

Handgestickte fertige Gegenstände.

**Alle Materialien zu Handarbeiten**

nur in besten Qualitäten.

**Gardinen — Stores — Tischdecken.**

Fantasie-Möbel mit und ohne Stickerei.

**Balkon- und Veranda-Möbel**von Bambus, Pfefferrohr u. Weidengeflecht,  
garnirt und ungarnirt. 6571**Franz Kuhn's Kräusel-Pomade 1 M.****Franz Kuhn's Glycerinschwefelmilchseife, Lanolin-  
seife, Tanninbalsamseife, Schwefelseife, Theerschwefelseife, Borax-  
seife per Stück 50 und 80 Pf. Ichmol., Circassienes. und  
Veilchenseife** anerkannt zur Erzielung einer weichen Haut. Specialität  
der Firma **Franz Kuhn, Parf. Nürnberg.** Hier nur bei  
**Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannusstraße 39.** 20702

**Eiserne Garten- und Balkon-  
möbel, Eischränke, Kollschut-  
wände, Eismaschinen, Fliegen-  
schränke**

empfehlte in großer Auswahl billigst 6964

**M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Gartenmöbel,  
Kollschutwände,  
Gartengeräthe,  
verzinkte Drahtgeflechte,  
" Stacheldrähte,  
" Eisendrähte 2c.

empfehlte in gut assortirtem Lager zu den billigsten Tagespreisen

**Hch. Adolf Weygandt,**  
Ecke der Weber- u. Saalgasse. 6797

**Stahlspäne,**

**Parquetbodenwachs, Oelfarben,**

fertig zum Streichen, alle Arten Pinsel empfehlte billigst 5655  
**Droguerie H. Kneipp, Goldgasse 9.**

Medicinische

**Theer- und Theerschwefelseife,**

bestes Mittel gegen

Sommersprossen, Mitesser, Flechten, sowie  
gegen jede Hautausschläge,

empfehlte in Stücken à 25 und 30 Pf.

**Adalbert Gärtner,**

nur 13. Marktstrasse 13. 6012

**Nusskohlengrus,**

vorzüglicher Küchenbrand,

empfehlte billigst

**Wilh. Kessler,**

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,  
Schulgasse 2. 5137

**Abfallholz, tief.,**

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vor-  
rätig. 5977

**Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.**

Geschäute Champignons, tägl. frisch, à Mk. 1.15 per Pfd. franco  
Haus geliefert, empfehlte und bittet um Bestellung  
**E. Fritz, Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).**

**Kartoffeln,**

Magnum Bonum, gelbe und blaue Pfläzer, rothe Thüringer zur  
Saat und Speisefartoffeln in jedem Quantum bei

**Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,**  
Marktstraße 12, Thoreingang.

Daselbst Sauerkraut im Pfund und Centner billigst. 7576

Ein vollst. 1 1/2-schl. Bett mit Sprungr., Matr. u. Keil (roth) 55 Mk.,  
ein vollst. 1-schl. Bett mit Sprungr., Matr. u. Keil (roth) 42 Mk. und  
2 einzelne Matratzen à 10 Mk. Webergasse 58, Hth. 2. Daselbst ist ein  
ung. wach. schwarz. Spiz zu verkaufen.

**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Miss **Erminia Chelly**, die beste  
Lust-Equilibristin der Welt. Mr. **Era**, Hochkünstler am asiatischen  
Geschw. **Isolanie** und Mr. **Garde**, Equilibristen. Herr **Anton**  
**Sattler**, humoristischer Sänger. (Throffenner.) Weiteres Aufstehen des  
Frl. **Elise de Carell**, Costümbourette, des Herrn **Paul Jülich**,  
Humorist, und des Mr. **Chris. Harris**, musikal. Clown.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelm-  
straße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**,  
Kirchgasse 50. 338



**„Zur Neuen Oper“**

Taunusstraße 43, nahe dem Kochbrunnen.

Haltestelle der Dampf- u. Straßenbahn.

Feinstes Wein-Restaurant.

Specialität in Rheingauer Weinen, im Auschank zu 25 und 35 Pf.,  
in Flaschen über die Straße zu ermäßigten Preisen. Diners von 1 Mk. an.  
Soupers und sonstige reichhaltige Speisensarten. **W. Sprenger.**

**Weinstube zum Holländischen Hof, Schillerplatz 1.**

Empfehle meine reinen Naturweine, direct vom Producenten bezogen,  
gute Küche, angenehmes lustiges Local, schönen Garten bei aufmerksamer  
Bedienung. 7812

Achtungsvoll **Philipp Faber.**

**Restaurant Baum,**

Ecke der Faulbrunnen- u. Schwalbacherstraße.

Empfehle meine schöne geräumige Wirthschafts-  
Localitäten, zwei neu hergerichtete Billards, vor-  
züglichen Mittagstisch von 60 Pf., 1 Mk. und  
höher, reichhaltige Speisensarten, ausgezeichnete  
Weine, la Lager- u. Export-Bier aus der renom-  
mirten Brauerei **J. G. Henrich**, Frankfurt a. M.

Prompte Bedienung. Mäßige Preise. 6179

Inhaber: **C. Kraft.**

**Flaschenbier-Handlung**

**W. Schneider, 5. Nerostraße 5,**

empfehlte ein prima Lager- u. Export-Bier der Brauerei **Henrich** in  
Frankfurt a. M., Culmbacher (**J. W. Reichel**), sowie verschiedener  
bessiger und auswärtiger Brauereien in 1/2 und 1/3 Flaschen unter Zu-  
sicherung pünktlicher Bedienung.

**Hausfrauen kaufet nur**

**Herzog's Kaffee-Essenz.** Nach neuem besonderen Ver-  
fahren hergestellt, ersetzt nicht nur alle viel-  
fach angepriesenen Surrogate etc., sondern

**Herzog's Kaffee-Essenz** ist thatsächlich das grossartigste  
Kaffee-Verbesserungs- resp. Veredelungsmittel.

**Herzog's Kaffee-Essenz** ist unübertroffen an Wohl-  
geschmack, hocharomatisch, von schönster Farbe  
und so ergiebig, dass von

**Herzog's Kaffee-Essenz** eine Messerspitze voll, 1/2 Loth  
feinsten Bohnenkaffee ersetzt, daher min-  
destens 50 % Ersparniss,

also weit billiger als Cichorien.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-  
etc. Handlungen. (H. 41939) 368

**Ed. Herzog & Co., Andernach a. Rh.**

Sandkartoffeln 34 Pf., Mörschen 40 Pf., Heringe 6 Pf., Sauer-  
kraut 8 Pf., Schenerrück 20 Pf., Lampenschind. 6 Pf., Bündholz, schw.,  
Bad. 12 Pf., Latweg 24 Pf., Marmelade 35 Pf., Schwalbacherkr. 71.

# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

**Seiden-Stoffe.**  
**Seiden-Band.**

**Alleinige Specialität**  
**hier.**

7623



Durch Umbau meiner Lagerräume bin ich gezwungen, meinen großen Vorrath in **Sitz- u. Liegewagen**, vom einfachsten bis elegantesten, schnellstens zu räumen. Jeden, der Bedarf darin hat, bitte ich, sich von meinen Wagen sowohl, wie den bedeutend herabgesetzten Preisen zu überzeugen.

Auf Wunsch Theilzahlung.

5326

**Franz Führer,**

Ellenbogengasse 2, im Weißen Lamm.



**Knaben-**  
**Matrosen-Anzüge**  
in Woll-Tricot,  
neue schöne Muster in Auswahl  
in Baumwoll-Tricot  
zu Mk. 2.50, Mk. 2.80, Mk. 3.40,  
Mk. 3.70  
bei 60, 66, 72, 76 Cmtr.  
Brustumfang. 6216  
**L. Schwenck,**  
Mühlgasse 9.

**Größte Auswahl.**

in

**aufgezeichneten Feinen - Stickereien**

aller Art empfiehlt

7107

**Frau K. Amthor,**  
Mörkstraße 23.

**Schul- Schulbuchhandlung Bücher**  
**E. Bornemann,**  
Donnenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

7722

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.  
Notationsbroschüren-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Engl. Tüll-Gardinen,

weiss u. crème, abgepasst, an 3 Seiten  
gebogen u. mit Band eingefasst,

in Resten bis zu 6 Fenstern

|           |    |    |    |    |    |
|-----------|----|----|----|----|----|
| statt Mk. | 10 | 12 | 14 | 16 | 18 |
| für „     | 6  | 8  | 10 | 12 | 14 |

zum Ausverkauf gestellt.

**S. Guttman & Co.,**

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

356



**Sie finden**  
**Kinderwagen**

und

Patent-Kinder-Stühle  
niemals so billig  
und in solch grosser  
Auswahl als in dem  
Special-Geschäft

für

Kinderwagen  
u. Kinder-Stühle

von

**Caspar Führer**

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.  
Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theil-  
zahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der  
Star Perambulator Compagnie - London.

7355

Prima Sauerbrant per Pfund 6 Pf.

Chr. Schiebeler, Schachtstraße 9c.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 187. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 22. April.

40. Jahrgang. 1892.

**SPECIALGESCHÄFT**  
für Möbeltransport  
Aufbewahrung,  
Verpackung.

**L. RETTENMAYER,**  
Bureaux & Möbelspeicher  
**WIESBADEN.**  
5565

Rheinstrasse 17 (neu 23)  
ETABLIRT 1842.  
Promp-  
te  
Spedition  
Reise-Effekten  
nach allen Plätzen der Erde.  
Täglich = mehrmalige =  
regelmässige Abholung.

## Miethgesuche

### Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslökalen etc. empfiehlt sich 6950

**J. Meier,** Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.**

**Eine Wohnung** von 3 od. 4 Zimmern, Küche u. Zu-  
behör wird von älteren ruhigen  
Leuten pr. 1. Juni oder 16. Mai im Preise bis zu M. 600 zu  
mieten gesucht. Parterre, 1. oder 2. Etage, Nähe der Karlstrasse  
bevorzugt. Offerten unter **T. B. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 1. Juli Parterre, 4-5 Zimmer nebst Zubehör. Offerten mit  
Preis unter **B. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Mitt. einz. Dame f. e. W., 4 Z. m. Zubeh., Nähe d. Kochbr.  
u. Anl. w. bevorz. Off. unter Chiffre **E. P. 327** an  
den Tagbl.-Verlag.

Für eine Messerei wird in guter Lage ein Geschäftslökal mit Wohnung  
für 1. October gesucht. Offerten unter **W. P. 329** mit Wohnungs-  
und Preisangabe im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7469

Eine Schreinerwerkstätte gesucht. Näheres im Tagbl.-  
Verlag. 7627

**Ein Stall für 2 Reitpferde**  
in der Nähe der Augustastrasse für sofort gesucht. Gest. Offerten sub  
**G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag. 7705

## Vermietungen

### Villen, Häuser etc.

Die Villa Gildastrasse 4 ist sofort zu vermieten oder zu ver-  
kaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leisler,** Paulinenstrasse 5 und  
Baumeister **Hogler,** Adelsbühlstrasse 63. 4502

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 5566

**Mainzerstr.** ist eine vollständig neu  
hergerichtete Villa  
(enthalt. 12 Zimmer,  
sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum  
Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse  
Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei  
**J. Meier,** Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.** 6951

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Zu schöner freier Lage, obere Geisbergstrasse, ist eine Villa mit  
gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkaufen.  
Näh. durch **J. Ch. Glücklich.** 1109

Eine hübsche Villa, möbl. od. unmöbl., mit Tennis-  
Platz, in der Nähe der Griech. Kapelle, ist sofort zu  
verm. Offert. unt. **J. J. 185** an den Tagbl.-Verl.

Eine kleine äusserst bequem gelegene möblierte Villa  
mit Wohn-, Speise-, 2 Schlaf-Zimmern u. Küche, sowie prächtigem  
Obstgarten, ist alsbald auf Monate zu vermieten. Näheres  
kostenfrei durch  
**J. Meier,** Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.** 7230

In bester Aurlage vollständig neu hergerichtete Villa, 13 Zimmer nebst  
reichl. Zubeh., speciell für Pension geeignet, per gleich preiswürdig zu  
vermieten oder zu verkaufen. Näh. 7355

Immobilien-Agentur **Otto Engel,** Friedrichstrasse 26.

### Geschäftslökalen etc.

Wirthschaftslökal nebst Wohnung auf gleich oder später zu vermieten.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7733

Sarenstrasse 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten.  
Näh. 4867

Bahnhofstrasse 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1. October  
zu verm. Näh. daselbst 1 Et. 7724

### Bahnhofstrasse 16

ist ein schöner Laden nebst Ladenzimmer auf 1. Juli oder auch früher zu  
vermieten. Näh. daselbst 1. Etod. 6417

**Große Burgstrasse 8** gr. Laden mit 3 Schaufenst. und  
daranstößendem Zimmer auf gleich  
oder später zu vermieten. 21242

**Gr. Burgstrasse 17** Laden mit 2 Schaufenstern  
zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

**Gr. Burgstrasse 17** Laden mit 2 Schaufenstern  
zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

**Gr. u. Al. Burgstr. 1,**  
2 Eingänge, 4 große Schaufenster, per 1. Oct. od. Jan. 1893  
mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei **J. Eldam.** 6501

**Helenenstrasse 2** Laden mit Einrichtung, Ladenzimmer und Keller-  
räumen, sowie Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. October  
zu vermieten. Näh. Helenenstrasse 1, 1 Tr. 1. 7069

**Jahnstrasse 2** ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.  
Näheres Langgasse 5. 1178

**Kirchgasse 2** ist nach der Louisenstrasse ein geräumiger oder zwei kleinere  
Läden mit großem Weinfeller auf gleich billig zu vermieten. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 4260

### Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn **Wagner** benutzt, z. 1. Juli  
anderweitig zu vermieten. 5239

**J. Kimmel,** Adelsbühlstrasse 56.

### Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh.  
daselbst bei **P. Alzen.** 6522

Langgasse, im Badhaus „Zur Krone“, ist nur noch der  
kleinere Laden zu vermieten. Näh. durch 3064  
**J. Chr. Glücklich.**

**Wiegelsberg 3** Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October  
zu vermieten. Näh. bei 5225

**Wilh. Horn.**

### Mengasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer  
sofort zu vermieten. 21240

Näh. bei **Friedr. Marburg,** daselbst.

**Moringstrasse 41** ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 23085

**Philippbergerstrasse 29** ist der Laden mit Wohnung und Laden-  
einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

**Rheinstrasse 37** sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei  
**C. Wolff,** Louisenplatz 7. 1146

### Laden Taunusstrasse 25

zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus.** 2008

### Taunusstrasse 55

Laden zu vermieten. 6092

**Webergasse 24** ein kleiner Laden per sofort zu ver-  
mieten. 6726

**Gr. u. Al. Burgstr. 1,** in welchem Victualiengeschäft mit Erfolg  
betrieben, auch zur Flaschenbierhandlung geeignet, sofort zu verm. 6058

**Laden,** geräumig, mit 2 anstößenden Zimmern sofort mehrere  
Monate zu vermieten Gr. Burgstrasse 6. 7546

**Laden,** geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

**Cölnischer Hof.**

Laden mit Zimmer auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstrasse 2.  
Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Ein schöner Laden mit Comptoir u. Magazin zu vermieten. Näh.  
bei **G. Voltz,** Ecke der Friedrich- u. Delaspestrasse. 6378

**Laden** mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten  
Goldgasse 2a. Näh. 1 Et. 5231

Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne  
Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

Der Laden Kirchgasse 46 (Nothes Haus), in dem seit längeren Jahren  
ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig zu ver-  
mieten. **C. Stahl.** 7551

### Gr-Laden,

Langgasse 37a, sofort zu vermieten. 2200

**Baden** Mehrgasse 2 sofort oder später mit oder ohne Wohnung, dreistündig zu vermieten. Näh. bei 4924  
**H. M. Tendler**, Marktstraße 21.  
**Baden** in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist sofort zu vermieten. Näh. nebenan bei **P. Güttel**. 2594  
**Ecke der Heroldstraße und Saalstraße** ist ein Laden, sowie die Bel-Etage mit 2 großen Balkons sofort zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 2211  
**Laden**, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten. Neuhau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2582

### Der Laden mit Wohnung

**Dranien- und Rheinstraße 44** ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15. 6073  
**Wilhelmstraße 12**, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499  
**Feldstraße 18** ist eine geräumige Werkstätte sofort zu vermieten. 1522  
**Selenenstraße 13** eine kleine Werkstätte zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4031  
**Moritzstraße 62** ist auf October eine Werkstätte, große Lagerhalle, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 6199  
**Werkstätte** zu vermieten Hellmündstraße 60. 6701  
**Eine kleine helle Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 5800

### Werkstätte zu vermieten,

groß und hell, mit od. auch ohne Lagerräume, auf 1. Juli cr. Näh. Jahnstraße 9, Part. 6359  
**Grosse helle Werkstätte**, 11 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, mit Dachstock gleicher Größe, Parterre 2 Zimmer event. grösserer Wohnung zu vermieten Mühlgasse 9. 7147  
**Ein Magazin** mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh. Kirchstraße 19, 1 St. 3156  
**Bahnstraße 8** ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten. Näh. b. C. W. Leber. 3848  
**Jahnstraße 22** ein großer Lageraum, für Werkstätte geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2. 7251  
**Weißstraße 13** ist ein großer Lageraum (auch für Werkstätte) auf sofort zu vermieten. Näh. Castellstraße 9, Fr. Eifert. 5006

### Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

**Kostenfreie Nachweisung** von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.  
**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 15**. 6952  
**Adelheidstraße 60a**, 3. St., 8 Zimmer, Badezimmer, Balk. u. Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. Emserstr. 20, Part. 6025  
**Adelheidstraße 60b** (Neubau) sind hochdelegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Weiter eine Gartenwohnung von 3 Zimmern und Zubeh. Bezugs halber auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 60a, Part. 7462  
**Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2** ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 17885  
**Adolphsallee 25** ist das 1. Gesch. 8 Zimmer nebst Zubeh., auf Juli zu vermieten. 4651  
**Adolphsallee 31** ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

### Gr. Burgstraße 16

ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. April t. J. zu verm. Näh. bei **C. Acker**. 20863

### Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

**2. oder 3. Etage**, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

**Göthestraße 1**, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6414

### Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße,

**Bel-Etage**, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubeh., sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 6377

### Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubeh., auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702

**Moritzstraße 60**, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkons, Bad, Küche u. Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Göthestraße 34, Part. 1292

**Nerothal 6**, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst Zubeh. zu vermieten. 522

**Rheinstraße 71** ist eine Wohnung, 2 Tr. hoch, von 8 Zimmern, Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Anzulegen von 12—1 Uhr 3—5 Uhr. Näh. ebener Erde. 6281

**Rosenstraße 8** ist die elegante Hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 1441

**Wilhelmstraße 12** ist die Bel-Etage, best. aus 8 Zimmern mit Zubeh. (event. auch 16 Zimmer in einer Etage) per Juli oder später zu vermieten. Näh. b. S. Hess. 679

### Wohnungen von 7 Zimmern.

**Adelheidstraße 54** ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern großer Veranda, Badezimmer, Manfarden und sonst. Zubeh., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 648

**Adolphsallee 24**, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung mit 7 geräumigen Zimmern, Bad, Balkon u. wegen Verlegung des Inhabers zu verm. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 129

**Adolphsallee 32**, 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., zu verm. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 129

**Augustastrasse 13** (Villa) hochdelegante, mit allem Comfort der neu eingerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Salon und reichlichem Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Augustastr. 2 St. 740

**Friedrichstraße 9**, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubeh., zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

**Friedrichstraße 19** ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Part. 2902

**Gumboldtstraße 1a** ist die elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Salons u. 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. u. Gartenbenutzung (einst. mit Souterrainräumen), auf sofort oder später zu verm. 466

**Kapellenstraße 43** Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Badezimmer, gedeckte Loggia (prachtvolle Aussicht), sowie reichl. Zubeh., zu verm. 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 74

**Louisenstraße 12**, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, 1. 222

**Rheinstraße 31**, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 1441

**Rheinstraße 70** Parterrewohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Bad, 3 Manfarden und Zubeh., mit electr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. **Haus**, Goldgasse 2a. 71

**Rheinstraße 93** ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern u. Zubeh., zu verm. 1. Juli zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 633

**Wilhelmstraße 5**, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer und Zubeh. Näh. Wilhelmstraße 3. 11—1 Uhr anzusehen. 1184

In einer herrschaftlichen Villa in der

### Sonnenbergerstrasse

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblierte Bel-Etage von 7 geräumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubeh. — complete hochfeine Bade-Einrichtung. Gasleitung. Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 15**. 618

### Wohnungen von 6 Zimmern.

**Adolphsallee 29** ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Speis-sammer, reichliche Keller- und Manfardräume, Balkon mit Vorgarten auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Herrngartenstr. 15, P. 64

### Große Burgstraße 4

ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zubeh., sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3 St. 4964

**Große Burgstraße 6** Wohnung, 6 Zimmer mit Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 641

**Große Burgstraße 9**, 1. St., Wohnung von 6—8 Zimm. per 1. Mai oder früher zu vermieten. 641

**Grathstraße 13** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubeh., vom 1. Juli zu verm. 92

event. auch früher, zu vermieten.

**Gartenstraße 5**, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dohmeierstraße 30a, 1 r. 4257  
**Heinrichsweg 3 (Geisberg)** eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, f. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (ar. Garten). Näh. bei im 2. St. 18327

**Kaiser-Friedrich-Ring** elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße 98, 2. Etage, und Franz Vetterling, Zahnstraße 8. 23071  
**Kapellenstraße 69**, Part., bequeme herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit reichl. Zubehör vom 1. Oct. an zu vermieten. Anzufragen von 10-12 Uhr. Näheres daselbst 2 Tr. h. 7476

**Kirchgasse 2c**, 3 Treppen hoch, schöne Wohnung von 6 Zimmern per 1. October, event. auch früher, zu vermieten. 6115

**Moritzstraße 31** ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 4713

**Moritzstraße 39** ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

**Nicolasstraße 2**, Parterre, 6 Zimmer u. zu vermieten. 2216

**Oranienstraße 14** freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preiswürdig, 3 verm. 7049

**Rheinstraße 9a** sind hochgelegene Wohnungen a 6-10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

**Rheinstraße 20** ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

**Rheinstraße 91**, Bel.-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber sogleich od. später zu verm. 3585

**Rheinstraße 92** ist das Sopparterre, 6 Zim., Badezimmer und Zubehör, zu vermieten. 7560

**Rheinstraße 95** ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 899

**Schlichterstraße 7** elegante Bel.-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

**Schlichterstraße 18** 6 geräumige Zimmer und Zubehör (3 Tr.) auf 1. Juli zu vermieten. Anzufragen von 4-6 Uhr Nachmittags. 7100

**Schlichterstraße 18** geräumige Bel.-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auch Garten, per 1. October zu verm. Anzufragen von 4-6 Uhr Nachm. Näh. Part. 6029

**Schwalbacherstraße 24** neu hergerichtete Bel.-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

## Wegzugs halber

Die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör bestehende Wohnung Adelsb. 47, 1 St., mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 8890

## Wohnungen von 5 Zimmern.

**Adolphsallee 8, 2**, Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vorm. v. 10-11 Uhr. 5844

**Adolphsallee 35** ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 23785

**Adolphsallee 27**, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 19436

**Adolphsallee 5** ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12732

**Dohmeierstraße 2** ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

**Friedrichstraße 16** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf sofort zu vermieten. In erst. Part. 883

**Friedrichstraße 45** freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern. Näh. 1 St. 3004

## Goethestraße 15

Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenschekers und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn **W. H. Kees**, Ecke der Moritz- und Goethestraße, im Laden. 4508

**Goethestraße 30**, 3. Et., ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern per 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 4762

**Goethestraße 30** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6350

**Goethestraße 40** ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 3162

**Jahnstraße 24** ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 694

**Jahnstraße 24** ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf sofort zu verm. Anzufragen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 698

**Jahnstraße 25**, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

**Kaiser-Friedrich-Ring 10** ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6764

**Kaiser-Friedrich-Ring 14** sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern zu vermieten. 16102

**Kaiser-Friedrich-Ring 16** ist das Parterre, sowie die Bel.-Etage von je 5 Zimmern, nebst Fremdenzimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6, im Theatralen. 6385

**Kapellenstraße 33**, Bel.-Etage, 5 Zimmer, Badecab. u. per 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6682

**Mainzerstraße 16**, 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4691

**Moritzstraße 21**, 2 Tr., ein Salon, 4 Zimmer, ein Badezimmer, Küche und reichl. Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7398

**Moritzstraße 37** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu verm. 7492

**Moritzstraße 44** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372

**Moritzstraße 44** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6371

**Müllerstraße 7**, 3. St., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort od. später zu vermieten. 4963

**Nerothal 51**, in Villa „Sanitas“, ist die 1. (Bel.-)Etage mit 5 auch 6 meist grohen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Bestätigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 16110

**Nicolasstraße 20** ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24032

**Oranienstraße 29** eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1151

**Oranienstraße 33** ist die Bel.-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. das. 5169

**Oranienstraße 40** (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7064

**Rheinstraße 18** elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

**Rheinstraße 94** ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

**Röderstraße 39** (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6344

**Schlichterstraße 11/13**, die Bel.-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

**Schlichterstraße 15** Bel.-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Preis mäßig. Näh. Adelsb. 45, 1. St. 258

**Schwalbacherstraße 30** (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf sofort. 913

**Stiftstraße 21**, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 292

**Wellrichstraße 45** Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Ebendasselbst ein Pferdeh. 4245

**Witthelmstraße 2a** ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche (Badeeinrichtung, Kohlenaufzug) und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 901

**Wörthstraße 7**, Ecke der Rheinstraße, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. daselbst Part. 6435

**Wörthstraße 11** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 ineinandergelassenen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 901

**Wörthstraße 13** ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem neu erbauten Hause Goethestraße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

**A. Wolff**, Architect, Bleichstraße 26.

## In der neu erbauten Villa „San Remo“,

**Sehstraße 1, nächst der Partstraße,**  
sind 2 hochgeleg. herrsch. Wohn. v. je 5 Zimmern, Badz., Ball., mit  
reichl. Zub. d. Neuz. entspr., mit Gartenbenutz., im Ganzen od. geth. zu  
verm. Näh. daselbst od. Philippsbergstraße 8, Part. 7267  
Wohnung von 5-6 Zimmern mit Küche, Bad- und Gartenbenutzung, ev.  
getheilt, in ein. Landh. a. 1. Mai zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 6985

### Wohnungen von 4 Zimmern.

**Adelheidstraße 14** ist die **Parterre-Wohnung**, besteh. in 4 Zimmern  
nebst Zubehör und Benutzung des Vorgartens, per 1. Mai zu ver-  
mieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 4994

**Adelheidstraße 36,** 2. St. (800 Mk.), 4 Z., Ball.,  
Zubeh. sof. zu verm. 7519

**Adelheidstraße 46,** Ecke der Karlstraße, Wohnung von 4 u. 5 Zimmer  
mit f. Zubehör per Juli oder October zu verm. Näh. im Laden. 7048

**Bertram- und Al. Dogheimerstraße-Ecke** (Neubau) ist im 2. und  
3. Stock je eine eleg. 4-Zimmerw. auf gleich od. 1. Juli zu verm. 6393

**Bleichstraße 26** schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5  
Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli  
zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

**Emserstr. 19** (Neubau) Wohn. v. 4 gr. Z., gr. ger. Mansarden, Küche u.  
Zub. mit 2. gr. Ball. u. Gartenben. v. 1. Mai od. sp. zu verm. 5475

**Friedrichstraße 47** ist die **Bel-Etage** (Erdgeschoss), bestehend aus 4  
Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort od. 1. Juli zu verm. 6714

**Goethestraße 34** freundl. Parterre-Wohnung, 4 Zimmer  
und vollst. Zubeh. nebst Gärten sofort  
an ruh. Familie zu verm. Näh. daselbst. 7494

**Gerrgartenstraße 12** eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör,  
per sofort zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.  
Näh. Hinterhaus Part. 366

**Zahnstraße 21** ist eine schöne Erdgeschossung, 4 Z. u. Zubehör, auf  
1. Juli oder gleich zu verm. Näh. B. 1. 7491

**Kapellenstraße 33** ist die schöne Frontispiz von 4 geraden Zimmern  
und Zubehör (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder sofort  
zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

### Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Keller, Bezugs-  
halber auf sofort zu vermieten. 8614

**Lehrstraße 21** eine hübsch gelegene Frontispiz, schöne Aussicht, Ab-  
schluß, 2 Zimmer, 2 Cabinette nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli an  
eine ruhige Familie zu vermieten. 6476

**Mainzerstraße 50** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche  
und Zubehör, sowie Gartensitz per sofort zu vermieten. 11

**Mainzerstraße 66 a** sind die Part.- und Bel-Etage, je 4 Zimmer und  
Zubehör, per 1. Oct. ganz od. getheilt zu verm. Näh. daselbst. 7313

**Marktstraße 19 a,** Wohnung von 4 Zimmern per  
October zu vermieten. 6342

**Mauergasse 13** Parterre-Wohnung, best. aus 4 Zimmern u. reichlichem  
Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7045

**Moritzstraße 21** 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem  
Preis von Mk. 480 per sofort andern. zu vermieten. 1168

**Moritzstraße 42,** 2. St., 4 Zimm., Küche u. Z., 650 Mk. zu verm. 4259

**Moritzstraße 60** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als  
Laden zu verm. Näh. Goethestraße 34. 1926

**Nerostraße 37,** 2. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör,  
auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Kraft. Part. 6520

**Philippsbergstraße 25** Parterrew. von 4 Zimmern (darunter groß.  
Ladenz. für rechl. Geschäft) m. Zubehör und ev. schönem Weinkeller u.  
Garten a. 1. Juli zu vermieten. Näh. Mainzerstr. 24, Gartenh. 7163

**Ecke der Ring- und Frankenstraße** Wohnungen von 4 Zimmern  
nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770

Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h.

### Villa Elisa, Röderallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche  
Kammern etc., Garten zum Alleingebrauch, auf 1. Juli. 6445

**Schützenhofstraße 9** ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer mit Balkon und  
Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. im Vaubureau Schützen-  
hofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nach-  
mittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

**Walramstraße 13** 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh.,  
auf sofort zu vermieten. Näh. L. 400

**Weilstraße 15, 1,** ist eine Wohnung  
von 4 Zimmern, 2 Mansarden mit  
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7084

**Wilhelmstraße 3** Frontispiz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glas-  
abschluß), zu vermieten. 5775

**Wörthstraße 22, 1 St.,** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh.  
auf 1. Juli zu vermieten. 7050

**In meinem neu erbauten Hause Ecke der Zahn-  
und Wörthstraße** sind schöne Wohnungen, vier  
Zimmer, Küche nebst Zubehör, per sofort zu  
vermieten; auch können die Etagen im Ganzen  
mit 9 Zimmern, Küche etc. abgegeben werden.  
Näh. Karlstraße 30. 23788

**Wörthstraße 1** neu hergerichtete Wohn., 4 Zimmer etc., zu vermieten.  
Schöne Erd-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder gleich  
zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, Laden. 6272

### Wohnungen von 3 Zimmern.

**Adelheidstraße 10,** Hinterbau, 3 Zimmer und  
Zubehör zu vermieten. 7361

**Adelheidstraße 47** 3 Zimmer mit Zubehör, freundliche Wohnung im  
Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Part. 6982

**Adelheidstraße 71,** im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern  
Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh.  
Vorderhaus Part. 6987

**Albrechtstraße 7** eine schöne Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf  
1. Juli zu vermieten. 6420

**Bertramstraße 15** sind schöne, trockene, abgeschlossene Wohnungen von  
3 Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf 1. Juli zu vermieten. 7116

**Bleichstraße 6** (2. Neubau), nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, schöne  
Wohnungen von 3, 2 u. 4 Zimmern nebst vollständigem Zubehör,  
(Closet im Abschluß) auf 1. Juli eventl. auch früher zu vermieten.  
Näh. Dogheimerstraße 47. 574

**Bleichstraße 14** (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4  
Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 498

**Bleichstraße 16** Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 577

**Bleichstraße 22** Wohnung von 3 Zim. u. Zubehör zu verm. 574

**Große Burgstraße 12,** 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und  
Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 624

**Dambachthal 8** ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend  
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör  
per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6b bei  
W. Philipp. 725

Die Wohnung ist Vormittags von 9<sup>1/2</sup>—11 Uhr einzusehen. 725

**Dogheimerstraße 15** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und große  
Verkleidung per sofort zu vermieten. 179

**Dogheimerstraße 43 b** ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern  
Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 221

**Frankenstraße 24** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. alle  
Zubeh. auf gleich od. 1. Juli zu verm. Näh. Hermannstr. 26, 3. 7381

**Gellmundstraße 18** Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde u. sonst.  
Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei  
W. Meinecke Wwe. 630

**Gellmundstraße 23** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden  
und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bertramstraße 3, bei  
Frau Meinecke. 630

**Zahnstraße 19** (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zu-  
behör auf sofort zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 366

**Zahnstraße 34,** Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne  
Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubehör, per sofort od. 1. Juli, ev. 1. Oct.,  
zu verm. Näh. Part. J. Achter, oder Karlstraße 29, Part. 372

**Karlstraße 4** ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche etc., zu verm. 4761

**Karlstraße 38** sind in neuem Hinterbau abgeschlossene Wohnungen von  
je 3 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.  
Näh. im Vorderhaus Part. 634

**Kellerstraße 11,** Neubau, sind auf sofort d. Z., eventl. auch früher,  
schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten.  
Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 2345

**Langgasse, Ecke der Wärenstraße,** im Hause des Moden-Geschäfts  
J. Mersch Söhne, ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3-4  
Zimmern nebst Küche und Kellerraum zu vermieten. 7304

**Lehrstraße 16,** 3. St., eine Wohnung von 3 schönen Zimmern u. Zu-  
behör, sowie eine Mansarde-Wohnung von 3 Kammern, auf 1. Juli zu  
vermieten. Näh. Ecke der Lehr- u. Röderstraße 29, i. Erdladen. 6314

**Moritzstraße 25** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern  
2 Mansarden etc. Verhältnisse halber billig abzugeben. Näh. Kien-  
gasse 2 a, 1. Etage. 497

**Moritzstraße 41,** Neubau, sind Wohnungen von 3 u. 6 Zimmern u.  
Balkon, Badeeinrichtung, Kohlenaufz., Speisek. und Zubehör zu ver-  
mieten. 633

**Moritzstraße 48** ist die eleg. Part.-Wohnung, 3 Zim. etc., sof. od. spät. zu  
verm. Einzuseh. Dienstags u. Freitags Morgens v. 10-11 Uhr. 733

**Müllerstraße 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und  
Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 668

**Oranienstraße 15** Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche  
nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 688

**Oranienstraße 22,** 3. St., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus  
3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, wegen Bezug  
auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 671

**Partweg 2** Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern etc. sof. zu verm. 674

**Philippsbergstraße 39 a** (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Wohnung  
von 3 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu  
vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch bei Maurer. 644

**Platterstraße 20** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 470 Mk. Näh.  
Gartingstraße 4. 643

**Platterstraße 23 (am Walde)**  
Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 228

**Schulstraße 15,** schöne Souterrain-Wohnung, 3 Zimmer und Zu-  
behör, auf gleich oder später zu vermieten. 670

**Schwalbacherstraße 39,** Vorderhaus Parterre, ist eine Wohnung von  
3 Zimmern, Küche etc. auf 1. Juli zu vermieten. 7573

**Stittstraße 1** schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

**Steingasse 8**, Vorderh. 2. St., eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6256

**Waldmühlstr. 20** 3-4 Zimmer, Küche, gleich oder später zu vermieten.

**Walramstraße 5** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 6418

**Walramstraße 13** eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. N. 2. 7115

**Welfstraße 6** eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 4103

Drei Zimmer und Küche an ruhige Mieter per 1. Juli zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 6502

In meinem Neubau Hinterhaus Frankfurterstraße 23 sind schöne Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 6100

Eine Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) per 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Sellmundstraße 54. 7075

**Wegzugs halber sofort billig zu vermieten**

**Karlstraße 17** eine eleg. 3. Etage, 3 gr. helle Zimm., Küche, Speisek., Maniarde und Keller. Näh. das. 6448

**Freundl. Wohnung**, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Vel-Etage), zu vermieten Neubau Ede Steingasse und Schachtstraße. 2578

## Neubau Stadt Frankfurt

sind auf sofort noch zu vermieten:

- 1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, nach der Webergasse,
- 1 dto. 4 Zimmer u. Küche im 1. Stock,
- 2 Läden in der Saalgasse mit oder ohne Wohnung. 5058

### Wohnungen von 2 Zimmern.

**Adelshaidstraße 47** freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf sofort oder später. Preis 320 M. Näh. das. Part. 912

**Adlerstraße 33** Logis im 2. St., 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 6797

**Adolphsallee 43** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 7536

**Albrechtstraße 9** eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6083

**Albrechtstraße 28**, Part., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Kirchhofgasse 4. 6525

**Bücherstraße 24** sind Wohnungen von zwei, drei und vier Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6533

**Dambachthal 2** freundl. Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst, 2 St. 1. 6700

**Dohheimerstraße 6**, Hth., 2 Zimmer u. Küche auf Juli z. verm. 6705

**Faulbrunnenstraße 3**, 2, 2 Zimmer und Küche per 1. Juli. 6705

**Frankfurterstraße 9**, 2 Tr., ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 7106

**Gustav-Adolfstraße 3** ist eine schöne Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Preis 280 M. Näh. Hartingstraße 4. 5479

**Kirchgasse 2b** ist eine Wohnung mit Abbruch im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ede der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

**Rainzstraße 74** eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 1120

**Rorichstraße 32** Dachwohnung, 2 Z., Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 7180

**Tranienstraße 40** eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 7055

**Philippstraße 4**, Frontisp., 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 6352

**Röderallee 4** schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 3817

**Röderstraße 17** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6454

**Röderstraße 23** eine schöne Maniarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. 2389

**Romerberg 17** Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abbruch), per 1. Juli zu vermieten. 6817

**Saulberg 21**, gesunde freie Lage, schöne Frontispiz, bessere Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. 4017

**Schwalbacherstraße 79** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 6744

**Sedanstraße 8** 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 6471

**Stiftstraße 22**, Neubau, Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 6001

Zwei Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hermannstraße 7, Seitenb. Part. 6470

### Wohnungen von 1 Zimmer.

**Emserstr. 19** (Neub.) Wohn. im ger. Maniarde. v. 1-2 Zim. u. Küche für 220-330 M. an kinderl. auf. Leute zum 1. Mai od. sp. zu verm. 5476

**Romerberg 6** ist eine Maniarde-Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 7380

**Walramstraße 19** ist ein Dachlogis, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, an stille Leute zu vermieten. 7560

### Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

**Adlerstraße 34** eine Wohnung zu verm. Näh. Schachtstraße 18. 5279

**Villa Viebricherstraße 10** Dachparterre mit Souterrain auf gleich oder später zu verm. Näh. Seltenstraße 13. 4943

**Viebricherstraße**, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Vel-Etage auf 1. Juli, sowie eine Frontispiz folglich und Souterrain auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Hoch-Parterre. 6455

## Dohheimerstraße 20

1 kleine Wohnung, mit ev. Raum für Tapezierer, z. Werkstätte, auf sofort oder später zu vermieten. 6448

### Für Anticher.

**Dohheimerstraße 20** eine Wohnung mit Stall, Scheuer und Remise auf 1. Juli zu vermieten. 6450

## Friedrichstraße 36

sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, auch Werkstätte, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 7315

**Göthestraße 1** sind zwei schöne Frontispiz-Wohnungen nebst Zubehör, eine per sofort und eine per 1. Juli zu vermieten. 6413

**Seltenstraße 4**, Vbh., eine fl. Maniarde-Wohnung mit Keller an eine ruhige Person auf 1. Juli zu verm. Näh. 2 St. 7132

**Seltenstraße 7** eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 7079

**Nerostraße 37**, Seitenb., kleine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6521

**Platterstraße 42** sind auf Mai u. Juli fl. Wohnungen zu vermieten. 6452

**Röderallee 26** ist eine schöne Frontispizwohnung a. sofort z. verm. 4555

**Stiftstraße 14**, Hinterhaus, ist eine neu hergerichtete Maniarde-Wohnung zu vermieten. 4318

**Waldmühlstraße 24** ist die Frontispiz-Wohnung auf 1. Juni oder früher zu vermieten. 7537

In Villa **Hoffmann**, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 3381

Wohnung und Werkstätte für Tapezierer od. f. ruhiges Geschäft auf sofort, auch sp. d. 3., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4314

### Möblierte Wohnungen.

**Emserstraße 19** möbl. Wohnung, 3-5 Zimmer, 2 Ball., Garten, mit einger. Küche od. Penf. sehr preisw. zu v. Bäder im Hause. 7345

**Mainzerstraße 24**, Landhaus, wird Anf. Mai möbl. Etage von 5 Zimmern und Zubehör frei. Näh. daselbst Gartenhaus. 7102

**Nicolastraße 22** möblierte Parterrewohnung, 5 Zimmer, Balkon und Bad, zum 1. Mai ganz oder geteilt zu vermieten. 6802

**Sonnenbergerstraße 40a** eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

**Lustort „Sofgut Geisberg“**

Eine herrschaftliche möblierte Villen-Wohnung, bestehend in Salon, Wohn-, Speise-, 3 Schlaf-, Bade- und Bügel-Zimmer, Küche, Keller und Maniarde, ist einer längeren Reise wegen, ganz oder geteilt, von sofort oder nächster Zeit für den Sommer zu verm. Näh. kostenfrei d. 7229

**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18**.

### Möblierte Zimmer.

**Adolphstraße 5**, Seitenbau rechts, 1. Etage r., ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6791

**Albrechtstraße 30**, Part., ein möbliertes Zimmer z. vermieten. 6098

**Bleichstraße 2**, 1. St., sch. möbl. Zimmer an zw. Herren z. verm. 6444

**Bleichstraße 9**, 2 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 5490

**Bleichstraße 16**, 1 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5470

**Casselerstraße 1** möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4308

**Dohheimerstraße 11** großes Balkonzimmer, Vel-Etage, fein möblirt, auf sofort zu vermieten. 5594

**Emserstr. 19** f. möbl. Wohn- u. Schlafz., a. B. m. Penf., b. z. v. 7347

**Emserstraße 19** möbl. Zim. mit Penf. (65-80 M.) zu verm. 7348

**Seltenstraße 2**, 2 St. 1., schön möbl. große Zimmer mit Klavier mit oder ohne Pension zu vermieten.

**Zahnstraße 8**, 2, sind für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 6041

**Zahnstraße 21**, 2, möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 4012

**Napellentrage 7**, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 6923

**Karlstraße 6**, 2, gut möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten. 3035

**Karlstraße 7**, u. o. Rheinstraße, schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. 6998

**Karlstraße 28**, 2 St., ein möbl. Zimmer, ev. Cab. und Pension. 6064

**Kirchgasse 2b**, 2 St., ger. sch. möbl. Z. mit 1-2 Betten z. v. 5686

**Zahnstraße 1a** sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Hecker daselbst. 23297

**Louisenplatz 3**, Vel-Etage, sind zwei schöne große möbl. Zimmer zu einem ruhigen Herrn zu vermieten. 5816

**Louisenstraße 12**, Stb. 1. 2. St., schön möbl. Zimmer z. verm. 7528  
**Louisenstraße 36**, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787  
**Moritzstraße 4**, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Drancstraße 27**, Part., schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 4497  
**Philippstraße 33**, 2. Tr., 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 6099  
**Nieder-Milch 32**, nahe der Lannusstraße, schön möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang.  
**Saalgasse 1**, 2. St. rechts, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.  
**Lannusstraße 45**, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977  
**Wellstr. 8**, 1. möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pens. gl. z. verm. 3871  
**Wörthstraße 19** zwei freundl. möbl. Parterrezimmer zu verm. 6028  
**Elegant möbliertes Zimmer** (mit u. ohne Pension) zu mäßigem Preise zu verm. Delapessstraße 2, 2 (Ecke der Friedrichstraße).  
**Möbliertes Zimmer** zu vermieten Kirchhofgasse 3. 8078  
**Mehrere möbl. Zimmer** Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886  
**Möbliertes Zimmer, mit und ohne Pension, Nicolastraße 1.**  
 Zwei schön möblierte Zimmer, ganz oder getheilt (mit oder ohne Pension) zu vermieten Frankstraße 24, rechts. 7428  
 Zwei große Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf Wunsch mit Küche zu vermieten Louisenstraße 41, 1. Et. 1. 7038  
**Zwei gut möblierte Zimmer an bessere Herren zu vermieten.**  
 Näheres Marktstr. 11, 2. St., Siegfried.  
 Zwei ineinandergehende, schön möbl. Zimmer, mit guter Pension, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6396  
**Möbl. Zimmer,** eleg. 1. od. 2. mit Gartenbenutzg.  
 für Anfang April 1—2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzg., am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Lannusstraße 36, 2. links. 2002  
 Gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Wellstr.-straße 22, 2. St. r. 7290  
 Gut möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 2. St. 6184  
 Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591  
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Vertramstraße, Ecke der Al. Dogheimerstraße, Part. r. 7805  
 Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren mit Pension zu vermieten Ecke der Bleich- und Helenestraße, Wegger-laden. 6890  
**Fein möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 3, 1. Et.** 6096  
 Ein großes Balkonzimmer, möbliert, ist sofort zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 11, Bel-St. 6405  
 Schön möbl. 3. m. Pension b. zu verm. Frankstraße 6, 1. St. 6637  
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Helimundstraße 53, 2. St. 6227  
**Möbl. Zimmer** zu verm. (Sonnenseite), Garten. Auf Wunsch Pens. Kapellenstr. 3, 1. 5510  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 12, 1. St. r. 6480  
 Möbl. Zimmer zu verm. bei Frau Ebel, Kirchgasse 2a, Stb. 3. St. 7854  
 Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Weggerladen. 1835  
 Ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4586  
 Schön möbliertes Zimmer an einen auch zwei bessere Arbeiter zu vermieten Mauerstraße 8, Hinterh. 1. St. r. 6938  
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolastraße 16. 17658  
 Ein freundl. gr. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Norderstr. 25, 1. St.; daselbst wird ein **Lackier-Lehrjunge** gesucht. 6608  
**Möbl. Zimmer** zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3057  
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2. St. r. 7191  
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 6. 6963  
**Ein sehr freundliches möbliertes Zimmer** ist im Seitenbau einer Villa an der Sonnenbergerstraße an einen guten Miether abzugeben. Näh. durch Chr. Falter, Nerostraße 40. 5771  
**Lustort „Döggut Geisberg“.**  
 Eine Dame oder Schülerin findet f. Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise bei einzelner Dame im 1. Stock in bester Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4861  
**Al. Schwalbacherstraße 8** eine möbl. Mansarde mit 2 Pe. en. 4106  
 Ein Arbeiter erhält **Kost u. Logis** Al. Dogheimerstraße 2. 5819  
 Reinliche Arbeiter können **Kost und Logis** erh. Al. Dogheimerstr. 5. 7445  
 Zwei bis drei reinkl. Arbeiter können **Kost und Logis** erhalten Frankstraße 24. 7429  
 Ein besserer Lehrling findet **Kost und Logis** zu mäßigem Preise. Näh. Norderstraße 21, 2. 7318  
 Ein reinkl. Arbeiter erhält **Schlafstelle** Saalstraße 3. 7241  
 Arbeiter erh. **Schlafstelle** Al. Schwalbacherstraße 9. 6860  
 Reinkl. Arbeiter erhalten **Kost u. Logis** Wellstr. 37, 1. St. r. 7005

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Niederstraße 47** ist ein großes Zimmer mit Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 6488  
**Bahnhofstraße 16**, 2. L., sind zwei schöne leere Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. 6893  
**Hermannstraße 9** ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige Person zu vermieten. 4582

**Jahnstraße 23** ist im 2. Stock ein schönes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7308  
**Schachtstraße 6** ist ein Zimmer gleich zu vermieten.  
**Walramstraße 33**, Vorderh., ein leeres Zimmer (sep. Eingang.) auf 1. Mai zu vermieten. 7103  
**Wellstraße 16**, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6083  
 Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per sofort zu vermieten  
 Kleine Burgstraße 1, 2. St. 1. 4121  
 Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Guter Regulir-Ofen vorhanden. Philippstraße 7, Bel-St. 4227  
**Großes h. Zimmer zu vermieten Norderstraße 69, 1. St.** 6104  
**Albrechtstraße 11** ist eine leere Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 6340  
**Bleichstraße 25** ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 5477  
**Dogheimerstr. 14**, 1. St., e. Mansarde an e. ruh. Pers. sof. z. v. 6786  
**Wellstraße 27** eine Mansarde auf gleich z. vermieten. 6782  
**Walramstraße 35** ist eine Mansarde an eine anständ. ruhige Person zu vermieten. 6429  
 Leere Mansarde auf gleich zu vermieten Frankstraße 15. 6804  
 Eine schöne Mansarde an eine einzelne ruhige Person auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchstraße 11, im Laden. 6745  
 Eine Mansarde zu vermieten Kirchgasse 44, 3. St. 1. 7317  
 Eine schöne gr. Mans. auf sofort zu verm. Die Vergütung kann durch Monatsarb. geb. werden. Näh. Philippstraße 2. 5003  
 Eine freundliche heizb. Mansardst. abzugeben Lannusstraße 53. 7440

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Stall zc.** für ein Pferd zu vermieten Mühlgasse 2. 7466

### Dogheimerstraße 20

**Flaschenbier- oder H. Weinkeller** zu vermieten, evtl. mit Wohnung. 6451  
**Emserstraße 38** ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 29678  
**Friedrichstraße 47** sind schöne Keller, geeignet für Mineralwasser- oder Flaschenbierabfüllung, zu vermieten. 6711  
**Gustav-Adolfstr. 14** ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 13467  
**Mauerstraße 13** ein Keller zu vermieten. 7046  
**Nicolastr. 19** Weinkeller, Contor, Laderaum z. v. Näh. 1. Etage. 3568  
**Keller** Mühlgasse 2 zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 4070  
 Ein großer Keller nebst Stallung, passend für Flaschenbiergeschäft, zu vermieten Steingasse 32, 1. 4643  
**Gasthauskeller** zu vermieten Wellstr. 1. 6888  
**Weinkeller** zu vermieten Wellstr. 46. 10868

### Fremden-Pension

Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. 1. 12888  
**Pension.** In gebild. Familie, Helenestraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

### Fremden-Pension

**Villa „Ziehn“, Kapellenstraße 8,**  
 3 Min. v. Kochbrunnen, freie Lage, sch. Garten. 5776

### Pension Bel Air.

Schöne Lage dicht am Walde. Comfortabel und elegant einger. Zimmer. Ausgez. Küche. Tennis-Platz. Mässige Preise von 4 Mk. u. höher. **Lanzstrasse**, b. Nerobergstrasse. 7441

**Fremdenpension Louisenstraße 21**  
 fein möblierte Zimmer frei geword. Bad im Hause.

### Familien-Pension Villa Wera, Sonnenbergerstraße 6.

Bäder im Hause. 7187

### Ritter's Hotel garni, — Pension,

**45. Lannusstraße 45,**  
 Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

**Pension.** Salon mit 2—3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kirchhaus. 20848

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie Familienanschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4615

Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundl. Aufnahme und beste Verpflegung ev. Nachhilfe bei einer Dame (staatl. gepr. Lehrerin). Gebl. Offerten unt. **C. N. 267** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein od. zwei Gymnasiast. find. Pens. in der Familie eines cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2296

Damen und Schülerinnen finden gute Pension mit Familien-Anschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7190

## Fremden-Verzeichniss vom 21. April 1892.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adler.</b><br>Freih. von Diepenbroick-Grüter, Genr.-Maj. Colmar Gohn, Banquier. Berlin<br>Lamberts. M.-Gladbach<br>Körner, m. Tochter. Berlin<br>Clouth, Fabrikb. m. Fr. Köln<br>Merz, Kfm. Esslingen<br>Breuning, Kfm. Hanau<br>Neumann, Kfm. Köln<br>Kaufmann, Fr. Chemnitz | <b>Einhorn.</b><br>Huber, Kfm.<br>Krusse, Rector<br>Meyer, Kfm.<br>Kahn, Kfm.<br>Kettel, Kfm.<br>Rossier, Kfm.<br>Caspari, Kfm.<br>Krick, Kfm.<br>Kolb, Kfm.<br>Petri, Kfm.<br>Bunzel, Kfm. | <b>Haban.</b><br>Mayen<br>Diez<br>Selters<br>Selters<br>Limburg<br>Weilburg<br>Neuss<br>Gummersbach<br>Cöln<br>Stuttgart                                                                                                                                                                                                   | <b>Birc.</b><br>Wanieck.<br>Annacker.<br>Dix.<br>Hilmers, Kfm.<br>Kunz, Kfm.                                                                                                    | <b>Hainzer.</b><br>Nassau<br>Rennerod<br>Limburg<br>Plauen<br>Cöln                                                                                                              | <b>Pfälzer Hof.</b><br>Hellerbach Niedergladbach<br>Hof. Fabrikbes. Limburg<br>Edel, Kfm. Weilmünster<br><b>Quellenhof.</b><br>Stampelin. Liverpool<br>Jahns, Kfm. Frankfurt<br>Weicker, Kfm. Darmstadt | <b>Schimper, Prof.</b> Bonn<br>Vogdt Eller, Baum. Elberfeld<br>Stuart, 2 Frl. Reut. London<br>Campbell, Frl. Etmouth<br>Winterwerb. Nassau<br>Albion Lange, m. Fr. Dresden      |
| <b>Alteanal.</b><br>Loewy, m. Fr. San Francisco<br>Nörner, Fr. Gräf. Roisdorf<br>Siemeyer, Landr. Limburg<br>Figgis. Brighton                                                                                                                                                    | <b>Zwei Bücke.</b><br>Rheinländer. Offenbach<br>Sauerland, Steuerr. Neuwied<br>Wienecke, Mühlenb. Rixdorf<br>Wienecke, Lehrer. Berlin                                                       | <b>Hotel Bristol.</b><br>Kern, Rent. Petersburg<br><b>Central-Hotel.</b><br>Fahrenkamp, Direct. Cöln<br>Wenzel, Stud. Berlin<br>v. Holler, Offizier. Berlin<br>Müller. Dortmund                                                                                                                                            | <b>Hotel zum Hahn.</b><br>Leinweber.<br>Fridrich. Biedenkopf                                                                                                                    | <b>Hotel Hoppel.</b><br>Bleichroth, Insp. Elberfeld<br>Selbach, Cat.-Cont. Herborn<br>Cunz, Kfm. Sinn<br>Cunz. Sinn<br>Hoffmann. Sinn                                           | <b>Rhein-Hotel.</b><br>Sachs, Kfm. Lodz<br>Kohlhas, Kfm. Mayen<br>Winkler, Ingenieur. Barmen<br>Bellow, Stud. London<br>Krohn. G.-Lehr. Saarbrück.                                                      | <b>Hotel Victoria.</b><br>Grohmann, Kfm. Lodz                                                                                                                                   |
| <b>Hotel Bristol.</b><br>Kern, Rent. Petersburg<br><b>Central-Hotel.</b><br>Fahrenkamp, Direct. Cöln<br>Wenzel, Stud. Berlin<br>v. Holler, Offizier. Berlin<br>Müller. Dortmund                                                                                                  | <b>Cölnischer Hof.</b><br>Herzog.<br>Grafschulenburg Allenstein<br><b>Deutsches Reich.</b><br>Brethiot, Kfm. Paris<br>Mayer. Mainz                                                          | <b>Europäischer Hof.</b><br>Rothaue, Kfm. Petersburg<br><b>Grüner Wald.</b><br>Gustorf, Kfm. Cöln<br>Giessler, Kfm. München<br>Schrey, Kfm. Crefeld<br>Landsmann, Kfm. Karlsruhe<br>Paternaster, Kfm. Götting<br>Dückers, Kfm. Cöln<br>Itschert, Steuer-Insp. Diez<br>Langs. Runkel<br>Roth. Montabaur<br>Schulze. Idstein | <b>Vier Jahreszeiten.</b><br>Gramme. Stockholm<br>Gramme, Fr. Stockholm<br>Denniston, Capit. Golffhill<br>Lücke, Director. Moskau<br>Lücke, Frl. Moskau                         | <b>Goldenes Kreuz.</b><br>Wolf, Fr. Berlin<br>Eyermaier, Fr. Trebur                                                                                                             | <b>Schützenhof.</b><br>Schloman, m. Fr. Berlin<br>Kruske, Kfm. Cöln                                                                                                                                     | <b>Hotel Vogel.</b><br>v. Schulte, m. Fr. Würzburg<br>Albers, Fr. Altenvörde<br>Dahlhaus, Fr. Hagen<br>Dahlhaus, stud. med. Hagen                                               |
| <b>Hotel Bristol.</b><br>Kern, Rent. Petersburg<br><b>Central-Hotel.</b><br>Fahrenkamp, Direct. Cöln<br>Wenzel, Stud. Berlin<br>v. Holler, Offizier. Berlin<br>Müller. Dortmund                                                                                                  | <b>Hotel Bristol.</b><br>Kern, Rent. Petersburg<br><b>Central-Hotel.</b><br>Fahrenkamp, Direct. Cöln<br>Wenzel, Stud. Berlin<br>v. Holler, Offizier. Berlin<br>Müller. Dortmund             | <b>Hotel Bristol.</b><br>Kern, Rent. Petersburg<br><b>Central-Hotel.</b><br>Fahrenkamp, Direct. Cöln<br>Wenzel, Stud. Berlin<br>v. Holler, Offizier. Berlin<br>Müller. Dortmund                                                                                                                                            | <b>Hotel Bristol.</b><br>Kern, Rent. Petersburg<br><b>Central-Hotel.</b><br>Fahrenkamp, Direct. Cöln<br>Wenzel, Stud. Berlin<br>v. Holler, Offizier. Berlin<br>Müller. Dortmund | <b>Hotel Bristol.</b><br>Kern, Rent. Petersburg<br><b>Central-Hotel.</b><br>Fahrenkamp, Direct. Cöln<br>Wenzel, Stud. Berlin<br>v. Holler, Offizier. Berlin<br>Müller. Dortmund | <b>Hotel Bristol.</b><br>Kern, Rent. Petersburg<br><b>Central-Hotel.</b><br>Fahrenkamp, Direct. Cöln<br>Wenzel, Stud. Berlin<br>v. Holler, Offizier. Berlin<br>Müller. Dortmund                         | <b>Hotel Bristol.</b><br>Kern, Rent. Petersburg<br><b>Central-Hotel.</b><br>Fahrenkamp, Direct. Cöln<br>Wenzel, Stud. Berlin<br>v. Holler, Offizier. Berlin<br>Müller. Dortmund |

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Auf falscher Bahn.

Roman von Carl Ed. Kasper.

(Nachdruck verboten.)

(24. Fortsetzung.)

Nach zehn Minuten trat der Diener wieder ein und überreichte dem Chef, der sich mittlerweile zum Ausgehen fertig gemacht, einen Zettel mit der gewünschten Adresse.

„Es ist gut. Ich werde in längstens drei Stunden zurück sein. Wenn Frant mit dem Bericht der Mittagsbörse kommt, soll er auf mich warten. Ich habe mit ihm zu sprechen, ehe das Abendblatt in die Druckerei geht!“

Vor dem Thore bestieg der Journalist den Unnummerierten, der ihm zur Verfügung stand, und ließ sich nach der Wohnung des Vertheidigers Dr. Weder fahren.

Er schien bei dem Advokaten nur eine neue Adresse erfragt zu haben, denn er kehrte bald zurück und rief dem Kutscher eine hohe Hausnummer der Wallensteinstraße in der Brigittenau zu.

Es war eine jener modernen, nüchternen Zinshäusern, wie sie damals in der Brigittenau, dem Viertel der Armuth, massenhaft aus dem Boden stiegen, vor der nach längerer Fahrt der Wagen des Journalisten hielt.

Bröse stieg alle fünf Treppen empor und pochte endlich an eine Thüre, auf welcher ein schabiges Blechtäfelchen die hingestickte Aufschrift zeigte: „Wenzel Rawratil, Schuhmacher“.

Ein schmieriges Weib, mit einem schreienden Kinde auf dem Arm öffnete ihm.

„Sie haben hier einen Herrn Kosewicz in Aftermiethe.“

Ist er zu Hause?“

„Ah — den Herrn Dukter? O bitt' ich — treten S' nur hinein! Ise schon zu Haus Her von Kosewicz, aber glaub' ich — schlafte noch.“

„So, so?“ lächelte Bröse, „na, thut nichts!“

Er folgte der wenig appetitlich aussehenden Hausfrau durch die mit einem widerlichen Kochdunst angefüllte Küche bis zu einer Kammerthüre, die ihm als der Eingang zum Ordinationszimmer des unbefugten Heilkünstlers bezeichnet wurde. Er pochte flüchtig an und öffnete, ohne erst ein einladendes „Herein!“ abzuwarten. Den Cylinderhut nachlässig in den Nacken zurückgeschoben, die Hände in den Taschen des Paletots, die dampfende Cigarre im Munde, betrat der Parvenu dieses mehr als bescheidene Quartier, das sich von dem, das er noch vor Jahresfrist innegehabt, nicht allzu viel unterschied, auf welches er aber heute mit vornehmer Verachtung herabblies.

Er trat in ein dumpfiges, kaltgetünchtes Kabinett, dessen größten Theil eine altersschwache Bettstelle einnahm.

„Herr Kosewicz?“ fragte er kurz.

Aus dem unreinlichen, rothgewürfelten Bettzeug erhob sich ein schwächliches, von struppigem, pechschwarzem Haupthaare umrahmtes Gesicht. Zwei unheimlich finstere Augen glogten ihn an, dann sprang die ganze Gestalt aus dem Bette.

„Bröse — wahrhaftig! Ah! Was führt Dich hierher? — Verzeih! — sieht bisfel drunter und drüber bei mir aus! Aber macht nix, unter alten Freunden, was?“

Der kleine, bewegliche Pole grünte, daß man die ganze Doppelpolze seiner schadhafte Zähne sah. Er bot dem Gaste einen Holzstuhl an, von welchem er vorerst ein Paar Beinkleider und eine Stiefelbürste herabwarf. Bröse lehnte mit einer kurzen Geberde ab und blieb stehen.

„Laß' ich halte mich da nicht lange auf! Schau', daß Du

in's Gewand kommt — und dann geh' mit mir; ich zahl' ein kleines Frühstück. Da in dem Hundeloch halte ich's nicht zehn Minuten aus!"

Während Kosewicz mit einer durch einen Varenhunger beflügelten Eile in seinen Habinus schlüpfte, sah ihm Bröse, mit dem Rücken an die Thür gelehnt, zu und laute sinnend an seiner Cigarre.

"Also wie lange bist Du denn schon wieder in Wien?" fragte er nach einer Weile.

"Noch keine vier Monate. Ach — geht hundeschlecht hier!" antwortete der verfrachte Student in seiner kurzen abgerissenen Sprechweise. "Wär' mir sehr lieb, — wenn Du — aus Erinnerung an unsere alte Gymnasialfreundschaft — etwas für mich thun wollest! Hab' ja gehört, daß es Dir jetzt ganz brillant geht, Alter! Ist's wahr, Du gibst ein Blatt heraus?"

"Das selbe, in dem ich gelesen habe, daß Du gestern wegen Kurpfuscherei abgeurtheilt wurdest. Also hast Du wieder dazu greifen müssen, die Gedankenlosigkeit der Volksmassen auszubeuten? Du bist unverbesserlich!"

Dieser moralische Brustton stand dem Manne gut an, der in seinem Journale dem frevelhaftesten Gründungsschwindel Handlangerdienste leistete und jetzt über einen armen Teufel aburtheilte, dessen Gewissen durch das Glend erweitert worden war.

Kosewicz senzte und zuckte die Achseln.

"Man muß doch essen! Schau', hättest Du vielleicht in Deiner Redaktion ein Plätzchen frei? Weist doch, kann im Nothfall auch Tagelöhner sein!"

"Nein, mein Lieber, damit ist's nichts — bei mir ist Alles besetzt. Aber vielleicht kann ich Dir anderweitig auf die Strümpfe helfen. Es handelt sich nur darum, ob Du bereit bist, ein figürliches Aemtschen zu übernehmen."

Kosewicz horchte hoch auf, dann lächelte er wieder wie ein Faun.

"Aha! Topp, Bruderherz, bin dabei — Geld und gute Worte — und hast mich mit Haut und Haar! Wenn's sein muß, zieh' ich mit in die böhmischen Wälder und gründe eine Räuberbande mit Dir. Die Stimmung von Karl Moor und Genossen hat nicht verzweifelter sein können, als die meinige!"

"Na, vorläufig solltest Du eigentlich Deine Strafe abtun, he? Denn mit den zweihundert Gulden dürfte es wohl ein bißel hapern."

Der Pole murmelte einen Fluch zwischen den Zähnen und beantwortete diese Frage vorläufig nicht.

"Bin fertig!" sagte er dann, einen breiten, abgegriffenen Künstlerhut auf den nicht uninteressanten Kopf stülpend.

Bröse stieß mit dem Fuß die Thüre auf und schritt voran, ohne auf dem Wege bis zum Thore hinab ein Wort zu verlieren. Unten schickte er den Wagen nach Hause und geleitete den ehemaligen Studiengenossen zu Fuße nach dem nächsten Gasthause.

In einem einsamen Extrazimmer saßen die Beiden vor zwei Gläsern Bier. Kosewicz, der anfangs zu sehr mit der Befriedigung seines gesunden Appetites beschäftigt war, um dem Journalisten Rede und Antwort stehen zu können, erklärte sich erst jetzt, während der Vertilgung der dritten Portion Gulyás, dazu bereit.

"Na — schief' los mit Deinen Propositionen! Bin begierig."

"Ach, das eilt noch nicht. Ich bin mir darüber noch nicht recht klar. Vorläufig möcht' ich mit Dir ein wenig plaudern. Wir haben uns ja jetzt schon ein paar Jahre nicht mehr gesehen."

"Ja — es war damals, als Du die Staatsstelle kriegtest — Du hast mir das erbetene Schlafquartier verweigert, als ich Dich aufsuchte, und gesagt — soll zum Teufel gehen. Hast mich nimmer kennen wollen."

"Freilich", lachte Bröse, "und doch suche ich Dich heute, wo ich mich rangirt habe, selber auf. Du siehst, ich hab' doch ein gutes Herz!"

Kosewicz unterdrückte eine ironische Bemerkung und nickte nur, indem er mit seinem Magen zu Rathe ging, ob er die "Guthertzigkeit" seines Gegenübers nicht durch die Bestellung einer vierten Gulyásportion in Anspruch nehmen sollte.

"Sage doch einmal, wie bist Du denn auf die Idee gekommen, der leidenden Menschheit Deine medizinischen Kenntnisse anzubieten? Gibt es denn jemanden, der Dir Vertrauen schenken konnte?"

"Ja — meine Patienten zahlen eben ein mäßiges Honorar — und dann weist doch — das Volk will betrogen sein. Einfachen Rathschlag hätten sie nicht geglaubt — Brimborium muß dabei sein, Sympathie und dergleichen."

"Ein nettes Gewerbe!"

"Was willst Du? Mundus vult decipi, ergo —"

"Ja, ja. Der Aberglaube, die Dummheit der untersten Volksschichten machen es einem solchen Erbschwindler nur zu leicht."

"Na Du — 's ist nicht allein der Proletarier. Sag' Dir — wenn ich das Moos hätte, ein anständiges Quartier zu beziehen, dem Ganzen einen schimmernden Anstrich zu geben — es wär' kein so übles Geschäft. Möchtest staunen, was für Leute eher den Wunderdoctor und Dürckfräutler aufsuchen und Honorare zahlen, für welche sie den besten Professor von der Klinik haben könnten! Hab' selber schon Aussichten gehabt — kam da eine reiche Dame zu mir. Zu dumm! Da war mir der Polizeiarzt auf der Spur und — gestern vor'm Bezirksrichter war das Nachspiel."

"Ei, so verstehst Du doch auch noch, mit feineren Leuten umzugehen?"

"Sei so gut!" Der Kurpfuscher warf sich in die Brust und nahm eine sehr würdevolle Miene an. "Stech' mich heute in anständige Kleidung, und ich spiel' Dir den Medizinalrat wie er im Buch steht!"

"Wer weiß, vielleicht möchte ich thatsächlich einen ähnlichen Spatz versuchen. Allerdings müßtest Du Dich auf eine andere Art des wissenschaftlichen Schwindels hinüberspielen; ein Schwindel, der nicht gerade verboten ist."

"Aha, jetzt sind wir bei Deinem Projekt!" flüsterte Kosewicz, auf's Höchste interessiert. "Rede, rede — es giebt kein Gebiet, das ich nicht genug beherrschte, um nöthigenfalls durch ein paar Tage Bücherstudien auf der Höhe zu sein!"

Bröse überlegte ein wenig, vergewisserte sich durch einen raschen Blick, daß sie wirklich ganz allein im Zimmer seien, und beugte sich dann so weit über den Tisch hinüber, daß sein Mund nur wenige Zoll von dem Ohre des höchst gespannt Aufhorchenden entfernt war.

"Sage", warf er rasch, mit leiser Stimme hin, "verstehst Du etwas von dem sogenannten Spiritismus?"

Der Pole riß die Augen auf und fuhr zurück. Dann lehnte er triumphirend.

"Triffst sich ja prächtig, Bruderherz! Hab' schon von jeher besondere Vorliebe für diesen Sport gehabt und, seitdem er in England solchen Aufschwung genommen, allen Ernstes daran gedacht, als Gedankenleser und Geisterbeschwörer, Magnetiseur oder dergleichen aufzutreten. Mußt wissen, bin nämlich grandioses Medium. Wenn ich bis jetzt noch nicht dazu kam, diese Idee zu realisiren, ist eben nur meine fatale Lage Schuld. Brauch' ja wiederum Mittel — Geld und immer wieder Geld, mich entsprechend in Szene zu setzen. — Also Du meinst wirklich, — ich sollte —? Und Du schiebst mir das bißchen Kapital vor?"

"Gemach, gemach, mein Süßer! Gegenwärtig liegt die Sache noch in der Wiege. Aber es wäre möglich, daß es zur Ausführung käme."

Bröse nahm einen bedächtigen Schluck aus seinem Glase, dann rückte er seinen Stuhl dicht an den des Andern und entwickelte im Flüsterton seine Projekte. Kosewicz war ganz Ohr. Von Zeit zu Zeit nickte er verständnissinnig oder gab durch ein lebhaftes "Freilich, freilich!" oder "Sehr gut; ausgezeichnet!" seinen Beifall zu erkennen.

Zum Schlusse reichten sich die Beiden die Hände und tauschten einen Blick, wie er nur zwei Schurken eigen ist, die sich in einer teuflischen Uebereinstimmung begegnen.

"Es ist gewagtes Spiel, meiner Seel!" flüsterte der Pole, sein Glas hinunterstürzend. "Aber — hol' mich der Satan — Du sollst Dich an den Richtigen gewendet haben! — Also was, Du erlegst vorläufig für mich die zweihundert Gulden Strafe?"

"Ja, wenn Wildenstein seine Zustimmung giebt, woran ich übrigens nicht zweifle. Ich will noch heute mit ihm reden. Spalte Dich nur bereit!"

Bröse erhob sich, rief den Kellner und berichtete die Besche. Dann verließen die beiden Ehrenmänner den Schauplatz ihrer bedeutungsvollen Unterredung.

(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 187. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 22. April.

40. Jahrgang. 1892.

### Freisinniger Parteitag.

Sonntag, den 24. April l. J., Vormittags 11 Uhr,

findet dahier im Römer-Saale ein Parteitag der freisinnigen Partei in Nassau und Hessen-Somburg statt.

Zu demselben laden wir alle Diejenigen ein, welche bisher als Vertrauensmänner unserer Partei thätig waren und als solche derselben in Zukunft dienen wollen.

Die auf Nachmittags angekündigte öffentliche Versammlung wird in Folge eingetretener Hindernisse nicht abgehalten.

Wiesbaden, den 21. April 1892.

Wissmann, Vorsitzender des Landesauschusses; Reusch, Stellvertreter desselben; Wagemann, Kassirer;

Dr. Alberti, Schriftführer; Funck, Mitglied des Reichstags; Kauffmann, Mitglied des Reichstags;

Münch, Mitglied des Reichstags; Schenck, Mitglied des Reichstags.

412

Vom 23. April ab gelangt unser hochfeines helles, gut abgelagertes

### Bock-Ale

zum Ausstoß, worauf wir alle Kenner eines exquisiten Stoffes hiermit aufmerksam machen.

7821

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

### Anzeigen für die Abend-Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erbitten wir, um die Aufnahme möglichst zu sichern zu können, wenn thunlich schon einen Tag vorher.

Der Verlag.

### Für Schuhmacher.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich von meiner Krankheit wieder hergestellt bin und bringe meine Schäften-macherei in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Peter Autz, Schäftenmacher,

Schwalbacherstraße 5. 7731

Drucksachen

für

Gärtner

mit geschmack-vollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden

Langgasse 27.

Meine selbstgekelterten reinen

### weißen u. rothen Natur-Rhein- und Mosel-Weine

bringe in empfehlende Erinnerung. Weiter Niederlage der Deutsch-italienischen Wein-Gesellschaft nach Original-Preislisten. Sodann Bordeaux, Cognacs und Sübweine. 7755

Achtungsvoll

H. Ruppel, 41. Taunusstraße 41.

Wirklich ächten

### Thüringer Bauernschinken,

geräuchertes Kochfleisch, ff. Cervelatwurst empfiehlt

K. Erb,

12. Nerostraße 12.

E. Erb,

2. Karlstraße 2.

Frische Nieuwedieper

### Schellfische

per Pfd. 35 Pf. erwartend.

7644

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Eier, frische, 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Grübkartoffeln

zum Sehen werden abgegeben Moritzstraße 31.

## Verschiedenes

**Ich wohne jetzt**  
**Kirchgasse 47, 1**  
**(Eingang Mauritiusplatz).**  
 Sprechstunden 8—9 1/2 Vormittags u.  
 2—3 1/2 Uhr Nachmittags.  
**Dr. Gerheim,**  
 prakt. Arzt. 7246

Mein Kochgeschäft befindet sich jetzt  
**Kirchgasse 47, Neubau,**  
 Eingang Mauritiusplatz. 7835  
**W. Petri, Koch.**

**Frau Heidecker, geb. Sterzel,**  
 wohnt nicht mehr Steingasse 30, sondern  
**Feldstraße 18, 2 St. hoch.**  
 Gleichzeitig empfehle mich in allen Saararbeiten in und außer  
 dem Hause, sowie im Färben. 7208

**Masseuse Frau L. Zimmer**  
 wohnt Nerostrasse 15, Part. 7602  
**L. Noglein, wohnt jetzt**  
**Hypothekengeschäft, Karlstr. 18.**

**Wasser sucht,**  
 Asthma, Nieren- und Verleumdungsranke erhalten Rath und  
 sichere Hilfe. Zahllose täglich einlaufende Dank- und Anerkennungs-  
 Schreiben bezeugen die großartigen Erfolge. 814  
**Friedrich Meyer, Münster i. B.**

**Maria-Hilf-Stift in Mainz,**  
 Große Weichgasse 15.  
 Diese unter Leitung der Mainzer Provindenzwestern stehende An-  
 stalt, welche dienstunfähigen Diensthofen und anderen ledigen Frauen-  
 personen gegen mäßige Einzahlung ein Asyl auf Lebenszeit bietet und  
 in besonderer Abtheilung jungen Mädchen gegen eine tägliche Entschädigung  
 von 60 Pf. Unterricht in allen für bürgerlichen Haushalt noth-  
 wendigen Arbeiten erteilt, kann bestens empfohlen werden.  
 Für den Vorstand:  
 Mainz, den 28. März 1892. **Dr. Reich, Domcapitular.**

**Züchtiger Vertreter**  
 wird von einem ital. Weinimportgeschäft für Wiesbaden u. Umgebung ge-  
 sucht. Briefe m. Referenz. erbitten Mainz postlag. unt. „Palermo“.  
**Gut bürgerlicher Mittagstisch**  
 Neugasse 12, Seitenb. 3. 6811  
 Anfertigung aller Drucksachen Mauergasse 13. Visitenkarten in  
 Lithographie von M. 1.20 an, Etiquetten halte stets auf Lager. 6633  
**Karl Müller.**

**Elegante Möbel**  
 für fünf Zimmer, auch für möblirte Wohnungen geeignet, sind wegen We-  
 zug sofort zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7585  
 Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und  
 reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 23161  
**Modes.** Alle Bugarbeiten werden in und außer dem Hause ge-  
 schmackvoll angefertigt Walramstr. 2, Part. 6067  
**Modes.** Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt  
 Selenenstraße 13, 2. 6917  
**Handschuhe** werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
 macher **Giov. Scappini, Nidelsb. 2.** 4901

Geübte Schneiderin nimmt noch Kunden an. Nidelsberg 4, i. Laden  
 zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt  
 u. billig bei. Faulbrunnstr. 11, Hths. 2 St. 578  
 Auf's Land wird **Wäsche** angenommen, gut und billig befo-  
 rettlücher 8, Hemd 4, Kopfbügel 4, Serviette 3, Tischsuch 8 Pf. Die Pre-  
 isse billig wegen eigener Bleiche u. Wasser. Näb. im Tagbl.-Verl. 770

**Massage, Ein- und Abreibungen**  
 (seit 11-jähriger Thätigkeit) werden a Person 50 Pf. gründlich ausgeführt.  
 Näb. im Tagbl.-Verlag.

Eine perfekte **Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften  
 zur Bereitung von Dinern und Aushülfe. Nerostraße 38, S. 1 St. 700

**Biebrich-Mosbacher**  
**Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**  
 Bestellungen zur **Entleerung der Latrinen-Gruben**  
 beliebe man bei Herrn **W. Kratzenberger, Bahnhofstr.**  
 zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 16

**Gartenkies.**  
 Das Ausfahren von der Bahn (Waggons) nach der Stadt belan-  
 gigt und prompt  
**L. Rettenmayer, Rheinstraße 23.**

**Ein junger hübscher**  
**Kaufmann,**  
 31 J. alt, mit kleinem selbstverdienstem Vermögen, sucht sich bald zu ver-  
 heirathen mit vermögendem Fräulein oder Witwe. Suchender bittet  
 sorgenlose bequeme Zukunft und hat eigenen Besitz. Off. sub **F. P. 1871**  
 an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** (Wiesbaden 1689) 4

**Verkäufe**  
 Ein besseres, im Centrum der Stadt belegenes **Colonisch**  
**Delicatessen-, Material- u. Droguen-Geschäft** zu verkaufen. Näb.  
 im Tagbl.-Verlag.  
 Ein gut eingeführtes **Butter- und Eiergeschäft** (mittlere  
 Stadtlage) mit Inventar sofort zu verkaufen durch  
**Ch. Kratzenberger, Säuerergasse 19.**

Ein **Pianino** für 380 M. zu verkaufen oder billig zu vermieten  
 Zehrfstraße 25, 1 l.

**Ein kleines Cello** (1/2) billig zu verkaufen  
 Gieserstraße 8, Part.

**Ein Fetzzeug mit Glodenschläger**  
 ist billig abzugeben Dohheimerstraße 33, 1.

**Schulbücher**  
 für höhere Mädchenschule und  
 Gymnasium, gut erhalten, werden  
 abgegeben M. Burastraße 6.

**Für Architekten, Ingenieure!**  
**Rappen** zur Aufbewahrung von Zeichnungen, Kupferstichen und  
 dergl. in verschiedenen Größen, sind billig zu verkaufen. Näb. Moritz-  
 straße 21, Laden.

**Papp-Cardons**, 70 Cm. lang, 45 Cm. breit, per Stück 15 Pf. bei  
**L. Rosenthal, Kirchgasse 32.** 774

Höckerstraße 17, Hth. 1 St., zu verkaufen: 5 Betten à 65 M., 65 M.,  
 75 M., 85 M., 100 M., Matratzen von 10 M., Strobbett von 5 M.,  
 50 Pf., Deckbetten von 12 M., 2 Kissen von 8 M., Bettst. v. 18 M. 700

Ein **Kinderbettchen** zu verkaufen Moritzstraße 12, Mittelb. Part. 1  
 Ausbaum-lacirte **Bettstelle**, noch neu, billig zu verkaufen  
 M. Burastraße 5, 2.

Canape mit 6 gepolsterten Stühlen (neu), brauner Nips, billig ab-  
 gegeben Nidelsberg 9, 2 St. 1.

Ein gebr. **Sopha** und 6 gute **Hohrstrühe** zu verkaufen Lamm-  
 straße 41, Part.

Ein großes **Bücherregal** (fast neu), sowie ein **Blumenbrett** mit  
 eine Anzahl **Weinflaschen** und **Krüge** sind billig zu verkaufen. Näb.  
 Herrngartenstraße 5, Cont.

Ein großer **Bügelisch** und eine **Wäschbütle** zu ver-  
 kaufen Geisbergstraße 13.

Ein **Eisschrank**, fast neu, 2thürig, ist sofort  
 billig zu verkaufen  
 Adolphstraße 5, Sinterb. Part.

**Krankswagen** für 12 u. 18 M. zu verk. Hirschgraben 6, 1. 444  
 Zu verkaufen ein noch gut erhaltener **Karren**, Näb. Faulbrunn-  
 straße 18, Part.

**Ein Einspänner**  
**Pandauer u. ein Mylord**  
 (Halbverdeck), beide neu, sind preiswürdig zu verkaufen  
 Friedrichstraße 38. 6427

Ein großer Feder-Karren (fast neu) billig zu verkaufen  
 Nerostraße 5, Stb. 7361

Ein gut erhaltener Eis- oder Milchwagen, 1 Doppelsp.-Wagen,  
 1 leichte Federrolle zu verkaufen Hellmundstraße 37. 7127

Ein Tapezier-Karren zu verkaufen beim Wagner Kürschner.  
 Hellmundstraße 34. 5462

Kinder-Sitzwagen billig zu verk. Schwalbacherstraße 55, 2. 1.

Ein gut erhaltener Kinder-Riegewagen ist zu verkaufen  
 Steingasse 31, Stb. 3 St. 7052

Ein Kinder-Sitz- und Riegewagen zu verk. Hellmundstr. 57. 7052

Ein gut erhaltener Kinder-Sitzwagen zu verk. Nerostraße 26, 2.

Ein englisches Sicherheits-Zweirad billig zu verkaufen Ellenbogen-  
 gasse 3. 7721

Bülg zu verkaufen eine sehr schöne englische Gartenschaukel.  
 Näh. Faulbrunnenstraße 13, Part. 7228

Pferdestall für zwei Pferde auf Abbruch billig zu verkaufen. 7769  
**W. A. Schmidt.** Moritzstraße 28.

Eine Stalleinrichtung in Eisen, für zwei Pferde, sehr billig zu ver-  
 kaufen. Näh. Adolphstraße 3, Stb. 3609

Moritzstraße 30 ist ein gutes schweres Hausthor billig zu ver-  
 kaufen. Näh. Part. 5893

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Ein gut erhaltener Kochherd zu verkaufen Sonnen-  
 bergstraße 52.

Zwei amerikanische Ofen Umzugs halber zu ver-  
 kaufen Rheinstraße 91. 1.

Ein schöner großer Natur-Bügel, der sich zum Zusammenlegen ver-  
 schiedener Vögel, auch für einen Garten sehr geeignet, sowie eine gute  
 Wühl-, ein Schwarzkopf, ein Rothhähnchen, eine Haide- und eine Feldlerche  
 zu verkaufen Nerostraße 34, Hinterh. 2 Tr. 7654

Gebrauchtes Bauholz, sehr gut, zu verkaufen Humboldtstraße 3.

Ein Brand Backofen (Mantelofen) zu verkaufen Felsen-  
 gasse 10, Part. 7530

## Grummet

zu verkaufen Adelsheidstraße 71. 6098

Ein Pferd mit Wagen billig zu verkaufen. Näh. bei  
**Glässer.** Fuhrmann, Kirchgasse.

## Hotel Adler, Wiesbaden, 2 Jagdhunde (6 Wochen alt)

**Reutundländer**, Brachterexemplar, 1 1/2 Jahr, schwarz, ohne Ab-  
 zeichen, billig zu haben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7665

Ein nicht zu großer nachsamer **Dachshund** mit schwarz gekrümmten  
 Seiten ist mit Hundshütte sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh.  
 Hermannstraße 3, Part. 7654

**Junge Hovshunde** (reine Rasse), ganz ohne Tadel, zu verkaufen  
 Hammerberg 23, 1 St. 7654

1 1/2-jähriger schöner **Bernhardiner Hund** abzugeben bei  
**Adolph Klein.** Schierstein.

Zwölf Stück **Kan.-Weibchen** zu verkaufen Zahnstraße 10, 4 St. 7654

## Arbeitsmarkt

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-  
 abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle  
 Dienstangebote und Dienstsuchende, welche in der nachhererscheinenden Nummer des „Wies-  
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Btg., von  
 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsendungen.

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine angehende Verkäuferin, Schneiderin bevorzugt, sowie ein Lehr-  
 mädchen finden Stellung bei  
**A. Maass, Gr. Burgstraße 4.** 7696

## Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gegen sofort. Vergütung gesucht. 7618  
**Simon Meyer, Langgasse 14.**

Ein **Lehrmädchen** oder angehende Verkäuferin für ein Manufaktur-  
 und Ausstattungs-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7745

Ein **tüchtiges Lehrmädchen** gesucht bei **Conrad Krell,** Magazin  
 für Haus- und Küchengeräthe. 7752

In meinen Geschäften können einige

## Lehrmädchen

eintreten.

7352

**W. Thomas, Webergasse 6.**  
**Modes.**

Eine tüchtige **zweite Arbeiterin** in ein feineres Geschäft gef. Offerten  
 mit Angabe d. Geh.-Anspr. unt. **F. S. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtige Arbeiterin für Confection wird **sofort** gesucht  
 Louisenstraße 24, S. 3.

Geeignete **Kleidermacherin** gesucht Frankfurterstraße 24, 2.

Eine **selbstständige Tailleurarbeiterin** sofort dauernd gesucht 7515  
 Grabenstraße 20, 2 St.

## Tücht. Schneiderinnen

finden per sogleich dauernde Jahres-  
 Stellung gegen höchsten Lohn bei

**G. August, 7757**  
 38. Wilhelmstraße 38.

Weißstanznäherin gesucht, ebenso zwei Lehrmädchen Kellerstraße 7

## Mädchen zum Handnähen

ge sucht Webergasse 18, Korsettengeschäft. 7762

Für die Nähhube einer größeren Tapezier-Werkstätte in Frank-  
 furt a. M. wird eine erfahrene

## Vorsteherin

ge sucht, die vorarbeiten und Calculationen vorbereiten kann, sowie die  
 nötige Energie besitzt, um die Werkstätte zu beaufsichtigen. Ausführliche  
 Offerten sub **A. H. 966** an **Maassenstein & Vogler, A.-G.,**  
 Frankfurt a. M. 169

Es werden eine oder zwei tüchtige Arbeiterinnen zum Kleidermachen  
 auf sofort gesucht Bleichstraße 25, Part.

Junge Mädchen, die nähen können, finden dauernde Beschäftigung  
 in der Handschuh-Fabrik **R. Reinglass.**

Ein Mädchen l. das Weihnähen gründl. erl. Weberg. 50, 2 St. l. 7233

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen,  
 daselbe kann Kost u. Logis im Hause erh. Näh. im Tagbl.-Verl. 6436

**Mädchen** können das Kleidermachen und Zuschneiden gründ-  
 lich erlernen Mauerstraße 8.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich  
 erlernen Zahnstraße 9, Hinterh. Part.

**Wohlerzogene Mädchen** erlernen gründlich, auch unentgeltlich  
 Kleidermachen u. Zuschneiden Moritzstraße 13, 2.

Ein junges Mädchen, das Geschick zu  
 kann sich für die Strickmaschine ausbilden und dauernde lohnende  
 Beschäftigung finden. Eventuell sofortige Vergütung. 7777  
**Victor'sche Anstalt,** Emserstraße 34.

## Tüchtige Ladirerinnen

ge sucht bei

7798

## Georg Pfaff,

**Stanioi- u. Metallkapsel-Fabrik, Dohheimerstr. 48 c.**

Eine tücht. Büglerin findet jährliche Beschäftigung Steingasse 22, Stb.

Eine durchaus perfekte Büglerin findet dauernde Beschäftigung Bleich-  
 straße 17, 2 St. 7810

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. Balkmühlstr. 22. 5964

**Tüchtige Waschfrau** auf einige Tage in der Woche gesucht Feld-  
 straße 3, 1 St. 7656

**Tüchtige Waschfrau** monatlich 2 Tage gesucht Röderstraße 29, Laden.

In eine Büglerlei eine Waschfrau u. ein Lehrmädchen, sowie ein tüchtiges  
 Dienstmädchen gesucht. Näh. Hermannstraße 17, 1 St. 7768

Monatsstelle gegen Bewohnung einer Mansarde zu vergeben Philippsberg-  
 straße 2, Part. 6127

Ein **Monatsmädchen** gesucht Moritzstraße 30, Part. links.

Eine Monatsfrau für Vormittags gesucht. Näh. Geisbergstr. 18, Part.

Unabh. **Monatsmädchen** od. Frau gef. Dohheimerstraße 17. 7747

**Monatsmädchen** gesucht Götterstraße 20, Part.

**Monatsfrau**, reinliche, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7725

**Eine Monatsstelle** zu befehen Adelhaidstraße 50.  
**Ein Monatsmädchen** oder Frau gesucht Zahnstraße 9, Hth. Part.  
**Monatsfrau** oder Mädchen gesucht für 8 St. Vormitt. Arbeit. Näh.  
 Philippsbergstraße 35, 2 l.  
**Eine tüchtige gut empfohlene Monatsfrau** für Nachmittags gesucht  
 Friedrichstraße 20, 2. Aufgang Hofstreppe.  
**Monatsmädchen** gesucht Rheinstraße 40, Part.  
**Monatsmädchen** gesucht Karlstraße 20, 1.  
**Monatsmädchen** gesucht Mauergerasse 12, 1 l.

## Ein Laufmädchen

wird gesucht Webergasse 48.

**Ein** ordentliches Lauf- oder Monatsmädchen für Vormittags sofort  
 gesucht Wilhelmstraße 16, im Laden. 7684

Ein Laufmädchen per sofort gesucht.

Karl Perrot, Gr. Burgstr. 4. 7800

**Zwei Mädchen** zum Lumpenfortiren gesucht Hochstraße 24.  
**Ein junges Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Taunus-  
 straße 7, im Sattlerladen.  
**Ein ordentliches Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh.  
 Dranienstraße 38, Mittelb. 2 St. r. 6815  
**Ein junges Mädchen**, welches womöglich zu Hause schläft, gesucht  
 Louisenstraße 20, 2 links.  
**Eine ordentliche reinliche Frau oder ein junges Mädchen** für  
 einige Stunden täglich zur Aushilfe gesucht Dogheimerstraße 33, 1.  
**Ein junges Mädchen** Nachmittags zu leichter Arbeit gesucht Wellrig-  
 straße 21, Frontspige.  
**Ein Mädchen oder Monatsfrau**, womöglich den ganzen Tag, gegen hohen  
 Lohn und Kost sofort gesucht Hochstraße 1, 3 l.  
**Nöchin**, selbstständig, in mittleren Jahren, wird für H. f. Spel-  
 Pension bei gutem Lohn in Jahresstelle zu baldigem  
 Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7566

## Gesucht

für 1. Mai eine fein bürgerliche Nöchin, die Hausarbeit übernimmt.  
 Gute Zeugnisse erforderlich. Meldung Wallmühlstraße 2.

**Nöchinnen**, eine perfecte und zwei fein bürgerliche,  
 vorzüglich empfohlen, mehrj. Zeugnisse.  
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Für den 1. Mai wird nach Wiesbaden

## eine perfecte Nöchin

gesucht mit guten Zeugnissen aus nur herrschaftlichen Häusern.  
 Dieselbe hat bei gutem Lohn ihrer Küche allein vorzustehen.  
 Reflectantinnen wollen sich Sonnabend, den 23. d., melden  
 Bierstädterstraße 18 a.

**Bei- u. Kaffeeköchin.** bald. Eintr. f. Ritter's  
 Bureau, Webergasse 15.

## Gesucht

eine perfecte Herrschaftsköchin, sowie ein ordentliches Haus-  
 mädchen. Beide, aber nur mit guten Zeugnissen versehen,  
 können sich melden Parkstraße 18.

**Gesucht** eine Nöchin, die fein-bürgerlich kochen kann und einen  
 Theil Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche, die gute  
 Zeugnisse haben, können sich melden von 12 bis 1 Uhr Vormittags und  
 von 3 bis 4 Nachmittags Kapellenstraße 43, 1 St.

**Nöchin in Restaurant** und eine für Pension gesucht.  
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Nöchin**, welche etwas Hausarbeit übernimmt, per 1. Mai ge-  
 sucht. Mit Zeugnissen sich melden von 12 bis 1 Uhr  
 Dranienstraße 18, 1 rechts.

**Aushilfsköchin für einen Monat** gesucht.  
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Hotellköchinnen**, fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, versch.  
 Mädchen, Mädchen für allein, Hausmädch., frst.

**Gesucht** eine perfecte Kaffeeköchin nach auswärtig, sowie ein Hotel-Haus-  
 mädchen, mehrere Mädchen für allein. Müller's B., Messergasse 13.

**Ein hartes williges Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für  
 Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, Part. 6487

**Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen**  
 gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 5. 6543

**Ein Dienstmädchen** gesucht Bleichstraße 17, 2 St. 7375

## Kinderermädchen gesucht.

**Ein hartes erfahrenes Mädchen** zu zwei Kindern zu Ende April gesucht  
 Victorstraße 25, Part. 7442

**Ein junges hartes Mädchen**, zu jeder Arbeit willig, wird zum sofortigen  
 Eintritt gesucht Nerostraße 46, im Laden. 7422

**Geisbergstraße 4** ein Mädchen gesucht f. Haus- u. Küchenarb. 7528

**Ein Mädchen** gesucht Wellrigstraße 23, Part. 7549

**Gef. eine perf. Herrschaftsköchin** m. guten Attesten aus best.  
 Herrschaftshäusern, e. Zimmerm., eine musik. Erziehlerin,  
 eine Kindergärtnerin, eine Erziehlerin (Französin), drei  
 Mädchen f. Haus u. Küche. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Gesucht tüchtiges anständiges Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann.  
 Adelhaidstraße 77, 3 l.

**Ein** br. Landmädchen bei g. Lohn gef. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 8, 5.

**Ein** anständiges Mädchen wird gesucht Grabenstraße 8.

**Ein** braves fleißiges Mädchen, welches die fein bürgerl. Küche  
 jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Kapellenstraße 45, Part.

Gesucht für sofort nach Bad Schwalbach ein älteres Mädchen oder ein  
 Frau, die alle Hausarbeiten, sowie das bürgerliche Kochen gründlich  
 versteht. Lohn 18—20 Mk. Frau Blies-Schramm, in Bad  
 Schwalbach.

**Junges braves Mädchen** zum baldigen Eintritt gesucht.  
 Müllerstraße 5, 1 Tr.

**Dienstmädchen** sofort gesucht Goldgasse 6, 1. Et.

**Ein** ordentliches Mädchen im Alter von 14—16 Jahren gesucht  
 Gartenfeld, 1 St.

**Ein braves fleißiges Mädchen** gesucht Gr. Burgstraße 17, 1.

**Ein** einfaches besseres Mädchen, welches in Handarbeiten bewandert  
 zu Kindern gesucht Langgasse 24, 2 St.

**Ein** Mädchen gesucht Dranienstraße 8, im Laden.

**Ein kräftiges Mädchen** für Küche u. jäh.  
 Lohn sofort gesucht Eiststraße 13, Gartenhaus Part.

**Ein** tüchtiges Mädchen gesucht Wallmühlstraße 22.

**Ein** braves fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird  
 Mai gesucht Wallmühlstraße 11.

**Ein** junges nettes Mädchen zu einem Kinde auf gleich gesucht  
 Michelsberg 2, 3. St. rechts.

**Ein** saub. Mädchen, das selbstständig gut  
 1. Mai in eine kl. Familie als Alleinmädchen gef. Schlichterstr. 19, 12.

**Drei Geschwister** gebild. Fräulein od. Witwe  
 in geles. Jahr., aus gut. Familie, für Gesellschaft oder auch für Gesell-  
 schaft und Haushalt. Erwünscht ehrenhaft. Charakter und bescheid.  
 Ansprüche. Offerten mit näh. Angaben, auch Angabe der Gehalts-  
 ansprüche unter V. R. 350 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein** besseres zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich  
 kochen kann, gef. Dogheimerstr. 33, 1. 7686

**Ein** ordentliches Mädchen auf gleich oder 1. Mai gesucht Bleich-  
 straße 16, Fächerladen. 7686

**Ein** Dienstmädchen sofort gesucht Hirschgraben 23, im Laden. 7687

**Gesucht** für Diebstahl gegen guten Lohn zum 1. Mai ein ordentliches  
 erfahrenes Mädchen, welches selbstständig arbeiten kann und viele  
 Kindern hat. Adolphstraße 8, 1. St.

**Ein** Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Nur  
 Solche mit guten Zeugnissen wollen sich  
 melden Humboldtstraße 8.

## Gesucht

eine gebildete Dame aus guter evangelischer Familie zur Stütze und Ge-  
 sellschaft einer älteren, im eigenen Hause wohnenden Dame in Frank-  
 furt a. M. Sie hätte die Beaufsichtigung wie die Rechnungsführung  
 eines feinen Hauswesens zu übernehmen, auch thätiges Interesse für  
 Schmutz und Behaglichkeit der Zimmer zu zeigen. Erfahrung durch  
 ähnliche Vertrauensstellung erwünscht. Reflectirende belieben gef.  
 Offerten unter C. 7844 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.  
 zu senden. (F. a. 304) 41

Gesucht ein Küchenmädchen Mauergerasse 9, 3 St.

**Ein** junges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Delaspeestraße 6, 3.

**Mädchen** gesucht Saalgasse 36, 1 St.

**Braves Dienstmädchen** gesucht Saalgasse 34.

**Ein** solides anständiges, sehr reinliches Mädchen wird für jede häus-  
 liche Arbeit gesucht Nicolastraße 24.

**Ein** Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches selbst-  
 ständig zu kochen und etwas von der Wäsche versteht. Meldungen bis  
 11 Uhr Morgens Nerothal 51, 2.

Gesucht eine gelehrte Person, welche kochen kann, für jede Hausarbeit. Näh.  
 Albrechtstraße 15, 1.

**Wanted** an English nurse to two children.  
 Apply to Mrs. Eddy, Hotel Belle-  
 vue, Wiesbaden.

**Solides tüchtiges Alleinmädchen** gesucht Taunusstraße 39, 2.

**Hausmädchen**, welches Krankenpflege verst., per 1. Mai  
 von 12—1 Uhr Dranienstraße 18, 1 rechts.

**Braves reind. Dienstmädchen**  
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Ein** braves reindliches Mädchen vom Lande in die  
 Küche gesucht. Näh. Park-Hotel.

**Michelsberg 10, 2**, auf 1. Mai ein braves Mädchen gesucht.

Für e. kl. feine Haush. wird ein willig. anständ. saub. Mädchen, das  
 gute Zeugnisse aufweisen kann, z. 1. Mai z. Alleinb. gef. Nur solche  
 können sich melden Götthestraße 5, 1.

**Junges Mädchen** gesucht Blücherstraße 14, 1.

**Gesucht** ein besseres Kinderermädchen, welches die Kinderkleider  
 zu machen versteht, zwei Hausmädchen, eine Kinderfrau für  
 zwei Kinder, eine bürgerl. Nöchin, Alleinmädch., ungefäh-  
 30 bis 35 J. alt, ein Kinderermädch. von 15 bis 18 J., und  
 vier Küchenmädchen. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Mehr. Altemm., w. d. Küche verst. Bür. Germania, Däferg. 5.  
 Gesucht ein nettes Mädchen vom Lande, welches noch nicht  
 gebiert, Dranienstraße 18, 1 St.  
 Ein sauberes Mädchen gesucht. Philipp Minor, Bahnhofstr. 18. 7804  
 Jemand zum Spülen gesucht Goldgasse 18, 2 St. hoch.  
 Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Rheinstraße 32, Part. r.  
 Zur Führung eines kleinen Haushaltes suche ein gefestigtes  
 Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten  
 mitvernimmt. Näh. Wellrigstraße 23, Part.  
 Tüchtiges Hausmädchen per 1. Mai gesucht. Nur solche mit besten Zeug-  
 nissen wollen sich melden Kapellenstraße 56.  
 Ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Kochbrunnenplatz 3.  
 Ein braves evang. Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, auf  
 gleich als Hausmädchen gesucht Sonnenbergerstraße 4.  
 Ein katholisches Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht  
 Moritzstraße 50, 1.  
 Gutes Fräulein, gesucht, in selbstst. Stellung auswärts gesucht.  
 Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

## Gesucht

zu Anfang Mai ein besseres Hausmädchen in seine Familie  
 von zwei Personen. Dasselbe muß nähen und servieren  
 können und gut empfohlen sein. Hoher Lohn und gutes  
 Paheim. Man melde sich schriftlich unter P. S. 367 in  
 dem Tagbl.-Verlag.  
 Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit  
 gründlich versteht, sucht  
 M. Lipp, Michelberg 32.  
 Gesucht sechs bis acht tücht. Mädchen d. Eichhorn, Herrmühlgasse 3.  
 Ein starkes reinliches Mädchen wird gesucht Lang-  
 gasse 53, 2 Tr. rechts.  
 Ein sauberes williges Mädchen gesucht Wellrigstraße 35, 1 St.  
 Ein junges kräftiges Mädchen gesucht Frankensteinstraße 15. 7806

## Gesucht

ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen zur Stütze der Hausfrau,  
 sowie ein besseres Hausmädchen. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 7813  
 Große Burgstraße 7, 2 St., wird ein alt. Dienstmädchen gesucht. 7820  
**Hotelzimmer** Mädchen in prima Stellg. i. Grünberg's  
 Bureau, Goldgasse 21, Laden.  
**Hotelzimmermädchen** für Hotel 1. R. sucht  
 Ritter's Bureau.  
 Gesucht ein Hotelzimmermädchen und zwei Hausmädchen.  
 Bureau Germania, Däfergasse 5.  
 Gesucht ein Mädchen zu einzelner Dame. Frau Müller, Meßergasse 13.  
 Ein häusl. Kinderm. gef. D. Arbeitsmarkt, Däfergasse 19.  
 Ein einf. tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit  
 auf gleich gesucht Friedrichstraße 23, Part.

## Eine tüchtige flotte Kellnerin

sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7832

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Unabhängige gebildete Dame w. für einige Stunden täglich  
 Beschäftigung als Geschäftsführerin, Portierin, Begleiterin  
 einer leidenden Dame oder eines l. Herrn. Offerten unter  
 J. A. 339 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Ein geb. Fräulein

prima Zeugnisse und Referenzen), perfect im Weißnähen, Schneidern,  
 Reifern, allen feinen Handarbeiten, gewandt im Baden und in der  
 Bedienung der Damen, sucht Stelle als Kammerjungfer oder um mit  
 einer feinen Herrschaft in's Ausland zu reisen. Näh. durch  
 Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Gefügte erfahrene Haushälterin, welche e. f. Haush. selbstständig zu  
 führen versteht, in der herrschaftl. und bürgerl. Küche, sowie im Nähen  
 und jeder Handarbeit tüchtig ist, sucht bei beid. Anspr. sof. Stellung.  
 Offerten erbeten unter S. S. 369 an den Tagbl.-Verlag.

## Haushälterin, perfect in der f. Küche, prima

Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.  
 Eine durchaus erfahrene tüchtige Meßgerwitwe sucht Stelle in einem  
 Meßgerladen als Ladnerin. Näh. Frankensteinstraße 21, Hbhs. 2 r.  
 Ein junges Ladenmädchen sucht Stellung. Näh. Kirchgasse 13, 2.

Eine perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich den Damen außer dem Hause.  
 Moritzstraße 6, 2 Tr., bei Paetzold.

Begleiterin sucht Beschäftigung. Castellstraße 1, Part.  
 Ein älteres reini. Mädchen sucht Monatsstelle. Römerberg 35, 3 St.  
 Junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Balkramstraße 33, 1 l.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Ellenbogengasse 1, Vorderh.  
 Eine saubere Monatsfrau sucht Stelle. Balkramstraße 33, Frontsp.  
 Für ein Mädchen von 15 Jahren wird tagsüber Stelle gef. für leichte  
 Hausarbeit oder zu einem Kinde. Zu erf. Bleichstraße 37, Hbhs. 3 Tr.

Eine Frau, welche die feine Küche gut versteht, sucht Aushilfsstelle  
 oder auch für längere Zeit. Näh. Adlerstraße 65, 1 St. links.

Ein unabh. Frau sucht Aushilfs- od. Kochstelle. Hirschgraben 22, Mans.  
 Ein Mädchen sucht für Nachm. Beschäftigung. Näh. Heleneustr. 20, Dachl.

Mehr. f. bürgerl. Köchinnen, e. perf. Kammerjungf. u. e. Herr-  
 schaftsköch. (Gefähr. Zeugn.) empf. D. Germania, Däferg. 5.  
 Perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf  
 gleich. Steingasse 28, Part.

## Köchin,

tüchtig und selbstständig, mit guten Zeugnissen, sucht  
 Stellung in seinem Herrschaftshause oder Pensionat.  
 Gest. Offerten unter V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag. 7449

Köchin mit guten Zeugn. sucht zum 1. Mai Stellung. Näh. Rhein-  
 straße 75, 1 St.

Eine Herrschaftsk. f. auf gl. oder 1. Mai Stelle. Näh.  
 Friedrichstraße 28.

Empf. tücht. Herrschaftsköchin (langj. Zeugn.), tücht. fein  
 bürgerl. Köchin. D. Arbeitsmarkt, Däfergasse 19.

Eine tüchtige fein bürgerliche Köchin mit guten  
 Zeugnissen sucht bis 1. Mai Stellung. Näh. zu  
 erfragen im Tagbl.-Verlag. 7790

Ein gefestigtes Mädchen aus guter Familie, im Haushalt und Handarbeit  
 erfahren, sucht zum 1. Mai anderweitig Stellung zur Stütze der Haus-  
 frau, o. auch zur Bedien. ein. Dame. Näh. zu erf. Nerostr. 8, i. Bugg.

## Junges kräftiges

Mädchen vom Lande sucht Stelle als zweites Mädchen, auch  
 zu größeren Kindern oder als Mädchen allein bei kleiner Familie.  
 Näh. Bleichstraße 20, 3 St.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle in einem feinen  
 kleinen Haushalt auf gleich oder 1. Mai. Näh. Adlerstraße 33, 2 St.  
 bei Frau Reppert.

## Ein gebild. Fräulein

sucht Stellung zu einem einzelnen Herrn oder leidenden Dame. Offerten  
 unter S. R. 347 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie (Schwabin,  
 Alter: 21 Jahre), das bis jetzt noch nicht in Stelle war,  
 jedoch das Kochen und Bügeln erlernt hat, sowie in allen Haus- und  
 Handarbeiten (Nähen, Sticken) durchaus bewandert ist, sucht Stelle,  
 am liebsten als besseres Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Ein-  
 tritt per sofort. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7663

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen,  
 Bügeln, Serviren u. Reifern bew., sucht per 15. Mai cr.  
 pass. Stellung in seinem Hause. Gest. Off. u. N. R. 313  
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einf. geb. Mädchen, im Schneidern, Handarbeiten, persönlicher Be-  
 dienung gewandt, versteht mit Kindern umzugehen, sucht Stelle als  
 Jungfer oder Stütze der Hausfrau. Näh. Steingasse 31 bei Oden-  
 heimer.

Ein geb. Mädchen geeigneten Alters, im Haushalt erfahren, sucht Stelle  
 zur Führung eines kleinen Haushalts oder bei einem älteren  
 Herrn. Gest. Offerten unter A. H. 35 Schachstraße 27, 3.

Zum 1. Juli oder 1. October sucht ein gebildetes Mädchen  
 von ruhigem und bescheidenem Wesen, Ende 20er Jahre,  
 Stellung zur Pflege und Bedienung einer Dame; dasselbe würde auch  
 gerne mitreisen. Gefällige Offerten bitte bis zum 25. April unter  
 H. S. 362 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

## Ein j. Mädchen,

welches bei einer fürstlichen Herr-  
 schaft 7 Jahre in Diensten war  
 und hierüber bestes Zeugnis besitzt, sucht andere Stelle als Be-  
 schäftigterin, Köchin u. in einem guten herrschaftl. Hause. Gest.  
 Off. sub F. O. 1562 an Haasensteins & Vogler, A.-G.,  
 Stuttgart. 370

Ein besseres Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht  
 passende Stelle. Näh. Hellmündstraße 57, Part.

## Ein Mädchen,

das kochen kann und die Haus-  
 arbeit versteht, sucht St. Köcher-  
 straße 13, S. P.

Ein braves anständiges Mädchen mit 5-jährigem Zeugnis sucht Stelle.  
 Feldstraße 18, Vorderh. Frontspige.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht  
 Stellung als Zimmermädchen. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stellung als Zimmer-  
 mädchen. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai Stellung in einem besseren  
 Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7746

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten  
 versteht, sucht Stelle zum 1. Mai in kleiner ruhiger Familie.  
 Näh. Al. Dogheimerstraße 2, 1 St. r.

Ein Mädchen von außerhalb, das noch nicht in Stellung, sucht passenden  
 Dienst als Hausmädchen u., wo Gelegenheit zum Lernen. Gute Be-  
 handlung gewünscht, dagegen Lohn nach Leistung. Off. an  
 Förster Becker, Rimbach.

Ein Mädchen aus guter Familie, 22 Jahre alt (spricht englisch), sucht  
 Stelle als Kinderfräulein oder zu einer Dame. Briefe sind zu richten:  
 unter H. H. W. 102 postlagernd May.

Ein Zimmermädchen, welches mehrere Jahre in Badhotels war und  
 im Serviren perfect ist, sucht ähnliche Stelle. Näh. Schlichter-  
 straße 15, 2 St.

Ein einfaches starkes Mädchen vom Lande wünscht Stelle. Näh. Meßger-  
 gasse 26, Dachst.

Einfach. tücht. Mädch. m. gut. Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3. St.  
 Ein besseres Mädchen aus guter Familie, in Hand- und Hausarbeiten,  
 sowie in der feineren Küche erfahren, sucht Stelle als Stütze der Haus-  
 frau oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Offerten bitte unter  
 O. H. 100 hauptpostlagernd hier.

Eine anst. Wittve sucht Stelle in H. Haushalt Friedrichstr. 25, 3 St.  
Eine Beamten-Wittve in den mittleren Jahren, welche auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Näh. Hellmündstraße 42, 1.

Ein 16-jährig. Mädchen sucht passende Stellung. Welltrichstraße 89, Dachl.  
Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Schachstraße 5, Mittelbau 2 St. r.

Junges Mädchen von ausw., welches noch nicht hier geb. hat, sucht Stelle. Näh. Meßgergasse 37, 3 St.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Wilhelmstraße 2 a.

Erfahrene Zweitwärtlerin, der engl. Sprache mächtig, erfahren in allen Handarbeiten, sucht Stelle zu größeren Kindern. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7808

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Alleinmädchen in kleinem Haushalt. Näh. Webergasse 50, Hth. 2 St. links.

**Haus-Mädchen**, geschult, perfect im Nähen, Bügeln und Serviren, mit vorzügl. Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gefehrtes Hausmädchen m. gut. Empfehl., w. schneiden, bügeln und serviren kann, sucht Stelle durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich versteht, sucht Stelle als Jungfer oder als feineres Zimmermädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7833

Ein tüchtiges Hausmädchen mit 2 1/2-jähr. Zeugn. sucht Stelle bei Frau Beuerbach. Bureau Teutonia, Schwalbacherstraße 29.

Ein junges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Zu erfragen bei Herrn Alexi, Michelsberg 9, 1. St.

Ein Mädchen vom Lande sucht bessere Stelle. Steingasse 12, D.

Ein solides Mädchen, das im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren ist, sucht zum 1. Mai Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Römerberg 21, 2 St. l.

**Für unser recht empfehlensw. Dienstmädchen**

suchen wir wegen unserer Abreise von hier bei guter Herrschaft per 1. Mai Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7825

Ein gefehrtes Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit gründl. versteht, i. St. auf sofort. Näh. Dranienstr. 2, Part. l.

Ein älteres Mädchen, welches zu kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7827

**Ein Mädchen**, welches kochen kann, sucht Stelle. Albrechtstraße 11, Part.

Tüchtiges Alleinmädchen (sehr gute Zeugnisse) sucht Stelle. Näh. Victoria-Bureau, Nerostr. 5.

**Franz. Schweizerin** m. pr. Zeugn. sucht Stelle zu Kindern d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein tücht. Zimmermädchen (sehr gute Zeugnisse, Sprachkund.) sucht Stelle durch Victoria-Bureau, Nerostr. 5.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Ein junger Kaufmann** für Buchführung u. Padarbeiter gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7834

**Commis-Gesuch.**

Suche für mein Eisen- und Werkzeuggeschäft einen angehenden Commis, der in dieser Branche bewandert ist, per 1. Mai oder Juni. Bewerber bitte gefl. sich vorstellen zu wollen. (No. 23395) 155  
J. C. Williams, Mainz, am Markt.

Für sofort gesucht  
**gut empfohlener verlässiger Mann**  
für Correspondenz und Buchhaltung. Sich zu melden von 2—3 Uhr Rheinstraße 54. 7730

**Cautionsfähige Bäpfer**

sobald oder später nach Mainz gesucht. Offerten unter D. post-lagernd Mainz.

**Schreiner** (tücht. Anschläger) für dauernd gesucht Schwalbacherstraße 22. 7761

Ein tücht. Bauschreiner gesucht Albrechtstraße 6. 7753

Ein Schreiner-Geselle zum Poliren gesucht Nerostr. 39.

Tüchtige Malergehilfen sucht J. Maler, Adolphsallee 6.

**Tüchtiger Lindergehilfe und Anstreicher** gesucht. 7780

**Louis Gollé, Maler,**

Walramstraße 4.

**Tüchtiger Tageschneider**

für dauernd gesucht. 6541

H. Haas, Lammstraße 13.

Ein guter Wochenschneider wird gesucht Goldgasse 8, Hth. 1 Tr. h.

**Tüchtige Schneider**

auf Woche gegen hohen Lohn sofort gesucht. 7681

Carl Walter I., Mauergasse 19.

Ein Wochenschneider gesucht Hochstraße 23.

Ein Wochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 10.

**Tüchtige Rockarbeiter**

finden dauernde Beschäftigung. 7754

H. Haas, Herren-Schneider, Lammstraße 13, 1.

Ein tüchtiger Rockarbeiter findet dauernde Beschäftigung bei

Ph. Fuhr, Bad Schwalbach,

welcher das Ziegeln- und Plättchenmachen

für Hotel, ein ig. Hausbursche für Pension und ein ig. Gärtners gesucht. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Sprachkund. Zimmerkellner, Restaurations- und Saalkellner, ig. Küche für die Saison gesucht; ferner Hausburschen, Stellenerlehrlinge d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 7736

**Lehrling mit guter Schulbildung**

sucht Ed. Voigt's Buchhandlung, Lammstraße 20.

Ein braver Junge kann die Kaufmannschaft erlernen. Offerten unter E. E. 104 an den Tagbl.-Verlag. 5117

Für das Comptoir eines Modewaaren-Geschäfts wird ein

**Lehrling**

unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7824

**Lehrling** mit guter Schulbildung, am liebsten vom Lande, per sofort gesucht von einer Kohlen- u. Baumaterialien-

Handlung. Freie Station im Hause des Prinzipals. Selbstgeschriebene Offerten unter M. S. 364 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7770

Uhrmacher-Lehrling f. Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

**Ein Schlosser-Lehrling** gesucht. 7188

Näh. Schachstraße 9 a.

**Zwei Schlosser-Lehrlinge** gegen Vergütung

zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7800

Schlosserlehrling gesucht Webergasse 58.

Schreinerlehrling gesucht Kirchgasse 18.

Braver Junge kann die Schreinererlei erlernen. Herm. Hübner, Schreinermeister, Lousenstraße 16.

**Braver Junge** kann die Malerei erlernen. Th. Hetterich, Schillerplatz 1.

Außerlehrling gesucht. F. Bauer, Nerostr. 32. 4500

Stuhlmacherlehrling gesucht bei A. May, Mauergasse 8. 7726

**Ein braver Junge**

kann als Lehrling eintreten. Sofortige Vergütung. 7530

H. Iselbacher, Gemeinbedarfsgeschäft 4,

Lithographie, Stein- und Buchdruckerei.

**Lehrjungen**

unter günst. Beding. für meine Lithogr., Buch- und Steindruckerei, sowie Ladengeschäft gesucht. 7783

H. W. Zingel, Al. Burgstraße 2.

**Ein Lehrjunge** gesucht. Ph. Hahn, Hof-Sattler, Goldgasse 8. 9984

Lapezire-Lehrling gesucht Moritzstraße 26. 4669

Lapezire-Lehrling gesucht. C. Schäfer, Frankenstraße 5. 1880

Ein Lapezirelehrling auf Ostern gesucht. Wilhelm Jung, Webergasse 42. 7017

Ein braver Junge kann das Lapezire-Geschäft erlernen bei J. F. Lewald, Schwalbacherstraße 37. 3918

Lapezirelehrling gesucht. Ph. Lauth, Marktstraße 12.

Lapezirelehrling gesucht. C. Vahlert, Friedrichstraße 44. 7779

**Malers-Lehrling**

gegen Vergütung gesucht. 7745

**Louis Gollé, Maler,**

Walramstraße 4.

**Einen Lehrling**

sucht Wilhelm Schlepper, Tücher und Hof-Ladire, Buchbinderlehrling gesucht. Otto Köhler, Kirchgraben 18 a. 7748

Schuhmacher-Lehrling gesucht Faulbrunnenstraße 9.

**Schuhmacher-Lehrling**

7681  
19.  
7754  
1.  
ch.  
machen  
tigung.  
gejudt.  
7736  
Diener  
in 19.  
5.  
tellner,  
urichen,  
en.  
ung  
5482  
lernen.  
5117

gejudt. **Willh. Frohn**, Bärenstraße 1. 7818  
Ein braver Junge kann das **Schneiderhandwerk** gründlich erlernen bei **Carl Schmidt**, Frankenstraße 7. 6995  
Ein braver Junge kann die **Bücherei** erlernen Taunusstraße 17. 6555  
**Lehrling** gesucht. **Carl Praetorius**, Gärtnerei, 7687  
Waldmühlstraße 32.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei **J. Herbeck**, Kunst- und Handelsgärtner. 4531

**Gärtnerlehrling**

gejudt. **G. Wieser**, Platterstraße 64. 7823  
evangelisch, gesucht durch **M. Feilbach**, Schulgasse 17.  
**Ein Diener**, gesucht ein Diener mit Zengn., am liebsten ein gewesener Offiziersbursche. **Bureau Germania**, Söhnergasse 5.  
Ein junger Laufbursche gesucht Webergasse 15, im Laden.  
Hausbursche gesucht Goldgasse 2. 5843  
Junger braver Hausbursche gesucht Langgasse 30, Eisenladen. 7548

**Ein junger Hausbursche**

auf gleich ges. Dohheimerstraße 22, Baderladen. 7776  
Junger gewandter Hausbursche zum 1. Mai gesucht. 7771  
Engl. Herren-Bazar **W. Wegner**, Wilhelmstr. 42a.  
Stadtfundiger Hausbursche ges. Adelsbaid-  
straße 28, im Laden. 7838  
Für meine Buchhandlung suche ich per 1. Mai einen Austräger.  
**Hermann Schellenberg**.

Ein kräftiger sauberer Junge, 16-17 Jahre alt, für ein Fleischbiergeschäft gesucht Walramstr. 12, 1. St. 7802

**Ein ordentlicher Junge**

für leichte Arbeit findet dauernde Stelle. Genaue Angaben des Alters, bisheriger Thätigkeit und Lohnansprüche unt. **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Fuhrleute**

für dauernd gesucht. Näh. Poststellen: Hochstraße 2, Spiegelgasse 5, Taunusstraße 33/35 oder Wellstr. 21. 7681  
Ein tüchtiger Fuhrmann gesucht Schachtstraße 17. 7773  
Adressen gesucht Steingasse 3. 7693  
Ein Schweizer gesucht Moritzstraße 5.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Ein junger Mann** sucht per sofort Stelle als Comptoirist. Gute Zeugnisse haben zu Diensten. Off. unter **V. S. 339** an den Tagbl.-Verlag.  
**Junger Kaufmann**, welcher bisher nur in Kaufmann. Geschäften thätig war, sucht Stellung als ang. Buchhalter in einem Hotel. Gef. Off. n. **C. B. 132** postl. erbeigen.

**Cigarren.**

Ein seit 10 Jahren in d. Branche thätiger jung. Mann, 35 Jahre alt, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per sofort oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter **D. C. 27** an **Raassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** erbeten. 370

Gewandter j. Mann, durchaus zuverlässig, cautionsfähig, für jede Arbeit verwendbar, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als Portier, Aufseher, Kassirer, ev. die Vertretung eines Geschäfts. od. Filiale. Off. n. **G. O. 293** a. d. Tagbl.-Verl.

**Ein gewandter Diener**

(Militär gedient), im Besitze der besten Zeugnisse und Empfehlungen, welcher auch Krankenpflege gründlich versteht, sucht Stelle; am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre **J. S. 361** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein braver Junge mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift sucht Stell. auf einem Bureau od. ähnl. Beschäftigung. Näh. Steingasse 25. Ich suche für ein feineres Geschäftshaus eine Auslaufrille, bin mit guter Handschrift versehen. Näheres zu erfragen bei Herrn **Schlick**, Kirchgraben 18, 1. St.

Sprachl. Oberkellner, 30 J. alt, m. gut. Attesten, c. Zimmer-n. Restaurationkellner empf. **Bür. Germania**, Söhnerg. 5.

**Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.**

7684  
4699  
1880  
7017  
7018  
7779  
elm  
7145  
7748

Geboren: 12. April: dem Schuhmacher Joseph Mint e. L., Anna Frieda. 13. April: dem Buchhalter Robert Reuter e. L., Emilie Maria. 14. April: dem Tagelöhner Philipp Gruber e. S., Carl Georg; dem Privatier Carl Schmidt e. S., Emil Leonhard; dem Zimmermann Christian Fuchs e. L., Elisabeth; dem Lünbergergehülfe Carl Ernst e. S., Philipp Carl. 15. April: dem Küfiergehülfe Carl Blum e. S., Carl August; dem Lazarethwärter Philipp Rumpf e. L., Margarethe Friederike Catharine. 16. April: dem Bädergehülfe Gustav Wüst

e. L., Lina Sophie; dem Buchhalter Johann Heidecker e. S., Ernst; dem Stereotypen Bruno Katus e. L. 17. April: dem Civil-Ingenieur Nicolaus Hengel e. S., Nicolaus Ignaz. 19. April: dem Tagelöhner Carl Ramsdott e. L., Marie Philippine Caroline.

**Aufgehoben:** Steinrichter Conrad Kleh zu Orleshausen, Kreis Bidingen, im Großherzogthum Hessen und Marie Nagel zu Wolf, Kreis Bidingen. Bahnarbeiter Johann Philipp Debus zu Niedernhausen im Unter-taunuskreise und Margarethe Ernst hier. Gärtner Franz Caspar Grom hier, vorher zu Bursardroth, Königl. Bayerisches Bezirksamt Bissingen und Elisabeth Bernhard hier. Verwitw. Tagelöhner Heinrich Conrad Wilhelm hier und Elisabeth Orfassen hier. Tagelöhner Martin Griesheimer hier und die gerichtlich geschiedene Ehefrau des Tagelöhners Johannes Faller, Marie, geb. Diez, hier. Schiffer Jacob Becker zu Oberspan, Kreis St. Goar, und Margarethe Wilhelmine Weppelmann zu Gaud, Kreis St. Goarshausen. Bijoutier Ernst Wilhelm Stapp zu Borsheim und Anna Maria Kull zu Herrenalb (Gaisthal). Verwitweter Tagelöhner Carl Schmidt hier und Marie Elisabeth Jacobine Kaiser hier. Lünbergergehülfe Johann Christian Philipp Böhm hier und Caroline Wilhelmine Martin hier. Bierbrauergehülfe Georg Vermer hier und Luise Johanne Gabel hier. Muster Carl Christian August Georg Jerbe hier und Christine Wilhelmine Luise Jerbe hier. Decorationsmalergehülfe Philipp Carl Meyer hier und Caroline Wilhelmine Adernoch hier. Schreiner Carl Christian Hermann Wilhelm Heinrich Neugebauer hier und Marie Charlotte Werncke hier. Spengler- und Installateurgehülfe Jacob Anton Salzger hier und Helene Friede hier.

**Verheiratet:** 16. April: Schreinergehülfe Carl Ludwig Bernmann hier und Catharine Brög, bisher hier; Uhrmacher Franz Bernhard Paul August Kämpfe hier und Caroline Haberstock, bisher hier; Handlungs-gehülfe Friedrich August Wilhelm Bäder hier und Dorothea Catharine Philippine Wammüller, bisher hier; Hausdiener Heinrich Philipp Christian Wanger hier und Caroline Catharine Margarethe Knapp, bisher hier; Tapeziergehülfe Ludwig Christian Zimmermann hier und Catharine Noth, bisher hier; Industriellehrer in der Blindenschule Martin Niesen hier und Elisabeth Becker, bisher hier; Schreinergehülfe Georg Heinrich Stroh hier und Catharine Rosine Semmel, bisher hier; Handeldgärtner Heinrich Moriz Waldschmidt hier und Louise Marie Christiane Catharine Emma Reichert, bisher hier; Dachdeckergehülfe Friedrich Wilhelm Seibel hier und Auguste Elisabeth Wilhelmine Stöppler, bisher hier; Schreinergehülfe Nicolaus Quers zu Mainz und Barbara Schott, bisher hier; Tagelöhner Andreas Damburger hier und die Wittve des Schuhmachers Wilhelm August Christian Weil, Christine Pauline, geb. Becker, bisher hier; Schlosser bei den städtischen Wasser- und Gaswerken Wilhelm Johann Philipp Christian Carl Meische hier und Elisabeth Catharine Caroline Wilhelmine Scholz, bisher hier; Lackirer Johann Friedrich Wilhelm Unbeiden hier und Barbara Theresie Johanna, genannt Franziska Wellage, bisher hier; Schlossergehülfe Adam Otto Wilhelm Faust hier und Catharine Weller, bisher hier; Bureauarbeiter Valentin Ettingshausen hier und die gerichtlich geschiedene Ehefrau des Tagelöhners Adam Ettingshausen, Anna Christiane Caroline, geb. Gruber, bisher hier; Stuccateurgehülfe Heinrich Christian Ludwig Wilhelm Daniel Philipp Carl Faust hier und Hubertine Dooßen, bisher hier; Tagelöhner Carl Anton Wilhelm Frankenfeld hier und Maria Anna Lojem, bisher hier; Gießgießer Jacob Rauch zu Biebrich-Mosbach und Marie Keller, bisher hier; Schreiner-gehülfe Johann Joseph Sittig hier und Marie Magdalene Margarethe Dahn, bisher hier; verwitweter Schreinergehülfe August Trudert Wenner hier und Helene Marie Schneider, bisher hier. 19. April: Schuhmacher Heinrich Schönweller zu Geisenheim im Rheingaukreise und Margarethe Schmidt, bisher hier; Unteroffizier bei der 1. Comp. Infanterie-Regiment von Gersdorf (Heffisches) Nr. 80 Friedrich Wilhelm Haberland zu Somburg v. d. Höhe und Susanne Luise Caroline Henriette Deined, bisher hier; Lehrer Ludwig Cuz hier und Margarethe Gertrude Meurer, bisher zu Hochheim a. M.; Lehrer Georg Wilhelm Christian Datum zu Frankfurt a. M. und Hermine Philippine Seilberger, bisher hier; Violin-Virtuose Julius Waldemar Meyer zu Berlin und Johanna Georgine Catharina Auguste Maria Helene Gremer, bisher hier; Großherzoglich Heffischer Secondelieutenant im 3. Großherzoglich Heffischen Infanterie-Regiment (Reib-Regiment) Nr. 117 Julius Friedrich Curt am Ende zu Mainz und Emilie Luise Eleonore am Ende, bisher hier.

**Gestorben:** 16. April: Tagelöhner Peter Gotthardt, 27 J. 4 M. 9 T.; verwitweter Königl. Chor- und Musikdirector a. D. Franz Xaver Kirpal, 79 J. 6 M. 9 T.; Wilhelm Heinrich, S. des Bäckers Wilhelm Heinrich Wolf, 1 J. 23 T.; verwitweter Bürgermeister Jacob Müller aus Gisors an der Sieg, 64 J. 7 T.; Catharine Margarethe Henriette, geb. Brühl, Wittve des Damenschneiders Friedrich Wilhelm Stritter, 77 J. 1 M. 2 T.; Catharine, geb. Preis, Wittve des Herrenschneiders Peter Haibach, 64 J. 8 M. 26 T. 17. April: Christiane, geb. Heinemann, Wittve des Bezirksgeometers Wilhelm Balzar, 70 J. 6 M. 29 T.; Königl. Hauptmann a. D. Adolf Herber, 54 J. 10 T. 18. April: Briefträger a. D. Jacob Paul, 64 J. 2 M. 19 T.; Elise Josephine, geb. Sator, Ehefrau des Lackirers Friedrich Elsholz, 49 J. 23 T.; August Christian, S. des Tagelöhners August Gruber, 11 J. 8 M. 28 T.; Herzoglich Sächsischer Hoftheater-Intendant a. D. Professor Friedrich von Bodenstedt, 72 J. 11 M. 27 T. 19. April: Unberuflichte Näherin Magdalene Auer, 22 J. 1 T.; Divisionskäufer Johann Christian Herz, 67 J. 11 M. 25 T.; Anna Margarethe, geb. Groß, Wittve des Königlich Consistorialsecretärs Johann Ludwig Welsch, 64 J. 7 M. 16 T.; August Theodor, S. des verstorbenen Schreinergehülfe August Schäfer, 7 J. 7 M. 20 T. 20. April: Privatier Octavio Pareszi, 66 J. 5 M. 9 T.

Freitag, den 22. April 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
 Königliche Schauspiele. Abends 8 Uhr: Götterdämmerung.  
 Residenz-Theater. Madame Bonivard.  
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
 Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Zöglinge.  
 Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Rüttturnen.  
 Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.  
 Luftrichter-Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).  
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
 Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
 Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männer-Gesangverein Saccia. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Rühr-Club. Abends: Probe.  
 Saartel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.  
 Christl. Verein junger Männer. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung.  
 Vorbereitung für die Sonntagschule.  
 Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Verh. d. Jugend-Abtheilung.  
 Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Beiprech. Rundschau.

## Kirchliche Anzeigen.

**Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.**

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachm. 6 Uhr.  
**Alt-Israelitische Cultusgemeinde.** Synagoge: Friedrichstraße 25.  
 Gottesdienst: Freitag Nachm. 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachm. 9 Uhr, Sabbath Nachm. 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 7 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Nachm. 6 Uhr. Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

## Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.  
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8-12 Uhr Vorm.  
 Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.  
 Naturhistorisches Museum (Wilhelmstr. 20) ist während der Winter-Monate geschlossen.  
 Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10-2 Uhr.  
 Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10-12 Uhr.  
 Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 8-5 Uhr, an Sonntagen von 11-1/2 Uhr.  
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.  
 Königliches Schloss, am Markt. Castellán im Schloss.  
 Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.  
 Rathhaus, Marktplatz 6.  
 Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.  
 Staats-Archiv, Mainzerstrasse 50.  
 Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.  
 Landesbank, Rheinstrasse 30.  
 Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.  
 Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege, Eingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachschelle zu ziehen).  
 Oeffentliche Fernsprechstelle im Postamt 4 (Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Anschluss mit dem Wiesbadener Stadt-Fernsprechnet, ausserdem mit den Fernsprech-Anstalten Castel-Mainz, Frankfurt a. M., Bockenheim, Offenbach, Darmstadt und Hanau. Sprechdauer 5 Minuten. Stadtgespräch 25 Pf., Gespräch mit Anschliessern in vorgenannten Städten 1 Mk.  
 Internationales Reise- und Auskunfts-Büreau Rheinstrasse 21, vis-à-vis den Bahnhöfen.  
 Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.  
 Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
 Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
 Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.  
 Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).  
 Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellán wohnt nebenan.  
 Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.  
 Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und Nachmittags 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellán wohnt nebenan.  
 Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).  
 Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.  
 Heidenmauer (Kirchhofsgasse).

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden,<br>18. u. 19. April.      | 7 Uhr<br>Morgens. |       | 2 Uhr<br>Nachm. |       | 9 Uhr<br>Abends. |       | Tägliches<br>Mittel. |       |
|--------------------------------------|-------------------|-------|-----------------|-------|------------------|-------|----------------------|-------|
|                                      | 18.               | 19.   | 18.             | 19.   | 18.              | 19.   | 18.                  | 19.   |
| Barometer* (mm) . . .                | 748,5             | 754,9 | 749,9           | 756,2 | 752,0            | 759,0 | 750,1                | 756,2 |
| Thermometer (C.) . . .               | 3,9               | 3,7   | 7,1             | 8,1   | 4,5              | 4,7   | 5,0                  | 4,3   |
| Dunstspannung (mm) . . .             | 4,4               | 4,3   | 5,5             | 3,2   | 5,0              | 4,3   | 5,0                  | 3,9   |
| Relat. Feuchtigkeit (%) . . .        | 72                | 72    | 73              | 40    | 79               | 67    | 75                   | 60    |
| Windrichtung und<br>Windstärke . . . | S.W.              | N.W.  | N.W.            | N.    | N.               | N.    | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-<br>ansicht . . . | bödt.             | bödt. | bödt.           | bödt. | bödt.            | heit. | —                    | —     |
| Regenhöhe (mm) . . .                 | —                 | —     | —               | —     | 2,5              | —     | —                    | —     |

18. April: Vorm. Regen mit Schneeflocken, Mittags Regen.  
 \*Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**  
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg  
 (Nachdruck verboten.)  
 23. April: Vielfach heiter, wolfig, Tags ziemlich warm, Nachts kalt.

## Königliche Schauspiele.

Freitag, 22. April. 94. Vorstellung. 135. Vorstellung im Abonnement.  
**Götterdämmerung.**  
 Musik-Drama (3. Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen“) in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Richard Wagner.

### Personen:

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| Siegfried . . . . .  | Herr Bernhardt.      |
| Gunther . . . . .    | Herr Müller.         |
| Hagen . . . . .      | „                    |
| Alberich . . . . .   | „                    |
| Brünnhilde . . . . . | Hr. Zimmermann u. G. |
| Gutrune . . . . .    | Hr. Baumgarten.      |
| Waltraute . . . . .  | Hr. Nachtigall.      |
| Woglinde . . . . .   | Hr. Brodmann.        |
| Wellgunde . . . . .  | Hr. Schichardt.      |
| Hloßhilde . . . . .  | Hr. Weil.            |
| Die Nornen . . . . . | Hr. Brodmann.        |
| Mannen: { . . . . .  | Herr Buffard.        |
| { . . . . .          | Herr Aglitz.         |
| { . . . . .          | Herr Rudolph.        |

\* \* \* Hagen . . . . . Herr G. Döring,  
 vom Hof- u. Nat.-Theater in Mannheim.  
 Schauspieler der Handlung:  
 Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.  
 Erster Aufzug: Gunthers Hofhalle am Rhein. Der Walkürenfelsen.  
 Zweiter Aufzug: Vor Gunthers Halle.  
 Dritter Aufzug: Walbige Gegend am Rhein. Gunthers Halle.  
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. (Erhöhte Preise.)  
 Samstag, den 23. April: **Die Großstadtluft.**

## Residenz-Theater.

Freitag, den 22. April. 3. Abonnements-Vorstellung.  
**Madame Bonivard.**  
 Schwank in 3 Akten von A. Mars und A. Biffon.  
 Personen:  
 Bourganeuff . . . . . Heinrich Grenzer.  
 Champeaux . . . . . Adolph Jordan.  
 Duval . . . . . George Voigt.  
 Madame Bonivard . . . . . Anna Preuß.  
 Diane . . . . . Dina Sandow.  
 Gabriele . . . . . Thea von Gordon.  
 Anfang 6 1/2 Uhr.

Samstag, den 23. April: **Unsere Don Juans.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Answärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Freitag: „Der Bauer als Millionär.“ Samstag: „Norma.“ „Die Puppenfee.“ „Schauspielhaus.“ Freitag: „Johanne auf Tauris.“ Samstag: „Liebe, was du liebst darfst.“ „Des Löwen Erwachen.“

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 187. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 22. April.

40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Die städtischen Gats für das Rechnungsjahr 1892/93 werden im Rathhause, Zimmer 23, vom 21. bis 23. d. M. während der üblichen Dienststunden zur Einsicht aller Einwohner der Stadt offen gelegt.  
Wiesbaden, den 20. April 1892. Der Magistrat. v. Jbell.

## Feuerwehr.

### II. Zug.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr des 2. Zuges, d. i.: Leiter-Abtheilung II, Führer Herren Fr. Schnug und G. Seids, Feuerhaken-Abtheilung II, Führer Herren G. Stahl und J. Stappert, Saugbrisen-Abtheilung II, Führer Herren G. Neugebauer und D. Ackermann, Hand- sprisen-Abtheilung II, Führer Herren G. Kreppel und J. Prinz, Leiter-Abtheilung II, Führer Herren L. Stahl und Ph. Schmidt, werden auf Montag, den 25. April cr., Nachmittags 6 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Mannen geladen. Nach der Uebung werden von den Mannschaften die neuen Statuten der freiwilligen Feuerwehr unterzeichnet.

### I. Zug.

Diejenigen Mannschaften des 1. Zuges, welche Dienstag, den 19. d. M., verhindert waren, bei der Uebung und in dem Rathhause zu erscheinen, werden hierdurch aufgefordert Montag, den 25. d. M., Abends 7 Uhr, (in Uniform) sich in den Rathaal des Rathhauses einzufinden. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.  
Wiesbaden, den 21. April 1892. Der Branddirector. Schenker.

## Grosse

## Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Montag, d. 25. April 1892,

Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr,  
versteigere ich zu Folge Auftrags in meinem

## Auctions-Lokal

5. Wellritzstrasse 5

## Nachverzeichnetes:

1 hochfeiner Palissander-Flügel, 1 eleganter Rußbaum-Diplomatentisch, 1 hochf. Rußb.-Kleiderschrank, 1 Damen-Schreibtisch, 2 Rußbaum-Kommoden, 1 Fantasie-Sopha, 2 Chaiselongues, 1 massiver Rußbaum-Kleiderschrank mit Weißzeuginrichtung, verschied. ein- und zweithür. Kleiderschränke, lackir. 1 Bücher-Etagere, 1 Gef.-Etagere, verschied. Steh- und Wanduhren, Delgemälde, Spiegel und Bilder, 3 Gypsbüsten mit Consols, 4 verschied. vollst. Betten, 9 verschied. Bettstellen (auch eiserne), 1 Waschkonsole mit Marmorplatte, 1 Toilettenspiegel, 3 Kleiderstöße, Polster-, Rohr- u. Schaufelstühle, Stühle, Kinder-Stühle, Schirmständer, geschnitzte Vogelbauer, 2 Aquarien, verschied. Küchenschränke und Anrichten, Trockengestell, Küchentreppe, sowie eine große Parthie Haus- und Küchengeräthe; ferner kommen mit zum Ausgebot: ein Posten guter Cigarren und eine Anzahl Strohhitte

Wenigst meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

186

**Karl Kaltwasser,**

Auctionator u. Taxator,

Büreau und Versteigerungslokal:

Wellritzstraße 5.

## Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

## Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Beiträge zur 1. Sebung 1892/93 werden am 1. Mai c. eingesammelt.  
Der Vorstand.

## Geschäfts-Übergabe.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich das von mir seit ca. 27 Jahren betriebene

## Zimmer-Geschäft

an meine langjährigen Gehilfen, die Herren Philipp Schlosser und Moritz Raab hier, käuflich abgetreten habe, und bitte ergebenst, das mir während dieser Zeit erwiesene Wohlwollen auch auf meine Nachfolger gest. übertragen zu wollen und zeichne

Achtungsvoll

**Bernhard Jacob.**

Auf Obiges Bezugnehmend, erlauben wir uns ergebenst verehrl. Publikum, insbesondere die Herren Baunternehmer und Architekten dahier gest. aufmerksam zu machen und halten uns bei allen, in obiges Fach einschlagende Arbeiten bei Zuführung guter und preiswürdiger Bedienung bestens empfohlen und zeichnen

Achtungsvoll

**Ph. Schlosser,**  
**M. Raab,**

Zimmermeister.

## Für Schuhmacher

empfehle ich meine neu eingerichtete

## Schafftenmacherei,

sowie das Ausnähen von Knopfbüchern und alle Arten Steppereien unter Zuführung pünktlicher und reeller Bedienung.

Achtungsvoll

**Jak. Laux, Metzgergasse 29.**



## Ostender Fischhandlung

3. Delaspestr. 3 u. auf dem Markt.

Empfehle frischen Salm, feinste Ostender Seezungen, Steinbutte, Limandes, Zander, Cablian, Schellfische, Merlands, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Barbe, Schleie, lebende Suppen- und Tafel-Krebse, neue Matjes-Häringe, Sardellen, Sardinen, Kollmops u. u. zu billigsten Preisen.

**Johann Wolter,**

3. Delaspestr. 3.



Prima Rorderneher Angel-Schellfische,

Cablian, Zander, Turbot, Soles, Heilbutt im Querschnitt,

frisch gew. Laberdan, La Rhein- und Elbsalm, Matfische,

Hummer und Krebse empfiehlt billigst

Telephon No. 127.

**Julius Geyer, Grabenstraße 9.**

7811



## Schellfische

von 30 Pf. an,

**Salmon** 50 Pf., feinste **Bratzander** 70 Pf., **Maie** 1 M.  
20 Pf., **ächter rothfleischiger Salm** pro Pfund 1 M. 80 Pf.,  
**Echollen** 40 Pf., **Maifische** 90 Pf., sowie **Seezungen**,  
**Limandes**, **Steinbutt**, lebende **Rheinhechte** u. **Karpfen**  
billigst sind heute eingetroffen bei 420

**J. J. Höss,**  
auf dem Markt.

Seefarntoffeln, Magnum Bonum, zu verk. Seingasse 32, 1 St. 7817

## Verschiedenes

Mein Geschäft ist Freitag bis Abends 7 Uhr geöffnet,  
Sonntags geschlossen. 7801

M. Offenstadt,  
Fensterglas-Großhandlung,  
Neugasse 4.

Zur Annahme von **Lebens-, Aussteuer- u. Militär-**  
**dienst-Versicherungen** empfehle mich bestens.

**Fr. Münz,**

**Inspector der Bremer Lebensvers.-Bank,**  
**Wiesbaden, Louisenplatz 7, 2. 7751**

Suche überall leistungsfähige Agenten gegen **hohe Provision.**

**Wer** hilft einem selbständ. Tischler durch Arbeit wohlwollend  
vorwärts? Gef. Off. u. **Z. 20** hauptpostlag. hier.

**Zuverlässiger, gut empfohlener Küfermeister**  
gesucht, der die Arbeiten einer hies. Weinhandlung noch übernehmen kann.  
Offert. m. Angabe jetziger Beschäft. unter **L. 22** postlagernd hier erb.

Zur Anfertigung eleganter wie einfacher

## Damen-Bekleidung

empfehlte sich bei reeller u. prompter Bedienung,  
soliden Preisen und gutem Sitz

**Maria Schwarz,**

Kleine Burgstraße 5, 2 St. 7184

Eine f. Frau empfiehlt sich im Ausbessern d. Wäsche. Hermannstr. 17.

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden u. Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung von dem heute Mittag nach  
längerem Leiden erfolgten Hinscheiden unseres innigstgeliebten, unvergeßlichen Sohns, Bruders, Enkels u. Neffen,

**Willy Haagner,**

in nicht ganz vollendetem neunten Lebensjahre.  
Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 20. April 1892.

Die Beerdigung findet Samstag, den 23. April, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause,  
Nicolastraße 30, aus statt. 7887

## Damenkleider

werden angefertigt Gr. Burgstr. 12  
1. St., Eingang Herrnmühlgasse.  
Gerragene Hüte werden geschmackvoll modern garnirt zu 50 u. 60 Pf.  
Auch werden Federn gewaschen u. gekraut zu billigstem Preis. Unter-  
straße 6, Stb. Part.

Eine **Büglarin** sucht noch einige Kunden. Dellmundstr. 57, Bdd.

**Eine Frau** sucht noch Kunden (Wäsche u. Putz)  
Lammstraße 26, Kurzwaaren-Geschäft.

**Frage:** Wie sind **leicht 20 Mf.** zu be-  
heututage dienen

**Antwort:** Dadurch, daß man einem jungen verheiratheten  
gewandten und zuverlässigen Kaufmann Stellen  
als Buchhalter, Magazinier od. Reisender verschafft. Off. sub **R. S. 30**  
an den Tagbl.-Verlag.

Jemand bittet einen edelthenden Herrn um ein Darlehen  
40 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Adresse unter **C. S. 30**  
in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**Welcher** Edelthende hilft mit 30 Mf. an  
momentaner großer Verlegenheit  
Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **N. S. 305** in  
Tagbl.-Verlag niederzulegen.

## Eine junge hübsche

alleinstehende Dame (19 J.) mit großem Vermögen wünscht behufs Heirath  
mit einem Herrn in Correspondenz zu treten. Da ihr Vormund  
sehr streng ist und ihr keinerlei Gelegenheit giebt mit Herrn zu ver-  
kehren, sucht sie auf diesem Wege vorläufig anonym, Bekanntschaft  
Photographie sehr erwünscht, welche auf Verlangen sofort zurückgegeben  
wird. Offerten unter **„Heimlich 222“** hauptpostlagernd.

## Streng reelles Heirathsgeuch!

Ein tüchtiger Kaufmann, 26 Jahre alt, aus guter Familie,  
welcher Gelegenheit hat ein renommirtes, gut gehendes feines  
Geschäft am hiesigen Plage zu übernehmen, sucht die Bekanntschaft  
einer bürgerlichen vermögenden Dame zu machen. Eltern oder  
Vormund behufs Vermittlung nicht ausgeschlossen.

Erfolgreiche Offerten beliebe man vertrauensvoll unter  
Chiffre **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag einzureichen.

## Familien-Nachrichten

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Ableben  
unserer lieben Mutter und Schwester,  
**Fran Christ. Balzar, geb. Heinemann,**  
danken schmerzgerührt

Familie Balzar-Roth,  
Friederike Heinemann.

Wiesbaden, Berlin, April 1892.

No. 187.  
Belant  
am 20.  
D  
am 10  
Di  
am 4/  
in Mi  
tagen  
Die  
am 4/  
Sei  
am gefu  
der Tag  
ich ja  
kinder  
Her. P  
espa  
mit m  
Beh  
es, zu  
in die  
Gut gef  
Schulb  
die W  
Lebende  
M. 1 E  
in die  
haben.  
kinder  
Herr  
Bogen  
am lei  
Berla  
Barin  
Höberg  
eine W  
am 14  
am 15, 1  
gliche  
Gr.  
elore  
ageb

**Todes-Anzeige.**

Statt jeder besonderen Nachricht an Freunde, Verwandte und Bekannte die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau,

**Helene Napp, geb. Stauer,**

am 20. d. M. am Herzschlage gestorben ist.  
Ihre stille Theilnahme bitten

**Die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Samstag, den 23. April, Vormittags um 10 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

**Todes-Anzeige.**

Hiermit die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebtes

**Karl,**

im Alter von 5 Jahren Mittwoch, den 20. April, von einem heftigen schweren Leiden nach dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag, den 23. April, Nachmittags um 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Adlerstraße 23, aus statt. 7834

Die trauernden Eltern

**Heinrich Schott und Frau.**

**Kaufgesuche**

**Feineres Geschäft** in guter Lage von einem solventen Kaufmann zu kaufen. Off. mit Angabe des Artikels u. Preises n. **N. N. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Zu zahlte fortwährl. die höchsten Preise f. herr. Herren-, Frauen-, Kinder-Kleider, Uniformen, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold-, Silber-, Porzellan-, u. Möbel. Auf Best. f. v. l. Haus. **J. Fuhr.** Goldg. 15. 7830

schon lange **Wandorn** zu kaufen gesucht (nur Anfänger). Gest. Off. mit Preisangabe unter **G. N. 337** an den Tagbl.-Verlag.

**Dehes'** Schulatlas f. d. ob. Klassen gesucht. Adressen n. Preis abzugeben Pagenstecherstraße 5, 2.

**Verkäufe**

Zu gebendes **Spezerei-Geschäft** zu verkaufen. Näh. zu erfahren b. **Ernst Beck.** Agenturen-Bureau, Friedrichstraße 47.

**Schulbücher** f. d. Töchterschule bill. abzug. Derrgartenstr. 18, 1 r. 7829

**Kinders-Bettstelle** mit Matratze, gut erhalten, billig zu verkaufen. 7829

Gegen Raummangel ist ein großes **Wisch-Sopha**, 2 Lehnstühle im **leichter Zimmer-Fahrrad** zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7828

**Partnerverkzeug:** 1 Schiebkarren, Messen, Hacke etc. zu verkaufen. 7835

Im Graben **Pferdemist** zu verkaufen Schiersteinerweg 4.

Ein **schöner wachsender f. Hund** billig abzugeben. Frankenstr. 15, 1 Tr. rechts.

**gute Ameisen-Eier** zu verkaufen. Frankenstraße 18, 1 St.

**Verloren. Gefunden**

**Gr. Brillant-Ohrring**

Verloren. Gegen große Belohnung abgegeben. Bureau Hotel Danijana.

**Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.**

**Verloren:** 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Hundemantel, 1 10 Mt.-Stück, 1 Visitenkartenmappe, 1 Dienst-Entlassungsschein und 1 Frachtbrief, 1 Hühner, 1 Broche, 1 Ring, 1 Armband, 1 Schirm, 1 blauer Stein aus einer Broche, 1 Damenuhr, 1 Contobuch. **Gefunden:** 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Sammetband, 1 Brille, 1 Schuh, 1 Schmel, 1 Porzette, 1 Milchbeutel, 1 Milchkanne, 1 Gelbbörse mit Inhalt, 1 Borstennadel, 1 Kinder-Strohhut. **Entlaufen:** 1 Hund, **Zugelaufen:** 1 Hund. **Zugeflogen:** 1 Vogel.

**Unterricht****Töchterinstitut**

**von J. & M. Beyerhaus,**

Sainerweg 3.

Beginn des Sommersemesters Montag, den 25. April.

**Brügelmann'sches Institut,**

Dohheimerstraße 10.

Beginn des Sommersemesters: Dienstag, 26. April.

**Marie Ebel.**

**Spiess'sche Lehr- u. Erziehungs-Anstalt**

von **Lina Holzhäuser** in Wiesbaden, Müllerstraße 3.

Beginn des Sommersemesters: Montag, den 2. Mai, Vormittags 9 Uhr. 7785

Anmeldungen werden in der Anstalt entgegengenommen.

Eine tüchtige Lehrerin erteilt Kindern **Privat-Unterricht** in allen Fächern einer höheren Schule, per Monat 12 Mt.; auch erteilt dieselbe **Nachhilfsstunden**, event. Beaufsichtigung bei den Schularbeiten. Off. erbitte unter **F. N. 336** an den Tagbl.-Verlag.

Eine haarl. gebr. Lehrerin, die läng. Zeit als Org. im Ausl. thätig war, erteilt gründlichen Unterricht in **Deutsch, Französisch u. Englisch** (à 1.50). Gest. Off. n. **N. N. 268** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebr. Lehrerin i. Privatstunden, Bill. 2r. Näh. i. Tagbl.-Verl. 7781

Ein Fräulein (geprüfte Lehrerin) erteilt **deutsche, französische u. englische Stunden** zu mäßigem Preis. Näh. im Tagbl.-Verl. 5895

**Polschschule**, Querschießstraße, bereitet sicher zum Examen vor. Eintritt jederzeit. Alter 14.-23. Lebensj. Schüler stets bestanden. 5759

Ein **Oberprimaner** des human. Gymnasiums erteilt Privat-Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7516

Eine **junge Engländerin** erteilt Unterricht zu mäßigem Preise Rheinstraße 55, Part., 12 bis 1.

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks.** 49 Langgasse. 17634

Which gentleman or Lady give English Conversation for German or else Lessons? Albrechtstraße 42, 1 r. 7739

In dem **Laboratorium** des Unterzeichneten können junge Leute

**Chemie nebst Nebenfächern**

(Physik, Bacteriologie)

practisch und theoretisch erlernen.

Gedultere finden Gelegenheit zum selbstständigen practischen Arbeiten.

Prospecte durch

5163

**Dr. Rob. v. Malapert.**

**Spangenberg'sches Conservatorium.**

(Musik-Pädagogium, Taunusstraße 29, 1 u. 2.)

Beginn des Sommersemesters: Montag, den 25. April. Unterrichtsgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang, Chorgesang, Theorie etc. Der Unterricht wird von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung von bewährten Lehrkräften, sowie dem Director selbst erteilt. Prospecte und Statuten durch die Anstalt. Neuanmeldungen nimmt täglich entgegen

Der Director:

**H. Spangenberg,** Pianist,

Taunusstraße 29.

7698

Französin erth. Unterricht z. mäß. Preise. Steingasse 31, 1 r.  
Fräulein, pers. französisch spr., erth. Unterricht. Häfnergasse 14.

Beehre mich ergebenst meine **Klein-Kinderschule** best. zu empfehlen. Anmeldungen können sofort gemacht werden. 7643

**C. Chaine,**  
Helenenstraße 2, Part.

## Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Ferien **Donnerstag, den 21. April.**

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten, im Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern, Putz, im Weiß- und Monogrammflicken, in jeder Technik der Kunststickerei etc.

**Vorzüglicher Unterricht im Zeichnen und Malen nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schule). Porzellanmalen, Federschnitt, Achen, Brandmalerei etc. Eintritt jederzeit. Auskunft etc. schriftlich wie mündlich durch die Vorsteherin** 7342

**Frl. H. Ridder.**

## Zuschneide-Kursus!

In dem Lehrinstitut von **Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14,** wird gründlicher Unterricht im Maschinennähen, Anfertigen von Damen- und Kindergarderoben erteilt, auch werden daselbst Schnittmuster jeder Art abgegeben. Damen fertigt ihre eigenen Costüme an. **Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar.**

## Immobilien

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die **Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 2538



**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 22879  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotalen.

**Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1,**  
Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.  
An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6268

**Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18.** 694

**Immobilien- und Assurance-Geschäft v. Herm. Abel, Inspector, Taunusstr. 38.**

Auskunft kostenfrei, beste Referenzen. 7310  
Zum An- und Verkauf von Immobilien, sowie prompter Versorgung von Hypothekengeldern empfiehlt sich **Ernst Bock, Agenturen-Bureau, Friedrichstraße 47.**

## Immobilien zu verkaufen.

**Villen, Geschäfts- und Badehäuser, Hotels und Bauplätze** bester Lage zu verkaufen.

**Meh. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.**

**Villa Partstraße 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Wessiger Adolphstraße 7, C. Schiemann.** 2533

Schöne Villa, nächst den Kuranlagen, bei Sonnenberg, auch für zwei Familien, 10-12 Räume, Garten ringsum, Wegzug b. f. 28,000 Mk. z. v. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a.

Zu verkaufen wegen Todesfall große Villa mit Stallung, seine freie Lage, durch **J. Chr. Glücklich.** 6758

**Villa Kapellenstraße 58 mit großem Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst.** 6706

Begen Krankheit des Besitzers **pr. sofort zu verkaufen:** Vollständig eingerichtetes, in stottem Betriebe stehendes **Hotel-Restaurant**

in einem reizenden städtischen Thüringens, bei Eisenach (Klimat. Kurort). Fester Preis mit sämtlichem Inventar, Mobiliar und completer Einrichtung **Mk. 48,000.**

Alles Nähere durch die Agentur von **J. Chr. Glücklich**

in Wiesbaden. 7302

Zu verkaufen herrsch. Haus, nächst der Adolphsallee, Preis **Mk. 37,000.** Alles Nähere durch **Fritz Jeidels, Eyrachstr. 8-10 u. 2-4 Uhr Adolphstr. 5, 1.**

Zu verkaufen Haus mit Garten, vorzüglich geeignet als Fremdenpension (Elisabethenstraße), durch **J. Chr. Glücklich.** 670

**Villa Frankfurtstraße 33** ist Ertheilung halber sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5480

Zu verkaufen Krankheit halber Haus mit altrenom. Geschäft (Marktstraße) durch **J. Chr. Glücklich.** 676

**Villa Langstraße 12,** elegant eingerichtet, mit schönem Garten, ruhige geschützte Lage, nahe dem Walde u. der Dampfbahn, ist wegen Verlegung des Wohnsitzes preisw. zu verkaufen. Auch ist dieselbe mit oder ohne Möbel per tot. zu verm. Näh. daselbst od. Eyrachstraße 23, Part. 654

Zu verkaufen **Hotel-Pension**, allerfeinste Kurloge, durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 670

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 1382

**Villa, in schöner Lage, 5 Minut. von der Taunusstraße,** sehr preiswerth zu verkaufen durch **Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1, Eyrachstr. 8-10 u. 2-4 Uhr.**

**Villa Döhrlingstraße 8** zu verkaufen. Näh. Döhrlingstraße 10. 652

**Villa Bierstädterstraße 13 b,** freie Höhenlage, reiz. Aussicht, 13 bew. Räume, bequeme Einrichtung, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 17 oder Saalgasse 5. 3872

**Nerothal 35** Nerothal 48. 74

**Villa Partstraße 3a** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Marktstraße 14, 1. 2873

**Rechtliche Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.** 2394

**Alwinstraße 16** neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48. 3084

Ein gut belegtes **Privathotel, 2 Min. vom Kochbr., mit Mobiliar** sofort zu verkaufen. Ang. 15,000 Mk. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 694

**Wilhelmsplatz** sind die Häuser No. 7 und 8 Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. Wilhelmsplatz 10, 8. 694

Eine Villa in gesunder angenehmer Lage (Kurviertel), in der Nähe des Verkehrs, 1884/85 erbaut, mit 10 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Badezimmer, schönen Keller, 6 Mansarden, neu canalisiert (eventuell auch für zwei Familien ausreichend), Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **M. K. 342** an das Tagbl.-Verl. erb. 750

**Haus mit Garten, für Bäckerei oder Kutscher** sehr geeignet, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 750

**Herrschaftshaus, in d. Nähe d. Bahnhöfe, elegant, mit Vor- u. Hintergarten, welches nach Abzug der Steuern mit allen Unkosten das Parterre mit 6 Zimm. vollständig vermietet, zu verkaufen. Nur dir. Käufer erfahren Näh. unter**

**A. Z. 608** fr. postlagernd. 750

**Villa mit 14 Zimmern und Zubehör, auch für zwei Familien geeignet, in schöner romanischer Lage, nahe dem Kurpark, ist Wegzugs halber für den billigen Preis von 66,000 Mk. bei 10,000 Mk. Ang. sofort zu verk. Näh. auf Off. unter**

**M. N. 274** an den Tagbl.-Verlag. 750

**Gehaus (für Metzger) zu verkaufen. Ch. Falke, Nerostraße 40.**

## Zum Verkauf.

Mein ganzes Besitzthum in Diebrich-Mosbach, bestehend aus ca. zehn Morgen Feld und Garten, verschiedenen Neubauten und einer an der Chaussee belegenen Villa, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Etwaige Liebhaber wollen zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags vorsprechen.

**J. G. Mittnacht.**

Wiesbadener Chaussee 12, bei Mosbach.

**Comfortable Villa** mit Garten, Fischerstraße, Wegzugs halber preiswerth zu verkaufen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 7712  
In verk. mehrere fl. Villen bei Sonnenberg, sehr preiswerth, durch 6759  
J. Chr. Glücklich.

## Kauf- und Pachtgüt., Villen, Mühlen und Wasserkräfte

Größe offerire u. suche. Offerten sub No. 7963 an (F. a. 189/4) 42  
**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Gerrichtsgut** (mit Villa, umschloß, von mehreren Morg. prachtvoll. Garten 2c.), 200 Morg. guter Länderei, bei Mainz, weg. Uebernahme eines Familiengutes zu verkaufen durch die  
**Güter-Agentur Jos. Imand, Taunusstraße 10.** 388

**Reutbl. Gerrichtsgut** (400 Morg.), bei Würzburg, mit lucrativ. Spiritusbrennerei. — **Rittergut** (800 Morg.), bei Schweinfurt, sehr fruchtbar, mit ca. 20 Morg. einträgl. Spargel- u. Gemüsebau.  
**Schloßpachtgut** im Schweinfurtergau (800 Morgen) abzugeben, äußerst günstige Pachtung durch 388

**Jos. Imand, Güter-Agentur, Taunusstraße 10.**

**Drei mir bekannte Oeconomiegüter** (wovon 1 an der Landstraße mit guter Gastwirtschaft), von 100—150 Morg., in gemischten Orten, mit Bahnstat., in der Nähe Fuldas, zum Preis von 32,000, 42,000, 48,000 M. — **Arrend. Gut** (220 Morg.), schöne Gebäude, beim Rheingau, für 60,000 M. Gut mit ca. 40 Morg., massive Gebäude nebst Mahlmühle, 3 Gänge, Backofen, Holzschneiderei, lohnende Rohmühle, best. gute Wasserkraft, bei Gemünde a. d. Sinn, auch für sonst. industr. Zwecke geeignet, für 32,000 M., 10,000 M. Anzahl. Offerire große und kleine Güter in Bayern, Baden, Hessen 2c. 388

**Jos. Imand, Güter-Agentur, Taunusstraße 10.**  
Es ist ein schöner Lauplatz, 36 Acker, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201  
Villenbauplatz, nahe schöne Lage, zu vt. N. Schwalbacherstr. 41. 7504

## Geldverkehr

### Hypotheken- wie Baucapitalien

vermittelt auf 1. und weitere Einlässe bis zur höchsten Beleihungsquote in anerkannt durchaus zuverlässiger Weise und unter denkbar coulantesten Bedingungen zum jeweilig niedrigsten Zinsfuß mit und ohne Annuitätenszahlung und freigestellter Unfallversicherungsleistung von 1—10 Jahren bei billiger Provisionsberechnung das 6027

**Hypothekengeschäft v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.**  
Wichtigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

**Hypotheken- J. Meier, Agentur.** 6955  
Taunusstrasse 18.

### Capitalien zu verleihen.

15,000 M. zu 5 % a. 2. Hyp. auszul. **P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a.**  
5000 M. find sofort auf 1. oder 2. gute Hypothek auszuliehen. Näh.  
durch die Immobilien-Agentur von 7655

**Joh. Eckl, Sellmundstraße 47.**  
30,000 M. auf gute 1. Hypothek zu 4 % Zinsen auszuliehen  
durch Rechtsconsulenten **C. Meyer, Kapellenstraße 1.** 7578

**6000 M.** find auf 2. Hypothek auszuliehen. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 7677

38—40,000 M. auf erste Hypothek zum 1. Juli auszuliehen. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 7659

**30,000 M.** find auf 1. Stelle zu 4 % auszuliehen. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 7678

**70—100,000 M.** a. 4 % für 1. Hypoth. gleich zu vergeben.  
Offerten unter **U. R. 349** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
20—25,000 M. auf gute erste Hypothek (auch auf's Land)  
auszuliehen durch 7437  
**Rechtsconsulenten C. Meyer, Kapellenstraße 1.**

### Capitalien zu leihen gesucht.

**2000 M.** auf Hypoth. a. 5 % zu leihen gei. Geil. Offerten  
unter **L. S. 363** an den Tagbl.-Verlag. 7758

Ein Restkaufschilling von 5000 M. wird ganz oder theilweise zu  
cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7805  
Eine zweite Hypothek von 25,000 M. gesucht.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7807

## Miethgesuche

1. Wohnung, 2—3 Zimmer, mögl. Parterre oder 1. Etage, in der Nähe  
des Theaters oder Kochbrunnens gesucht. Off. mit Preis erb. unter  
**U. S. 371** an den Tagbl.-Verlag

Zum 1. October Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Badeeinrichtung  
und Balkon, in der 1. oder 2. Etage gelegen, für kinderlose Leute  
gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter **M. S. 360** gefl.  
an den Tagbl.-Verlag einzuliefern.

**Gesucht** ein möbl. Zimmer mit Pension für einige Wochen  
von einer älteren Dame. Offerten mit Preisangabe  
unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag. 7826

Ein möbliertes mit anstößendem leeren Zimmer, möglichst  
Parterre, in der Nähe des Theaters oder Kochbrunnens, gesucht. Off.  
mit Preis erb. unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht möbl. Zimmer mit Nordlicht zu 18—20 M. Off. nur mit Preis-  
angabe unter **M. S. 100** postlagernd.

**Kleiner Laden** mit Zimmer in besserer Geschäfts-  
lage auf 1. Januar gesucht. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 7766

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

Eine neu erbaute comfortable Villa in schönster Lage des  
Kierothals sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch  
**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 7896

### Geschäftslokale etc.

### Zu vermieten

Marktstraße 14 (früher Lammchen): ein Laden Marktstraße, ein bis zwei  
Läden Ellenbogengasse, sowie die 2. Etage von 3 Zimmern, Küche und  
Zubehör. Näh. bei 7797

**Ed. Wagner, Musikalien-Handlung,**  
Langgasse 9.

Zwei Läden Rheinstraße 37 zu vermieten. Näh. Louisenplatz 7, 2 r.,  
oder b. d. Agentur v. **J. Ch. Glücklich.** 7794

### Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Rheinstraße 39, Bel-Et., 8 eleg. Zimmer, 2 Balk. u. Zubeh. gl. oder  
später zu verm. Näh. b. Eigenth. **Schmidt, Karlstraße 17, 2.** 7806  
In einer eleganten Villa (Sonnenbergerstraße) ist eine 2. Etage, bestehend  
aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. Oct. d. J. zu vermieten. Näh.  
durch die Agentur von **J. Chr. Glücklich.**

### Wohnungen von 7 Zimmern.

**Kirchgasse 7** schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon,  
Küche, Speisekammer, Keller 2c. 2c. auf  
Juni oder Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei daselbst. 7709

### Wohnungen von 6 Zimmern.

**Humboldtstr. 5a** hochleg. 1. Et., 6—7 Zim., reichl.  
Zub. m. Garten zu verm. 7726  
Vom 15. Mai ab zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer Villa  
mit schönem Garten, bestehend aus 6 Zimmern mit 2 Mansarden,  
3 Kellern, Veranda und Gartenbenutzung, Küche mit Speisekammer im  
Souterrain, auf Wunsch Speisezug. Preis 1400 M. Näh. Emfer-  
straße 65, 1 Et. 7713

### Wohnungen von 5 Zimmern.

**Elisabethenstraße 12** ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Man-  
sarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7775

**Emferstraße 2, 2 Tr. r.,** 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten.  
(Gartenmitbenutzung). Näh. daselbst. 7718

**Karlstraße 23** Wohnung im 2. Et., 5 Zim. u. Zubeh.  
auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 7717

Marktstraße 12, gegenüber dem Rathhaus, 4 St., schönes Logis,  
5 Zim., Balk. u. Zub., f. 550 M. i. z. v. Näh. das. d. **Hoffmann.**  
Wörthstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde  
und Zubehör, zu vermieten. Preis 750 M. 7727

### Wohnungen von 4 Zimmern.

**Gerrngartenstraße 12** neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer  
mit Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Winter-  
haus Part. 7796

**Schlischerstr. 20, P.,** 4 el. gr. Zim. u. Badecab. Aug. 9—12 u. 2—4.

### Wohnungen von 3 Zimmern.

**Stückerstraße 20** sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf  
gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 7767

**Goethestraße 33, 2. Et.,** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern  
auf gleich oder später zu vermieten. 7737

**Sellmundstraße 29** ein schönes neu hergerichtetes Logis, 3 Zimmer nebst  
allem Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 7816

**Kaiser-Friedrich-Ring 2** Wohnung von 3 Zimmern, großer Veranda und nöthigem Zubehör im freistehenden Hinterhaus, 1 St., auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Bbhs. Part. 7778

**Kirchgasse 37,** auf 1. Juli; Hinterhaus 2 St., 2 Zim., Küche, Keller auf gleich zu vermieten. 7710

**Louisenplatz 1,** Part. r., sind 3 Zimmer zu vermieten, sehr geeignet für ein Bureau. Näh. Kirchgasse 3. 7723

**Louisenstraße 41,** Eths., schöne Manjarde-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller pr. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. Part. 7760

**Nerostraße 12, am Kochbrunnen,** eine hübsche Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7742

**Philippbergstraße 23** eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7719

**Rheinstraße 85** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 7784

**Walramstraße 9,** 2. Etage, Versekung halber 3 Zimmer, Küche, Vordentammer, Keller zum 1. Juli d. J. zu vermieten. 7719

**Schöne abgel. Wohnung,** 3 oder 4 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

### Wohnungen von 2 Zimmern.

**Bleichstraße 18** ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Dachstamm und Bleichplatz auf 1. Juli zu vermieten. 7819

**Friedrichstraße 43** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 7822

**Sirichgraben 6** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör mit Abfluß und Mitbenutzung des Trockenspeichers an anständige ruhige Leute für 340 Mk. incl. Wasser auf 1. Juli zu vermieten. Nachricht daselbst 1 Tr.

**Neugasse 15, 1, 2** Zimmer und Küche, kl. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. im Laden Neugasse 24. 7809

**Schwalbacherstraße 71** eine Wohn., 1. Stock, 2 Z., Küche, sof. zu verm. 7809

**Schwalbacherstraße 79** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7786

**Schönes Frontsp.-Z.** mit daranstoß. Manjarde (freie Lage) Wiesbadener Gh. 11 (8 M. oberh. Adolphshöhe links). 7522

**Eine Wohnung von 2 Zimmern,** Küche und Keller zu vermieten Kellerstraße 20, Part. 7283

**Wohnung von 2 Z., K. u. Zub.** auf 1. Juli zu verm. Sedanstraße 4, 2. 7823

### Wohnungen von 1 Zimmer.

Ein Zimmer u. 1 große Manjarde zu verm. Karlsstr. 32, im Laden. 7814

### Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

**Feldstraße 15** ist eine schöne Manjarde-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7714

**Serrngartenstraße 12** Frontispiz-Wohnung a. 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 7795

**Saalgaße 24** ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. Mai und im Vorderhaus, 2 St. hoch, eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 35** ist eine Manjarde-Wohnung, Vorderh., an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. 7732

**Waldmühlstraße 24** kl. Part.-Wohnung auf 1. Mai, auch später zu vermieten.

**Webergasse 46,** Vorderh. 1 St., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076

### Möblierte Wohnungen.

**Kapellenstraße 37,** 2. Etage, 5 Zimmer, neu hergerichtet, und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf sogleich oder später zu vermieten.

### Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Bel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Manjarde und Keller, per Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

### Möblierte Zimmer.

**Adlerstraße 15** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7793

**Adolphshöhe 10,** Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587

**Albrechtstr. 28** schön möbl. Zimmer (1 St.) zu vermieten. 6574

**Vertrauenstraße 13,** 2. St., ein gut möbl. Zimmer v. einem Lehrer zu vermieten.

**Vord. Bleichstraße 6,** Bel-Et., ein neu möbl. Haus an eine solide Persönlichkeit zu vermieten.

**Blücherstraße 16,** Hinterh. 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Große Burgstraße 13,** 3 St., 2 schöne möbl. Zimmer zu verm. 7735

**Dohlemerstraße 26,** 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4946

**Frankenstraße 10,** 3 St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten zum 1. Mai d. J. 7625

**Goldgaße 18,** 2 St., hoch möbliertes Zimmer mit Kost. 7616

**Gartingstraße 6** ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 7165

**Hellmündstraße 46,** 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7670

**Hellmündstraße 56,** Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7184

**Kirchgasse 3** möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Bärtenladen. 6827

**Kirchgasse 49,** 2, zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang zu vermieten. 7759

**Louisenstraße 41,** Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7759

**Michelsberg 18,** 2 St., 2 gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang sofort billig zu vermieten. 7765

**Moritzstraße 33** ein möbl. Frontispiz-Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. 7673

**Nerostraße 9** möbl. Zimmer zu vermieten. 7787

**Nerostraße 29** ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6919

**Nicolasstraße 21,** Bel-Etage, 1 schönes großes möbl. Zimmer abzugeben. Ecke Nicolas- u. Serrngartenstr. 2, Bel-Et. r. gr. möbl. Zimm. 3. verm. 7087

**Oranienstraße 8,** 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7470

**Platterstraße 10,** Frontsp., ein freundl. möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

**Röderstraße 18,** Allee-Seite, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Römerberg 12,** 2. Et., ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 7165

**Schillerplatz 2,** Etb. 2 r., schönes möbliertes Zimmer zu verm. 6789

**Schlichterstraße 11** schönes Dachpart.-Zim., möbl. zu vermieten. 5780

**Stiftstraße 24,** Gartenhaus, kleines gut möbl. Zimmer billig zu verm. 7588

**Walramstraße 37,** 1 St., möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 7484

**Webergasse 37,** 1 St., fr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7484

**Webergasse 38,** 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6289

**Weilstraße 10, 1,** Pension zu vermieten.

**Weilstraße 13,** möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

**Weilstraße 18** gr. gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 6648

**Weilstraße 3,** Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7812

**Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1890

Möblierte Zimmer billig zu vermieten Lehrsstraße 5, 1. St. 7792

**Ganz neu** hergerichtete 2 gut möbl. Zimmer m. freundlicher Bedienung bill. 3. verm. Frankenstr. 3, 2 St. 7792

Zwei elegant möbl. Zimmer, zusammen, auch getheilt, mit Kaffee zu vermieten Goldgaße 17, 1. 7140

Zwei einzelne schön möblierte Zimmer zu vermieten Lehrsstraße 2, 3 St. l. 7140

Zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten Saalgaße 1, 1. 7671

Ein gut möbliertes freundliches Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Helenenstraße 28, 2 St. 3044

**Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33.** In der Nähe der Kurall. b. g. Familie 1-2 frdl. möbl. Zimmer, u. mit Benutzung des Salons, an best. Herrn zu vermieten. Näh. bei Wilh. Merten, Senjal für Immobilien, Wilhelmstraße 42 a. 7650

Einz. Dame (Holländ.) wünscht v. ihrer eleg. einger. Bel-Et., prima Lage, 2-3 hübsch möbl. Z., am l. a. Holländ. abg. N. im Tagbl.-Verl. 7784

**Zwei bessere junge Leute** erhalten hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost Adlerstraße 51, Vorderh. 1. St. links. 7784

Einz. möbl. Zimmer an ein. Herrn zu verm. Adolphstraße 4, Part. l. 7691

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Vahnhofstraße 20, Etb. r. 7768

Einz. möbl. Zim. a. e. anst. Herrn zu verm. Bleichstraße 7, Frontsp. 7768

Ein geändertes großes fein möbliertes Frontispizzimmer gleich zu vermieten (nahe am Kochbrunnen, Kurall u. Theater) Dombachthal 4. 7615

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten (Preis 15 Mk.) Dohlemerstraße 11, Eing. 13, 2 Tr. Bieberschulte. 7831

Möbl. Zimmer mit Pension (Monat 50 Mk.) sofort zu vermieten Frankenstraße 11, Part. 7831

Ein freundl. gut möbliertes Zimmer ist sofort oder zum 1. Mai an einen oder zwei anständige Herren zu verm. Näh. Goldgaße 5, Korbgesch. 6916

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 13, 2. 7284

**Ein möbliertes Zimmer,** separater Eingang, zu vermieten Kellerstraße 20, Part. 7391

Einz. möbl. Zim. 3. verm. Kirchgasse 20, Etb. 2 Tr., Eingang d. Thor. 6383

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Lehrsstraße 27, Part. l. 7836

Ein Zimmer mit Kost zu vermieten Marktstraße 23, 2 St. l. 7708

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauerstraße 8, 2 St. l. 7406

Ein sauberes Zimmer mit Bett sofort zu vermieten Messergasse 30. 7735

Ein kl. möbl. Zimmer zu vermieten Michelsberg 30, 2, bei Frau Denzer. 7732

**Schön möbliertes Zimmer** in der Nähe des Kochbrunnens zu verm. Nerostraße 18, 2 St. 7252

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 7708

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 32, 2 St. 7406

Möbl. Gartenzimmer (mit Kaffee monatl. 20 Mk.) zu verm. Nicolasstraße 20 bei Zimmermann. 7406

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee zu vermieten Oranienstraße 40, Frau Wiesdörfer. 7406

**Ein möbliertes Zimmer** mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41, Ecke der Taunusstraße.

6. möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Pens. zu v. Römerberg 84, Bdh. 3413  
 Ein einf. möbl. Parterre-Zimmer mit einem auch zwei Betten an anst.  
 Leute zu vermieten Schulberg 11, Part. 7617  
 Neues möbliertes Zimmer zu verm. Schulberg 15, Gartenh. 1 St. l.  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 15, Stb. Part. 1.  
 Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen anst. Herrn oder  
 Dame abzugeben Schulberg 21, 2. St.  
 Ein schönes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu  
 vermieten Schulberg 21, 1 St. links.  
 Schön m. B. b. s. verm. Schwalbacherstr. 28, Allee, Gartenh. 1 l. 6968  
 Möbliertes Zimmer mit zwei Betten an bessere Herren zu vermieten  
 Sedanstraße 5, Stb. 1 St. l. 7815  
 Gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten  
 Walramstraße 25, 2 St. h. 6572  
 Ein eventl. zwei gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, 1 Tr., mit guter  
 Pension, sofort billigst. Näh. Wörthstraße 2a, im Wegerladen  
 bei Fischer. 7725  
 Ein schönes möbl. Zimmer, 1. Etage, in der Nähe der Kaserne und  
 der Rheinstraße an einen Herrn preiswerth zu vermieten. Näh. im  
 Tagbl.-Verlag. 7774  
 Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein  
 Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134  
 Eine schöne einfach möbl. Mansarde sofort billig an ein Fräulein zu  
 vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7824  
 Ein oder zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11,  
 b. 1 St. rechts. 7539  
 Bleichstraße 17, Part., können einige Leute Kost und Logis erhalten.  
 Kost j. Leute erhalten Kost und Logis Al. Dohheimerstraße 5, Part.  
 Heintliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 3541  
 Ein reinf. Arbeiter erhält Logis Helenenstraße 16, Bdh. 1 St.  
 Ein bis zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. Helmungs-  
 straße 64, Stb. 2 St. 7098  
 Heintliche Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Kirchstraße 3, 1 St. 5629  
 Heintliche Arbeiter erhalten Logis und Kost Lehrstraße 3, Part. 7586  
 Zwei reinf. Arbeiter erh. schönes Logis Mauerstraße 8, Stb. 1 St. r. 7788  
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wegergasse 18. 7658  
 Zwei Arbeiter erhalten Logis Nerostraße 25, Hinterh. 2 St.  
 Ein j. Mann erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 87, Stb. gl. Erde. 7789  
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1 St. r. 7572  
 Heintliche Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Steingasse 17, 2.  
 Heintliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellstrasse 5, Stb. 2.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer sofort zu vermieten.  
 Leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten Bertramstraße 13,  
 Mittelbau 2 Tr. hoch links. 7744  
 Ein freundlich leeres Zimmer an eine einzelne Person b. zu vermieten  
 Moritzstraße 6, Stb. 2 Tr. r. Waldschmidt.  
 Ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Walramstraße 33, 1 l.  
 Wörthstraße 17 sind zwei freundliche Mansarden auf 1. Mal zu ver-  
 mieten. Näh. 1 St. rechts. 7547  
 Wörthstraße 50 ein schönes Mansardenzimmer zu verm. Näh. Part.  
 Schulberg 19 ist ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 6788  
 Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Hellmungsstraße 34. 7716  
 Eine Mansarde mit Kachofen zu vermieten Karlstraße 14, 1.  
 Eine leere Mansarde zu verm. Nerostraße 18, 2.  
 Eine grobe Mansarde zu verm. Sedanstraße 8.

### Fremden-Pension

Eine junge Engländerin, welche das Conservatorium besuchen  
 will, wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wogegen dieselbe  
 4 Mk. pr. Monat bezahlen u. täglich 2 Stunden engl. od.lavierunter-  
 richt erhalten würde. Gest. Off. u. N. N. 320 a. b. Tagbl.-Verlag.

### Fremden-Pension

### Villa Margaretha.

W. d. Kurg. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.  
 Einige Zimmer frei geworden. 2990

### Pension Continentale.

Paulinenstrasse 2. Am Eingang des Parks.  
 Mit allem Comfort neu ausgestattet.  
 Elegante sonnige Zimmer mit Balkon.  
 schöner Garten. Gute Küche. Mässige Preise.  
 English spoken. On parle français.

Pension Zaurusstraße 1 schöne große Zimmer. Preis mäßig.

### Pension Carola, Wilhelmsplatz 4.

Schöne Zimmer frei geworden.  
 Ein auch zwei Schüler finden gute Pension in einer Beamtenfamilie.  
 Bste Gmpf. stehen zu Diensten. Näh. ertheilt der Tagbl.-Verlag. 7269  
 Vorzogl. Pension in allererster Anstalt mit grossem Zimmer  
 den zwei Personen zu 8 Mk. tägl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 754.

Die  
**J. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 Langgasse 27, Wiesbaden, Mehrgasse 36,  
 fertigt preiswürdig und geschmackvoll  
 Besuchskarten, Einladungskarten,  
 Glückwunschkarten,  
 Adresskarten, Empfehlungskarten.

### Volkesstimme.

Charakterbild von Georg Pausen Petersen.

Der alte Senator Ubbö van der Lindt war gestorben. Er  
 war kein Nebelung ein Sonderling gewesen, der alte Herr, und  
 als letztes Vermächtniß eines vergangenen Jahrhunderts hatte er  
 gewissermaßen ein Recht dazu.

Wenn er, ungebeugt durch das Alter, das bartlose Antlitz in  
 ernste Falten gelegt, an den Rajen und Vorsetzern entlang ging,  
 um nach seinen im Hafen löschenden und ladenden Schiffen zu  
 sehen, wenn sein scharfes Auge vom Ufer aus die Matrosen,  
 Stauer und Gwerführer beobachtete, wenn er das gewichtige spa-  
 nische Rohr mit dem großen Goldknopfe schallend auf die Kopf-  
 steine setzte, jeder Zoll ein Handelsherr alter Schule, dann traten  
 die Begegnenden mit ehrfurchtsvollem Gruße auf die Seite und  
 in mancher Mannesbrust regte es sich wehmüthig stolz: So moch-  
 ten vor hundert und aber hundert Jahren jene alten Hanfen ein-  
 hergeschritten sein, als noch der Städtebund auf dem Gipfel seiner  
 Macht stand, als der süßliche Doppelaar, die hamburgischen Thürme  
 und Rosiock's Greif zugleich mit den Bannern von Danzig und  
 Wisby achtungsgebietend im Hafen und vor den Thoren Kopen-  
 hagens wehten, als noch der deutsche Kaufmann fremden Fürsten  
 und Herren Friedensbedingungen vorschrieb. Der alte Senator  
 van der Lindt war seinen Mitbürgern die lebendig gewordene Er-  
 innerung an jene ruhmreiche Zeit; nicht als ob er sie miterlebt  
 hätte, dazu lag sie viel zu fern; aber wie er ging und stand, wie  
 er sprach und handelte, rief er in seinen Zeitgenossen, wenigstens  
 in denjenigen, deren geschichtliche Kenntnisse nicht sonderlich tief  
 gingen, — und das waren die meisten —, eine Vorstellung ihrer  
 fernigen Vorfahren wach. Das Volk sah in dem alten Hagestolz,  
 der auch äußerlich kundthat, daß er dem vergangenen Jahrhundert  
 angehörte, und um die Mitte des laufenden in Antehofen und  
 Seidenrumpfen, sowie in Stöckelschuhen mit Silberknäulen ge-  
 messen und würdig einhergeschritt, ein Bild aus längst entflohenen  
 Tagen, und nicht einmal die liebe Straßenzugend, der es doch  
 niemals an unverwundlicher Dummheitsigkeit fehlt, wagte es, ihren  
 Uebermuth an der fremdbartigen Erscheinung des hageren, alten  
 Herrn auszulassen.

Trotz der äußerlichen Ehrerbietung, welche Jedermann dem  
 Alter und der rathsherrlichen Würde des Herrn Senators van  
 der Lindt zollte, besah derselbe nicht vollauf die Achtung seiner  
 Mitbürger. Freilich schätzte man in großen Handelsstädten mehr  
 als an anderen Orten den Menschen nicht immer nach dem, was  
 er ist, sondern vornehmlich nach dem, was er besitzt, und da in  
 dieser Beziehung Senator Ubbö van der Lindt überaus glücklich  
 daran war, so hätte man erwarten dürfen, er sei der geachtteste  
 Mann im Staate gewesen; aber gewisser Eigenschaften darf auch  
 ein Ströbus nicht ermangeln, will er sich der Gunst seiner Mit-  
 bürger erfreuen, und gerade die Bevölkerung einer Handelsstadt  
 ist in diesem Punkte unnachsichtiger als jede andere. Eben jene  
 Eigenschaften aber, so hieß es allgemein, fehlten dem Herrn  
 Senator, und alle Welt nannte ihn nicht nur einen menschen-  
 scheuen Kauz, sondern auch einen hartherzigen Geizhagen, der  
 Zeit seines Lebens voll Angst und Sorge auf seinen Geldsäcken

geessen, sich aber niemals der Bedrängten und Nothleidenden angenommen habe, der zwar mit Umsicht zusammenzuraffen und mit Zähigkeit zusammenzuhalten verstand, dem aber die Milbherzigkeit eines Handelsfürsten völlig abging.

Jetzt war der alte Senator van der Lindt gestorben, und von seiner stattlichen Handelsflotte, von seinen gefüllten Speichern und all dem unermesslichen Reichthum war ihm nur geblieben, was dem geringsten seiner Speicherarbeiter von seiner Armuth auch bleiben mußte; sechs Bretter und ein Haufen Kränze werden dem einen zu Theil wie dem andern. Einem achtbaren Manne, einem treuen Familienvater werden Thränen bitteren Schmerzes nachgeweiht, gleichviel, ob sein Herz unter einem schlichten Kittel oder unter Sammet und Seide geschlagen hat; wer aber kann aufrichtig den Tod eines alten Geizhalses beklagen, wer sich grämen über das Hinscheiden eines kaltherzigen Egoisten?

Mit allen Ehren, die einem Mitgliede des Rathes gebühren, ward Herr Ubbö van der Lindt zu Grabe getragen. Des Senates „reitende Diener“ hoben den mit Blumen, Kränzen und Schleifen bedeckten Sarg von der Bahre auf den Bruntwagen; sie führten die vier schwarz verhangenen, mit wallenden Federbüschen geschmückten Nappen und schritten gesenkten Hauptes zu beiden Seiten des Wagens einher; Bürgermeister und Rathsherren, Oberalte und Abgeordnete der Bürgerschaft, sowie zahlreiche „Freunde“ gaben dem Verbliebenen das Ehrengelächel, und an den Straßen, durch welche der Trauerzug sich langsam bewegte, standen dichtgedrängte Volksmengen; aber man las auf den Gesichtern der Leute nicht Trauer, nur — Schaulust.

„Hundertdreißigundzwanzig Wagen!“ zählte ein statistisch beanlagter Schreinermeister und verkündete dieses Ergebniß den Nebensiehenden. Ein vierschrötiger Grobschmied blickte neugierig in den letzten Wagen des Zuges hinein: „Das ist ja Herr Matthias Watkins, der d'rin sitzt.“ sagte er und versetzte dem Tischler mit seinem linken Ellbogen einen Nippenstoß. „Wahrhaftig, Herr Watkins,“ bestätigte der Angeredete, und von Mund zu Mund pflanzte sich's fort: „Im letzten Wagen sitzt Matthias Watkins!“

„Ja, das ist ein ganz and'rer Mann!“ hieß es hier bewundernd.

„Der weiß seinen Reichthum richtig anzuwenden!“ vernahm man dort.

„Der hat ein Herz im Leibe, wo gewissen Leuten ein Stein sitzt!“ fügte ein dritter hinzu, und tausend neugierige Augen waren bald auf den letzten Wagen gerichtet, in dessen Ecke ein behäbiges Männlein zusammengesauert saß.

Wer hätte ihn nicht sehen wollen, den freundlichen Herrn, der den Armen so viel Gutes that. Feinlich genau, wie ein echter Kaufmann sein muß, war auch er, und niemals theilte er seine Wohlthaten aus, ohne zuvor sorgfältig Erkundigungen einzuziehen; das wußte alle Welt, und eben deswegen wagte nur selten ein Unwürdiger, des Herrn Watkins Hilfe zu beanspruchen. Dieser aber streute mit vollen Händen schnell und reichlich aus, ohne Dank zu begehren; ja, mit fast verletzender Schöffheit wies er diesen nicht selten zurück und forderte tiefftes Stillschweigen über sein Wohlthun; dennoch kannte ihn die ganze Stadt als den stets hilfsbereiten, „unbekannten“ Wohlthäter. Daher griff denn auch heute Jedermann an die Müze, als der Wagen des Herrn Watkins an ihm vorbeifuhr, und fast hätte die Menge vergessen, daß es der letzte Wagen eines Leichenzuges war und hätte dem bescheidenen, kleinen Herrn ein tausendstimmiges Hoch gebracht; schon schwenkte der Tischlermeister die Müze und holte tief Athem zum Hochrufe, aber des Grobschmiedes herbe Faust legte sich ihm noch rechtzeitig auf den Mund und ersticke die übelangebrachte Huldigung im Keime.

Der Zug war vorüber; aber die Volksmenge zerstreute sich nur allmählich; hier und dort bildeten sich Gruppen von Nachbarn und Freunden und plauderten über den zur Ruhe besatteten Senator und über den Insassen des letzten Wagens in seinem Leichenzuge; denn es befremdete die Leute, daß auch Herr Watkins „dem alten Geizhalse“ das Ehrengelächel gab.

„Warum sollte er es nicht thun?“ fragte ein Gewürzkrämer, es ist weiter nichts als eine Anstandspflicht; denn er ist bis Anno 30 bei Ubbö van der Lindt Buchhalter gewesen.

„Zawohl,“ fügte ein Gutmacher hinzu, „bis des Herrn

Senators Kasse fallirte, und der alte Filz, der selbst weder Kind noch Kegel hat, dem leiblichen Bruderssohn nicht helfen wollte.

„Weil er sagte, der junge Herr sei ein Leichtfuß,“ ergänzte spottend ein anderer Bürger, „ne nette Art von Leichtfertigkeit, sie hat dem Onkel viel Geld gekostet.“

„Oh, er hätt' ihn leicht wieder flott machen können; aber er wollte man nicht,“ wandte ein Gwerführerbaas ein, „da ist denn Herr Watkins mit dem jungen Herrn nach Mexiko gereist und hat ihm mit seinem Eignen auf die Beine geholfen und ihm dann zehn Jahre lang das Geschäft geführt.“

„Muß aber auch für sich selbst einen ganz netten Schilling Geld zurück gebracht haben,“ bemerkte der Grobschmied, „denn als er kaum anderthalb Jahr hier gewesen ist, und der große Brand damals ausbrach, im Mai 42, da hat er Tausende und aber Tausende verschenkt, das weiß jedes Kind.“

Sei es nun, daß unter all' den wackeren Bürgerleuten sich endlich auch Einer dessen erinnerte, daß man den Todten nur Gutes nachsagen soll; sei es, daß der seinem Stande eigenthümliche Widerspruchgeist diesen Einen zur Widerrede anstachelte, gleichviel: ein biederer Schneidermeister fühlte sich gemüthigt, von dem Verstorbenen auch einmal etwas Lößliches zu berichten.

„Damals,“ so sagte er, „hat der Herr Senator übrigens ebenso gut und ebenso tief in den Geldbeutel gelangt, wie all' die anderen großen Kaufleute auch!“

Die Umstehenden zuckten mit den Achseln, manche lächelten auch mittheilend über solche Treuherzigkeit des Sprechenden, und ein handlungsbesessener Jüngling schnippte sogar verächtlich mit den Fingern, indem er antwortete: „Nichts als Geschäftsbrüchlichkeit, mein lieber Meister, nichts als Geschäftsbrüchlichkeit, sage ich Ihnen. Wenn G. A. Schlüter 10,000 Mark Banko zeichnet und Walter Boß Söhne und Moritz Schönberg u. Co., dann muß selbstverständlich auch Ubbö van der Lindt d'r an, er mag wollen oder nicht.“

„So ist's!“ bestätigte der Krämer; „das festigt den Credit, und den hat schließlich jeder Kaufmann nöthig, Herr Ubbö van der Lindt so gut wie ich selber und jeder And're auch. Herr Watkins aber hat unter der Hand in den beiden Jahren, welche dem Brande folgten, fast sein ganzes Vermögen verschenkt und hat dann nicht viel besser gelebt, als unsereins; nur daß er alljährlich noch ein paar tausend Mark für and're übrig hatte.“

„Ja,“ fügte ein Weib aus dem Volke hinzu, „ja, und was Herr Pfister Wagner is, an St. Petri, den hat er auch Pfister lernen lassen auf seine Kosten; aber was der Senator is, der hat für ander Leute nie nix übergehabt.“

Solche Gespräche folgten dem Todten nach.

Der alte Senator van der Lindt war begraben; er hatte, so lange er lebte, seine braven Mitbürger oft in Erstaunen gesetzt, der alte Hagestolz; niemals aber war dieses größer gewesen, als an dem Tage, da sein Testament eröffnet ward. Er legte darin sein Pathenkind, seinen einzigen Grobneffen, den Herrn Ubbö van der Lindt zu Mexiko, zum Erben seiner Firma ein und vermachte demselben unter der Bedingung, daß er diese in der Vaterstadt des Entschlafenen fortführe, sein Wohnhaus in der Deichstraße, seine Speicher und ein volles Duzend seetüchtiger Handelschiffe, außerdem sämmtliches Zubehör der Handlung und den vierten Theil seines übrigen Vermögens. Jedem Angestellten des Geschäftes, von dem ersten Buchhalter bis herab auf den letzten Hausknecht, war ein namhaftes Vermächtniß ausgesetzt, den ergrauten Dienern des Hauses sogar ansehnliche Vermögen; dann folgte in dem umfangreichen Schriftstücke eine Aufzählung wohlthätiger und gemeinnütziger Anstalten, Stifte, Wittwen- und Waisenkassen, die mit großen Summen bedacht waren, und endlich hieß es:

„Die Summe von 250,000 Mark Banko soll an das Waisenhaus hiesiger Stadt fallen, mit der Verpflichtung, daß die Zinsen dieses Geldes Zeit seines Lebens meinem alten Freunde und treuen Diener, dem Junggesellen, Herrn Matthias Watkins pünktlich entrichtet werden. Möge er damit bis an sein hoffentlich hohes Alter seinen eigenen Lebensunterhalt bestreiten, den alljährlich bleibenden Rest aber nach eigenem Ermeßen in gleicher Weise verwenden, wie er solches bisher in meinem Auftrage und zu meiner völligen Zufriedenheit mit den ihm von mir zur Verfügung gestellten Geldern gethan hat.“

Stind  
te.  
ganzte  
igkeit.

aber  
da ist  
gereist  
ihm

gilling  
„denn  
große  
e und

sich  
n nun  
eigen-  
schelte,  
t, von

rigent  
ie all

schelten  
und ein  
mit den  
stichten,  
Hünen.

Walter  
bitter-  
wollen

Gredit,  
so van  
Herr  
welche  
und hat  
möglich

was  
Päpster  
der hat

atte, so  
geleht,  
en, als  
darin

so van  
ermachte  
terstadi

hfrage,  
schiffe,  
vierten

es Ge-  
Haus-  
graunen

folgte in  
ger und  
sen, die

Waisen-  
Jinsen  
treuen

ich ent-  
höhes  
jährlich  
eise ver-  
meiner

ung ge-



## Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (24. Fortsetzung.)
3. Beilage: Volksstimme. Charakterbild von Georg Pajen Peterßen.

### Locales.

Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Woche vom 27. März bis 2. April wie folgt: Lebend geboren wurden 36 Kinder, 19 Knaben und 17 Mädchen. Gestorben sind 30 Personen, 10 männlichen und 20 weiblichen Geschlechts. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr 3 m. 3 w., 1 bis 10 Jahren: — m. 2 w., 10 bis 20 Jahren: 1 m. — w., 20 bis 30 Jahren: 2 m. — w., 30 bis 40 Jahren: — m. 2 w., 40 bis 50 Jahren: — m. 1 w., 50 bis 60 Jahren: 3 m. 2 w., 60 bis 70 Jahren: 1 m. 4 w., 70 bis 80 Jahren: — m. 5 w., 80 bis 90 Jahren: — m. 1 w. — In der Woche vom 3. April bis 9. April wurden lebend geboren 37 Kinder, 20 Knaben und 17 Mädchen. Gestorben sind in dieser Woche 34 Personen, 20 männlichen und 14 weiblichen Geschlechts. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr: 3 m. 3 w., 1 bis 10 Jahren: 5 m. 2 w., 10 bis 20 Jahren: 2 m. 1 w., 20 bis 30 Jahren: 2 m. 2 w., 30 bis 40 Jahren: 1 m. 1 w., 40 bis 50 Jahren: 1 m. 3 w., 50 bis 60 Jahren: 1 m. — w., 60 bis 70 Jahren: 2 m. 2 w., 70 bis 80 Jahren: 3 m. — w.

Die Grabstätte Sodensiedts ist belegen am letzten Nordost des neuen Friedhofs im Quadrat Nr. 14, dort wo die nach den beiden Nordostthoren führenden Wege zusammenstoßen. Es ist eine gemauerte Anlage, in nächster Nähe der Begräbnisstätte der Frau Justizrath Dr. Siebert, der Schwester unseres Oberbürgermeisters. An der Vorderseite des Quadrats befindet sich die letzte Ruhestätte des Componisten Franz Abt. Der Hauptweg, welcher den Friedhof seiner ganzen Länge nach durchschneidet, führt in die nächste Nähe beider Gräber.

Der Absturz des Herrn Lattemann mit seinem neuerfundene Fallschirm, über welche Erfindung wir schon berichteten, fand unter Teilnahme einer ungeheuren Menschenmenge am zweiten Osterfeiertage im Lustgarten Schloß Weihenstephan (Sterneder) in Berlin statt. Statt daß, wie sonst üblich, der Fallschirm fertig zum Abstieg an der Seite des Schlosses hing, führte Herr Lattemann diesmal seinen Fallschirm in Form einer nicht übermäßig großen Touristenkutsche, an einer über der Gondel hängenden Eisenkette angebracht, mit sich. Mit rascher Geschwindigkeit schwebte der Ballon, in dessen Gondel sich der Sohn des bekannten Thiermüllers Herr Brunner befand, während Herr Lattemann sprunghaft auf dem Rande der Gondel saß, zu einer Höhe von 500 bis 600 Metern empor, als Herr Lattemann den furchtbaren Sprung in den Luftraum hinein unter atemloser, ängstlicher Spannung der Menge wagte. Mit ungeahnter Geschwindigkeit, schneller, als bei der bisherigen Methode üblich, entfaltete sich der gegen die bisherigen üblichen um ein Bedeutendes kleinere Fallschirm, und unter leichten Schwingungen, fast fergengrabe, schwebte der waghalsige Aeronaut, frei an seinem Schirme hängend, zur Mutter Erde herab, noch auf Weihenstephan Terrain landend. Der Touristen-Fallschirm hat sich somit glänzend bewährt, namentlich hinsichtlich seiner leichten Entfaltungsfähigkeit und der Möglichkeit, in weit geraderer Richtung herniederzukommen als bisher.

Waldbrand. Am Mittwoch Nachmittag nach 2 Uhr hat im Stadtwald Distrikt „Kohlhof“ ein Waldbrand stattgefunden. Durch thätiges Eingreifen der Clarentaler Bewohner in Gemeinschaft mit Forstpersonal und anderen Arbeitern konnte nach schwerer Arbeit der Brand gelöscht werden. Es sind etwa 5–6 Morgen Eichenhodausschlag und einige Kiefern vernichtet. Wahrscheinlich ist der Brand durch den um 1 Uhr 40 Min. von Wiesbaden abgehenden Schwabacher Zug entstanden, denn kurz nachdem der Zug die Stelle passiert hatte, wurde der Brand bemerkt.

Eine beträchtliche Stickstoff-Quelle für das Pflanzenwachstum ist auch der Regen, wie C. Zuren in den Forst-Gebüten der Agropomie gezeigt hat. An und für sich ist Regen selbstverständlich nur Wasser, welches aber beim Verabfallen durch die Luft verschiedene Gase aufnimmt

und sie dem Boden zuführt. Zuren untersuchte eine Menge von Regenwasserproben und fand sie sämtlich verhältnismäßig reich an salpetriger Säure und Ammoniak, so daß der Regen als eine erstliche Stickstoffquelle mit in Betracht gezogen werden muß. Es ist jedoch zu bemerken, daß das Regenwasser in der Nähe größerer Städte und umfangreicher menschlicher Ansiedelungen überhaupt reicher an Stickstoff ist, als auf dem platten Lande, indem der Regen dort die gasförmigen Zersetzungserzeugnisse, welche in die Luft strömen, wieder der Erde zuführt.

— Kleine Notizen. Die ersten reifen, hier gezogenen Erdbeeren, eine prachtvolle Frucht, waren bei Herrn C. Herborn, Wilhelmstraße 4, im Restaurant „Tivoli“, zu sehen.

— Ein Freund der Turnerei ersucht uns um Wiedergabe des nachstehenden Appells an die Jugend: Mit der Osterzeit tritt auch wieder eine ganze Anzahl von Schülern in das Bürgerleben. Dieselben beginnen ihre Lebensstellung als Beamte, Handwerker oder Kaufleute, haben also Tags über ihre Arbeit. Der lästige Schulzwang ist vorüber und Mancher mag denken, es beginne ein freieres Leben. Das freie Leben ist aber dahin, des Tages Mühen und Lasten als Lehrling sind vertauscht gegen das freie Herumstreifen in Wald und Feld an freien Schultagen; die Ferien sind entwandene Herrlichkeiten, jetzt heißt es eben arbeiten, Erholung ist Nebenjache. Und doch wohl nicht so ganz! Dem Lehrling gehört die nötige Erholung, soll der Wechsel gegen die Verftatt und die Schreibstube nicht zu deutlich fühlbar werden. Wenn die Arbeitsstunden vorüber sind, dann ist es Jedem ein Bedürfnis, auf andere Gedanken zu kommen. Und da sind es gerade die Turnvereine, die in hervorragender Weise berufen sind, das vermittelnde Glied zwischen Lehrverhältnis und Familie zu bilden. Wo soll sich der junge Mann erholen? Er wird wohl nirgends anders die Gelegenheit finden, als gerade in den Turnvereinen. Die Lebensstellung ist selbstverständlich Hauptfache. Nicht zu verkennen sind daher alle Gelegenheiten, sich hierin auszubilden: Gewerbeschule, Fachschule, kaufmännische Lehrgänge u. A. Aber das ist Alles wieder Zimmerluft und keine Ausspannung. Und da ertönt der Ruf zum Turnen: „Deraus, ihr deutschen Jungen, zum grünen Wäldchen!“ wie in dem Turnlied. Springt und ringt, lauft und stemmt und stärkt Muskeln und Brust für den Tag, tummelt euch mit gleichaltrigen Genossen, befreit den Geist von drückenden Gedanken und kräftigt ihn im Verkehr mit gleichstehenden Kameraden. Hinans zu fröhlichen Turnfahrten zum Erjas gegen euer früheres Spiel; frei erschalle das frohe Lied zur eigenen Lebenslust. Ist es nicht eine Freude, auf den Turnplätzen und in den Turnhallen dem Treiben zuzusehen, die Jungen vereint mit den Alten, denen das Turnen ein Bedürfnis geworden ist? Schauen nicht jählich nur auf Schauturnen und Turnfesten Tausende dem eifrigen Arbeiten zu und laden sich daran? Freut sich nicht auch der Vater, die Mutter, der Lehrmeister, wenn sie den Jungen in der Turnerschaar sich fröhlich bewegen sehen? Das Turnen ist eben ein von Kaiser und Reich gebilligtes und gewünschtes Thun, ein Bedürfnis, das Jeder anerkennt, und deshalb, ihr Lehrlinge: „Kommt zum Turnen!“ Das Turnen ist die Fortsetzung des früheren Jugendspiels. Und jeder Vater ist es sich selbst schuldig, dafür zu sorgen, daß der Körper des heranwachsenden Sohnes kräftig werde zum eigenen Besten und dem des Staats, daß der Geist erstarke, damit der Junge genährt sei für alle Wechselfälle des Lebens. Hierbei deshalb zum deutschen Turnen: je größer die Zahl Derer ist, die zum Turnen eilen, desto herrlicher ist es.

M.

### Provinzielles.

— Naurod, 21. April. Der ärztliche Hilfsverein dahier hielt am verfloffenen Sonntag im Saale zum „Hirsch“ seine erste Generalversammlung ab. Der Rechenschaftsbericht lautete trotz aller Widerwärtigkeiten, die dem jungen Verein sich entgegen stellten, ganz erfreulich. Herr Dr. G. Rüb aus Sonnenberg war erschienen. Sein freundliches Entgegenkommen, sowie seine im Laufe des Jahres geübte Thätigkeit, fanden gebührende Anerkennung. Alle Bewohner unseres Dorfes freuen sich der nunmehrigen ärztlichen Versorgung desselben. Möge uns vergönnt sein, Herrn Dr. Rüb noch recht lange auf seinem hiesigen Posten zu sehen.

— Aus der Umgegend. Am Osterfest sind auf den Bahnhöfen Friedhofen und Willenroth 28 Sanfterinnen ausgeschieden, welche im vorigen Monat auszogen, um im Herbst mit guten Verdiensten heimzukehren. Die Eltern derselben sind hierüber selbstverständlich nicht erfreut, denn manche hatten schon bestimmt auf den Verdienst gerechnet.

Die meisten Mädchen vermieteten sich jetzt nach Sabamar, Camberg, Weilburg &c.

In Hachenburg ist auf das Geheiß der Pfarrgemeinde um Errichtung einer Kleinkinder-Bewahranstalt, sowie einer Nählschule für erwachsene Mädchen unter Leitung der Darmstädter Schwestern im Gelingen, die ministerielle Genehmigung eingetroffen; jedoch unter der Bedingung, daß nur Kinder katholischer Konfession an dem Unterricht theilnehmen dürfen.

In Oberlahnstein ist der bekannte Schmalhorn, auch „Schwalhorn“ genannt, seit 14 Tagen vollständig verfiert. Gleichzeitig sind die verschiedenen Quellen, welche im Lahnbette in der Umgebung des Schmalhorn emporsprudelten, ausgeblieben.

## Das

### Leidenbegängniß Friedrich von Bodenstedt's.

Die Theilnahme an dem Hinscheiden unseres berühmten Mitbürgers, der, seit Geibel, zweifellos der populärste Liebedichter unseres Volkes war, hat sich zu einer außerordentlichen Kundgebung entwickelt, an der Hoch und Niedrig, und nicht nur die literarischen und künstlerischen Kreise, theilhaftig war. Aus dem ganzen Reiche, wie aus dem Ausland, wohin nur der Telegraph die Kunde von dem Ableben des Dichters gebracht hat, liefen zahlreiche Kundgebungen in Briefen, Kränzchen und Telegrammen ein. J. A. S. die Prinzessin Luise spendete von den Fürstlichen, wie schon berichtet, den ersten Kranz. Der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen, der Herzog und die Herzogin von Meiningen sandten duftige Spenden und Beileidstelegramme und eine große Anzahl, auch auswärtiger Körperschaften, so u. A. der berühmte Journalisten- und Schriftstellerverein „Concordia“ in Wien gedachten des Tages durch entsprechende Blumen- und Lorbeerkränze oder ließen sich bei der geistigen Beerdigung vertreten, wie z. B. der „Deutsche Schriftsteller-Verband“ durch Hrn. Redacteur von Klotow und der „Frankfurter Journalisten- und Schriftsteller-Verein“ durch Herrn Dr. Böcker aus Frankfurt. Ferner befanden sich unter den telegraphisch Condolirenden und den Spendern von Kränzen und Blumen der Generalintendant des Weimarer Hoftheaters und seine Gemahlin, Hans und Juchborg von Bronfart, Emil Rittershaus, Gouverneur Edward Salomon von New-York, Frau Frig Reuter, Fräulein von Kola in Wien, der Verein „Berliner Presse“, Adolph Wilbrandt, u. s. w.

Auf 4 1/2 Uhr war die Beerdigung angesetzt. In Gegenwart der nächsten Angehörigen und denselben nahestehenden Personen fand unmittelbar vor der Ueberführung der Leiche nach dem Friedhof im Sterbehause eine Trauerfeier statt. Herr Pfarrer Deesenmeyer hielt hierbei die Trauerrede, welcher er das biblische Wort Mos. 24. 56.: „Galtet mich nicht auf! Gott hat Gnade gegeben zu meiner Reife, laßt mich ziehen, daß ich zu meinem Herrn komme.“ zu Grunde legte. Es waren von Herzen kommende und zu Herzen gehende Trost Worte, welche der Herr Pfarrer an die Hinterbliebenen richtete, indem er betonte, daß Alle mit denselben fühlten, was diese Stunde für sie bedeutete, als der von ihnen geschiedene, der dieses Hauses Mittelpunkt gewesen, der mit seines Geistes Frische, mit seiner Gemüthsstärke, mit seiner Herzensinnigkeit ihr Leben so reich, so unendlich reich gemacht habe. Die milden Augen haben sich geschlossen, über das heitere wohlwollende Antlitz hat sich des Todes Ernst gelagert, der lichterfrohe Mund ist verstummt. Wo die Klage ihr Recht habe, da habe noch mehr Recht der Dank, der den Schmerz in Frieden wandle, und mit diesem Frieden wolle man von dem Heimgegangenen scheiden. Der Tod sei ihm in milder Form erschienen, als der Bote Gottes, der nach einem langen, reichen Leben der mühen Seele Feierabend biete. Auch in seinem Tode liege Gnade wie in seinem ganzen Leben. Sein Tod war das Hinschlafen nach einem schönen Lebensabend, nach einem sonnigen warmen Lebensabend. „Wahrlich, dieses bewegte Leben, das unter allen Himmelsstrichen dabeim war, das das ganze Geistesleben der Menschheit in sich trug, das ihn bis zu den Höhen des Lebens hinauf führte, dieses Leben mit seinen Erfolgen, seiner Anerkennung und mit seiner unendlichen Arbeit und Schaffen — dies kann und muß doch ein schöner Lebensabend genannt werden, und die Zeit die ihm hier vergönnt war, in stiller, sorgloser Ruhe, im häuslichen Glück, umgeben von Liebe und Pietät der Seinen, war ungezählte Tausende werth, ein Geistesauswand mit allen Denen, die zu den Großen gehören in der Welt, vornehmlich in der des Geistes — dies ist doch ein schöner Lebensabend!“ Den Angehörigen bleibe die Liebe des Verstorbenen ein Segen für die Zukunft, der Allgemeinheit bleiben die Früchte seines Geistes, wenn man ihn auch ziehen lassen müsse zu dem Herrn, den er in seinem kindlichen Gemüthe verehrt habe mit der frommen Art des Weisen, den alle Weisheit immer demüthiger mache vor Gott. Sein Segen bleibe. Wenn ein schöner Tag gewesen, siehe noch lange das Abendroth am Himmel, die Stätte, die ein guter Mensch betreten, die sei geweiht für alle Zeiten. Dies möge sich auch bei den Hinterbliebenen erfüllen. Der Gattin sei ein Trost die reiche Vergangenheit und die nahe Zukunft, von der es heiße: über ein Kleines, so werdet ihr mich wiedersehen. Und den Kindern möge des Vaters Geist in theures Vermächtniß sein, daß sein Andenken sie Alle zusammenhalte in Liebe und Frieden und es in Wirklichkeit heiße: daß das Andenken des Verstorbenen ein Segen wird und seinen Kindern das Haus baut.

Der imposante Leichenzug bewegte sich zunächst nach dem alten Friedhofe, wo Herr Pfarrer Deesenmeyer in der Leichenhalle folgende Ansprache hielt:

Ein leuchtender Stern an Deutschlands Dichterkönig ist erloschen, ein Stern erster Größe, ein Stern von eigener, milder Klarheit, unverfälscht in seinem Glanze, nicht bloß soweit die deutsche Junge flingt, nein, die ganze Welt, deren Bürger Friedrich von Bodenstedt war, trauert um den dahingegangenen Dichter, und als deren Stellvertreter stehen wir hier, di-

verehrung, die Dankbarkeit, die er im Leben stets gefunden, auch dem Tode, in doppeltem Sinne Unsterblichen, zu bekunden und dankbar dessen zu gedenken, was dieser Geist uns war, was er uns gegeben. Ein schöner Tod war ihm beschieden. Obwohl den Jahren nach ein Greis, hat er dieses Alter nicht erfahren; der bittere Bodensatz im Becher des Lebens ward ihm erspart, was ein großer Prophet im Anfange unseres Jahrhunderts, was Schlegelmacher gesprochen, konnte er wiederholen: „Ein leeres Vorurtheil ist das Alter, die schändliche Furcht vor dem Tode, daß der Geist abhängt vom Körper; ungeschwächt soll ich den Geist in die späteren Jahre bringen, nimmer soll der frische Lebensmuth mir vergehen; was mich jetzt erfreut, soll mich immer erfreuen, stark soll mir bleiben der Wille und nimmer verliessen das Feuer der Liebe. Nie werde ich mich alt dünken, bis ich fertig bin, und nie werde ich fertig sein, weil ich weiß und will, was ich soll. Und so sehe ich lächelnd schwinden das Augenlicht, keinen das weiße Haar zwischen dunklen Locken. Nichts, was geschieden kann, soll mir das Herz beklemmen, frisch bleiben der Puls des inneren Lebens bis zum Tode.“

Ja so bleibt auch uns das Bild des großen Weisen, und was sein Mund gebichtet ausgesprochen, das hat die ewige Jugend, denn wenn der Frühling auf die Berge steigt und wenn im Herzen sich die ersten Knospen regen, so wird sein Lied auch wiederklingen, weil sich in ihm des Geistes Fülle und süßer Wohlklang in den Worten so wunderbar zusammenfinden. Es ist hier nicht der Ort und ich bin dazu nicht berufen, umfassend und erschöpfend der Bedeutung Bodenstedt's gerecht zu werden, es wird dies wohl noch geschieden aus anderem Munde und endlich hat das dort schon längst geschrieben der Aetopag, in dem er selber Sig und Stimme hat, unser deutsches Volk, dessen Herz er sich mit einem Schlage erworben hat. Aber in ein kurzes Wort darf ich sein Leben fassen, es ist das kurze und zugleich stolze Wort: „Von Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und sein Gnade ist nicht an mir umsonst gewesen.“ Von Gottes Gnade war es, was er war; er hat es keinem Menschen zu verdanken. Es war in ihm eine staunenswerthe Vielseitigkeit des Geistes, in allen Jüngern und in seinen Freunden, in allem, was er that, in allem, was er sprach, in allem, was er empfand, war in ihm ein Wiederhall; wie das Spiel und Feuer des Diamanten war sein Geist. Und wie die Wasser des Himmels, treppweise von der Erde aufsteigend, in der Quelle und in den Flüssen, so ward ihm Alles zum kristallklaren Bild, das in melodischem Wohlklang dahin floss, bald leise murrend im stillen Waldesschatten, bald munter und fröhlich dahin sprudelnd in leuchtender Fülle, bald wieder ernstlich sich sammelnd zu tieferer See, in dem blauen Himmel und goldene Sterne sich wieder spiegeln. Die Anmuth war da, die Wärme seiner Poesie, ob der lächelnde Philosoph der irdischen Glückseligkeit seine frohen, frohmachenden Lieder sang, oder ob der gelehrte sprach in seinen Sprüchen ihre Schätze auf, ob der gelehrte sprach in der Arbeit der Wissenschaft, oder in froher Stunde im geselligen Kreis im geistreichen Spiel der Worte der bewegliche Geist sich offenbarte; was er sprach, war schön und was er schrieb, das war vollendet. Und wie in der Form, so ist auch in seiner Gedankenwelt kein störender Mißklang; er war in seinem inneren Leben Idealist und wenn auch das frohe Leben der Wirklichkeit in seinem Liebespuls, so ist es immer verklärt in ihrem Sinn, alles Gemeine, alles Ungehörige lag fernab seiner Bahn! Darum hat seine Lieder auch Berlen unserer deutschen Dichtung und sollen als solche nicht verloren gehen und wenn erst die trübe Fluth des modernen Lebens in seiner inneren Zerrissenheit und seiner Armuth an idealem Sinn verlaufen haben wird, wird dieser Mann mit seiner harmonischen Selbstausschau, dieser Prediger reiner Menschlichkeit in seiner Bedeutung als Erzieher unseres Volkes vollaus gewürdigt werden, denn unter Volk hat seine Idealität! „Von Gottes Gnade bin ich, was ich bin“, dies gilt auch von seinem ganzen Lebensgang. Ist nicht das Loos des deutschen Dichters, daß er erst sterben muß, um zum Leben zu gelangen, so ist ihm dieses tragische Geschick erpart geblieben; ist auch die Sorge eine nur zu getreue Gefährtin seines Lebens gewesen, so ist ihm, wie selten einem Dichter, die begeisterte Liebe und Verehrung seines Volkes zu Theil geworden; ist sein Leben die Fahrt eines Ritters vom Geiste gewiesen, so hat doch jeder Schritt dieses Lebens dazu gedient, neue Schätze seines Geistes zu heben, ob es der Lehrstuhl des Professors war, auf dem er wirkte, oder die Stellung des Bühnenleiters, ob es der Geist der Morgenlandes war oder der des großen Briten, den er unterm Volk vermittelte, immer ist von ihm Geistesfülle, geistiges Leben und Segen ausgegangen. Im Palast und in der Hütte war er daheim, Ehre und Ruhm waren seines Lebens Begleiter und wenn man hinzurechnen das stille Glück der Ehe, von dem zu reden hier nicht der Ort mehr ist, so verstehen wir, daß diese Gnade Gottes dazu gedient hat, er geworden was er war. Ja, „von Gottes Gnade bin ich, was ich bin“, konnte er sprechen und hinzusetzen: „Seine Gnade ist nicht vergeblich gewesen an mir!“ Sein ganzes Leben war ein Leben in geistiger Arbeit. Auf sich selbst angewiesen, hat er seines Lebens Bahn sich brechen müssen, von Last, Freier und Ausruhen war bei ihm keine Rede; bis ins Alter war ihm die Muse treu und mit jedem Jahre trieb sein Liebesfrühling neue Blüten, so viel von ihm geordert wurde, so viel hatte er immer zu geben; das Geheimniß seiner geistigen Frische und Schöpferkraft lag eben in seiner unausgesetzten Geistesarbeit. Und diese Gnade Gottes prägte seinen Charakter! Wie sein Lied, so war sein innerer Mensch! Im tiefen Grund lag eine kindliche Seele, ein frohes Gemüth und ein lauter Charakter. Muthig und mannhaft hat er sein Schwert gezogen gegen alle frömmelnde, heuchlerische Wesen und hat reinigend und bereinend gewirkt in dunklen trüben Tagen. Er selbst aber ist stets ein frommer Mensch gewesen; auf seinem Sterbelager lag das jüngst veröffentlichte religiöse Testament eines großen Todten, er hat es freudig auch als das seine angenommen; er hat selbst bekannt, daß auch von ihm gelte, was er bekannt: „Doch fühle ich, erhoben durch Gottes Hand, mich klein, als

ba ich niedrig stand." Ja, das Buch der Welt war vor ihm aufgeschlagen und er verstand darin zu lesen die Handschrift dessen, der ihm geschrieben. Liebenswürdigkeit, reine Menschlichkeit, Güte und Wohlthollen und Dankbarkeit waren hervorragende Züge seines inneren Menschen. So sehr es ihn freute, wenn man sein Verdienst anerkannte, so neidlos hatte er an anderen Werken sich gereut, wannen geistigen Strauch hatte er geschnitten, aber ritterlich waren seine Taten, lauter blieb sein Ehrenchild! So sieht denn nicht blos das Bild des Dichters, sondern auch das des Menschen, verkürr vom Tode, der unsrer Seele: wir haben ihn mit Stolz den Unseren genannt und werden ihn mit den kommenden Geschlechtern den Unseren nennen, denn vor den Besten seiner Zeit genug gethan — der hat gelebt für alle Zeiten!"

Nachdem diese von edelm und freiem Geiste erfüllte Rede zum Gedenkh der Verstorbenen, welche die Hörer tief bewegte, geendet, erfolgte die Ueberführung der Leiche nach der Ehrengruft auf dem neuen Friedhofe. Ueber den Verlauf der dortigen Feier werden wir in der heutigen Heftausgabe berichten.

England.

\* **Rußland.** Mit der Gesundheit des Großfürsten Georg soll es nicht gut stehen. Es verlautet, die Kaiserin beabsichtige, Ende dieser Woche mit der Großfürstin Xenia und kleinem Gefolge zu einem kurzen Besuche ihres kranken Sohnes in den Kaukasus abzureisen.

Aus Kunst und Leben.

„Ein Kunstschatz. Die Bewohner von Cypern richten schwer-  
wiegende Vorwürfe gegen den englischen Gouverneur der Insel, Sir Henry  
Salway. Derselbe wird beschuldigt, die künstlerischen Schätze des Landes  
zu rauben und sie als „Geschenk“ an die englischen Museen zu senden, die  
zu hochherzigen Spenden dann durch allerlei Auszeichnungen zu ehren  
suchen. So hat er erst unlängst dem Fitz-William Museum in Cambridge  
sechshundert Vasen zum Geschenk gemacht, die den verschiedensten Epochen,  
von den vorgeschichtlichen Zeiten bis zur römischen Herrschaft, angehören  
und bei den Ausgrabungen in Tormasso gefunden wurden. Diese Vasen  
sind von vorzüglicher Arbeit und mit prachtvollen Verzierungen versehen  
sind. Vor allem zeichnet sich eine Vase aus, die mit einem Roth gefärbt  
ist, das in historischen Zeiten bevorzugt wurde und unter dem Namen  
„Schmelz von Sinope“ bekannt war. Außer den Vasen schickte Salway  
noch Schalen, Thontellere (Amphoren), einen schön ziselirten Becken mit  
Heldenscenen und andere ähnliche Dinge nach England. Diese Alter-  
thümer sind aber sämmtlich Eigenthum der Cyprioten und für das  
Museum von Samara bestimmt. Die Engländer suchen sich damit zu  
entschuldigen, daß die Bevölkerung von Cypern in der Cultur noch nicht  
so weit vorgedrungen sei, um künstlerische Schätze nach ihrem vollen  
Werthe würdigen zu können.“

### Kleine Chronik.

Die Schulleiterin Fräulein Mary Grothe, welche bei dem Einbehnungslück von Kirchlegern einen doppelten Bruch des Oberschenkels erlitten hatte und in der Klinik des Professors von Bergmann in Berlin bereits hergestellt worden war, hat sich neuerdings einem nachmaligen künstlichen Bruch des Oberschenkels unterzogen. Sie hofft nach normaler Heilung auf ihren Beruf als Artistin nicht verzichten zu können. Die Unglücksgegnossen der Schulleiterin, Fräulein Elise Adams und Frau Behmann, welche Brüche des Unterschenkels erlitten hatten, hoffen, wie die „B. Ztg.“ schreibt, kaum wieder in die Lage kommen, ein Pferd besteigen zu können.

Die Müllerstochter in Höhenham (Bayern) wurde am Montag wegen Kindesmordes verhaftet. Eine Klage, welche von dem beleidigten Kinde ein Mädchen in's Zimmer geschleppt hatte, führte zur Entdeckung der grausigen That.

In Semendria (Serbien) unterhalb des Festungsturmes an der Donau, wurde die Leiche des Artillerie-Korporals Jia Konstantinovič öffentlich verstümmelt vorgezeigt. Als Mörder bekannte sich der Artillerist Bojko Radulovic; derselbe behauptet, er hätte dem Korporal auf dessen eigenen Wunsch den Hals abgeknitten, hierauf der Leiche Herz und Leber entnommen und das Blut an einer bestimmten Stelle ausgegossen, wo nach der Angabe des Geblödeten ein großer Schatz und ein Cleric zu seiner Wiederbelebung sich finden sollte. Der Kriegsminister hat die strengste Untersuchung des mysteriösen Vorfalles angeordnet.

### Vermischtes.

\* Ein furchtlicher Mörder. Der „Pet. Herald“ berichtet über folgende Noththat: In der Nacht zum 16. ds. kehrte der Kollegien-Registrator Alexander Schpilkow in Petersburg, 28 Jahre alt, von einem Besuche heim und begegnete auf der Treppe seinem Vetter, dem Fürsten Vladimir Dshuritsch, 22 Jahre alt, welcher, mit einem Beil bewaffnet, auf ihn losstürzte und ihm mit demselben drei Hiebe auf den Kopf versetzte. Als der Unglückliche blutüberströmt niederfiel, ergriff der Mörder die Flucht und versuchte sich über den Jann in den benachbarten Hof zu retten. Hier wurde er jedoch von dem wachhabenden Hausknecht bemerkt, welcher sofort hinter dem Flüchtling hersteuerte. Als Dshuritsch merkte, daß ihm jeder Ausweg abgeschnitten war, zog er einen Revolver aus der Tasche und feuerte denselben gegen seine rechte Schläfe ab, worauf er sofort todt zusammenbrach. Der verwundete Schpilkow ist in's

Hospital gebracht worden. Der jugendliche Selbstmörder hat den Mordanschlag auf seinen Vetter aus Rache verübt, da derselbe auf seine ständigen Geldforderungen nie eingegangen war und ihn in der letzten Zeit überhaupt nicht mehr aus dem Staustofe, hatte in Tilsit ein geistliches Seminar besucht und war vor sechs Jahren nach Petersburg gekommen, wo er jedoch keine bestimmte Beschäftigung hatte.

\* **Humoristisches.** Folgender Entschuldigungszettel wurde kürzlich einem Gemeindefchullehrer von einer Berliner Waidfrau überhandt: „Vielleicht mein Sohn Fritz liegtst du entschuldigen, das er nicht nach Schule kommt. Er ist gestorben.“ Sicheres Mittel. Jude: „Du, id floob, id habe de Zehnerneuehung. Beecht Du keen Mittel davor?“ — Ede: „Na jehist doch, Du mußt Cement schnuppen.“ (Lust. Bl.)

### Telegramme.

(Deutschen-Bureau Berlin.)

**Frankfurt, 21. April.** Die seit gestern von der Bankhanje M. H. von Rothschild und Söhne angestellten Untersuchungen sollen bis jetzt einen Fehlbetrag von 1,700,000 Mk. ergeben haben, welcher durch jahrelange Fälschungen des Hauptassisors Jäger verdeckt wurde. Außerdem soll Jäger die ihm von zwei Wittnen anvertrauten Gelder und Depositen unterschlagen haben. Die ganze veruntreute Summe scheint er verpielt zu haben, da er außer an der hiesigen Börse auch bei einer Berliner und bei einer Obessaer Getreidefirma speculirte. Heute früh soll bei dem Geschäft des Hauses Rothschild ein Brief aus Darmstadt eingelaufen sein, worin Jäger seine Veruntreuungen eingestanden und die Absicht kundgegeben haben soll, seinem Leben ein Ende zu machen. Hierauf seien zwei Criminalaufseherleute nach Darmstadt entsandt worden.

Mannheim, 21. April. In Rastatt ermordete gestern der Probiantamtsassistent Hartung seine Frau; der Mörder stellte sich sodann dem Gerichte.

**Wien, 21. April.** Bei den Regulirungsarbeiten an der Gießweiße unweit von Triest riß ein losgelöstes Steinblock 7 Arbeiter mit sich fort, 4 davon wurden getödtet. — Ein orkanartiger Sturm riß einen Theil des Daches einer Kaserne in Trient weg; 2 Soldaten wurden tödtlich verwundet.

**Petersburg**, 21. April. Das Befinden des Herrn v. Giers hat sich, wenn auch langsam, weiter gebessert. — Gestern Morgen brach in einem dreistöckigen Wohnhause Feuer aus, welches sich so schnell verbreitete, daß sich ein Theil der Bewohner durch Springen aus den Fenstern retten mußte. Unter den Trümmern des Hauses wurden neun Leichen gefunden, während noch 15 Personen vermißt werden.

### Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Thassilo Grafen von Saurma-Jelisch,  
Schloß Dürnbürg. Freiherrn von Stenglin, Seßeswerder. Herrn  
Pastor von Schweinitz, Merthigsh. Herrn Prof. S. W. Warber, Braunsch.  
H.-V., Ver. St. Herrn Rechtsanwalt Ayl, Perlberg. Eine Tochter:  
Herrn Oberförster Stubbenrauch, Dedensen. Herrn Regierugs-Affessor  
Hugo von Nolenthal, Dymand, Berlin. Herrn Gen.-Major z. D. von  
Domsdorf, Cassel. Herrn Districtscomm. Oskar von Winterfeld,  
Trotzheim. Herr Major von Hübner, Dresden. Herrn Hofkapellmeister  
Ludwig Herger, Berlin. Herrn Oeconomiarath von Gerlach, Mikoschewo.  
Herrn Prediger Karig, Reimsdt. Herrn Gymnasiallehrer S. Deller,  
Aurich. Herrn Gymnasial-Oberlehrer Koesener, Hannover. Herrn Amts-  
richter Dr. Menz, Berlin. Herrn Dr. Zul. Kestler, Berlin. Herrn Dr.  
mod. W. Ebner, Köln.

Verlobt: Frä. Elise Eger mit Herrn Landwirth Hellmuth von  
Bilder, Frankenalbe. Frä. Elise Schreiber mit Herrn Prem.-Lieutenant  
Paul Dörries, Hameln. Frä. Helene von Bälow mit Frhrn. Werner  
v. d. Schulenburg, Rühren-Briemern. Fräulein Margarethe v. Naez  
mit Hrn. Reg.-Affessor Bogar von Lippa, Breslau. Frä. Marie Wieg-  
itz mit Herrn Premier-Lieutenant Kurt Frhrn. von Hoberg, gen. von  
Schöndach, Dresden-Botsdam. Frä. Emma von Hommer mit Herrn  
Prem.-Lieutenant Frhrn. Wilhelm Grafen von der Recke-Bollmiers-  
tein, Libnow-Anklam. Frä. Elisabeth Keller mit Hrn. Prediger Theodor Kitz-  
laus, Charlottenburg. Fräulein Grethchen von Hoppenstedt mit Hrn.  
Reg.-Affessor Klaus v. d. Osten, Schlade-Goslar.

**Verheirathet:** Herr Hauptmann Rag Reinhold mit Frä. Julie Josephi, Stöcklin-Hofrod. Herr Fortasseffor van Floten mit Frä. Elise Grabi, Cuppen-Hameln. Herr Hauptmann Günther von Needer mit Frä. Emma Bender, Berlin.

Gestorben: Herr Stadtsyndikus a. D. Gustav Dulso, Berlin. Herr  
 Stabsarzt Joh. Schreier, Köln. Herr General-Lieutenant Otto v. Liebe-  
 mann, Dresden. Herr Landgerichtsrath a. D. Ernst Graf von Strachwitz,  
 Berlin. Herr Lieutenant Max Kremkow, Gleiwitz. Herr Baurath Leop.  
 Hegn, Stendal. Herr Wittmeister d. Res. Cecil Krause, Kreuzberg i. S.  
 Herr Consul a. D. Alwin Stahr, Neapel. Herr Landshofgerichts-Director  
 Paul Scheidelwitz, Halle a. S. Herr Oberst z. D. Wilhelm Schmölzer,  
 Gienach. Frau Pastor Amalie Matthes, geb. Heintze, Berlin. Frau  
 verw. Pastor Karoline Hliedner, geb. Berthau, Kaiserswerth. Frau  
 verw. Bürgermeister Karoline Pohlmann, geb. Frud, Danzig. Frau verw.  
 Amtsrath Emilie Kosmack, geb. Steinbrück, Nürtenwalde (Spre). Frau  
 verw. Baurath Julie Helfst, geb. Brillwitz, Berlin. Frau Maria von  
 Dethlefsen, geb. Schüller, Köln. Herrn Rittergutsbesitzer Willberg Sohn  
 Oscar Alexander, Angutshof.

Frankf. Bank-Disconto 3%

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.